



MEDIENZENTRUM – ZENTRUM FÜR MEDIENKOMPETENZ

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Schwerpunkte	6
3. Haushalt und Personal	8
3.1 Haushalt	8
3.2 Personal	9
4. Rückblick 2019	10
5. Bibliothek	14
5.1 Die Kunden- und Ausleihentwicklung des Medienzentrums	16
5.2 Ausleihzahlen E-Books	18
5.3 Das grenzüberschreitende Netz der Bibliotheken und Mediotheken	19
6. Team Medienpädagogik	21
6.1 Medien- und Informationskompetenz	22

7. Der Ostbelgien-Kanal	32
8. Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW)	34
8.1 Materialausleihe	36
8.2 Kundenstruktur	38
8.3 Budget 2019	40
8.4 Materialanschaffungen	41
8.5 Reparaturen / Instandhaltung / Personal	42
8.6 Sonstiges	43
8.7 Perspektiven	43
9. Facebook	44
10. Pressereport	68
11. Ein Blick nach vorn ...	112

1.

EINLEITUNG





Das Medienzentrum verfolgt mit seinen Dienstleistungen und Aktionen zwei Ziele:

Medien für alle Bürger Ostbelgiens bezahlbar und leicht zugänglich zu machen.

Möglichst viele Bürger in die Lage zu versetzen, Medien kompetent zu nutzen.

Wie wir diese Ziele angehen, wo uns die Umsetzung gelingt und wo wir nachbessern können, erläutert der jährliche Tätigkeitsbericht.

Ausführlich nachzulesen unter **www.medienzentrum.be**, Rubrik Über uns, Downloads.

Der Übergang von Medien nutzen zu Medien selbstmachen ist inzwischen fließend und vielfältig. Die Digitalisierung, die alle Lebensbereiche betrifft, schreitet rapide voran.

Umso wichtiger ist es, uns und unsere Themen immer wieder einzubringen, sei es im Bereich der Schulbildung, der Kultur oder der Jugend. Hier helfen uns unsere Kontakte zu zahlreichen Medieninstitutionen im In- und Ausland.

2. SCHWERPUNKTE



Der Dienst mit getrennter Geschäftsführung „Medienzentrum – Zentrum für Medienkompetenz“

SCHWERPUNKTE

• **Medienverleih:**

Im Medienzentrum werden Print-Medien (Bücher, Zeitschriften), AV-Medien (audio-visuelle Medien: DVDs, CDs, Hörbücher, E-Books, Tonies, Tiptois) und Spiele verliehen.

• **Materialverleih:**

Im Medienzentrum werden Materialien zur Realisierung von Veranstaltungen aller Art verliehen. Die Materialausleihe Eupen hat eine Zweigstelle im Dienstleistungszentrum Sankt Vith.

• **Medienpädagogik:**

Im Medienzentrum werden medienpädagogische Aktivitäten für alle Zielgruppen konzipiert und durchgeführt, oft in Partnerschaft mit anderen Einrichtungen.

• **Medienverbund:**

Das Medienzentrum ist Teil des Bibliotheksverbunds www.ostbelgienmedien.be und zeichnet für die Logistik, Qualitätssicherung und Ausbildung der Verbundpartner verantwortlich.

• **Kultur- und Kreativwirtschaft:**

Sechs der insgesamt elf Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft kommen aus der Medienbranche. Gemeinsam mit den Kollegen aus dem Fachbereich Kultur und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft unterstützt das Medienzentrum Veranstaltungen und Bestrebungen, die KKW-Branche zu professionalisieren und sichtbar zu machen.

3. HAUSHALT UND PERSONAL

3.1 HAUSHALT

Der Haushalt des Medienzentrums konnte 2019 mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden. Neben der Dotation in Höhe von 229.000 EUR erwirtschaftete das Medienzentrum im Jahr 2019 Eigeneinnahmen in Höhe von rund 113.767 EUR. Die Materialausleihe erwirtschaftete davon das Gros der Einnahmen mit 48.115,66 EUR. Die Gebühren für den Medienverleih werden bewusst niedrig gehalten, damit möglichst alle Bevölkerungsgruppen das Angebot nutzen (können).

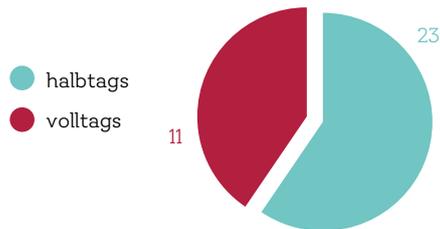
Das Medienzentrum erhält eine jährliche Unterstützung der Provinz Lüttich in Höhe von 8.000 EUR zum Ankauf französischsprachiger AV-Medien und Spiele.

Die Mitarbeiter des Medienzentrums zählen zum Personal des Ministeriums, das die Lohnkosten übernimmt. Kosten wie Miete, Weiterbildungen, Wartung, Heizung bis hin zu Fahrtkosten werden von der Dotation bzw. den Einnahmen bestritten.

Größere technische Anschaffungen oder Umbauten werden vom Informatikdienst bzw. vom Infrastrukturdienst geplant und bezahlt. Der größte Teil der Dotation wird für die Aufwendung der laufenden Kosten wie Miete, Versicherungen, Strom, Heizung etc. verwendet. Darüber hinaus erhalten die einzelnen Teams Budgets, um ihre Medien- / Materialanschaffungen bzw. medienpädagogischen Aktivitäten zu bestreiten. Details und aktuelle Aktivitäten sind auf der Seite www.medienzentrum.be einsehbar.

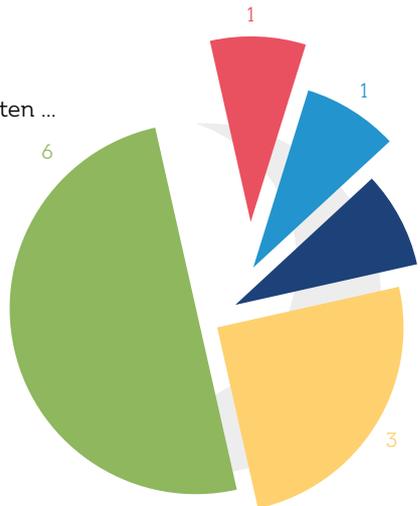


Im Jahr 2019 beschäftigte das Ministerium 34 Personen für die Serviceleistungen des Medienzentrums, davon 23 halbtags. Die Lohnkosten zahlt das Ministerium.



Neben der Arbeit im Medienzentrum selbst, arbeiten ...

- Vollzeit in den Materialausleihstellen Sankt Vith und Eupen
- Halbzeit in der Pfarrbibliothek Sankt Vith
- Halbzeit für den Fahrdienst des Medienverbands zwischen 17 Bibliotheken Ostbelgiens
- Halbzeit für die bibliothekarische Schulung und Pflege des Medienverbands und weiterer Schulungen für alle Bibliotheken
- Halbzeit für die Raumpflege



4. RÜCKBLICK 2019

Auch im Jahr 2019 konnte das Medienzentrum mehr Kunden begrüßen und mehr Ausleihen verbuchen. In Zahlen stieg die Kundenzahl von 1.924 im Jahr 2018 auf 1.974 im Jahr 2019. Die Ausleihen stiegen von 72.826 im Jahr 2018 auf 73.768 im Jahr 2019. Die Ausleihe von Musik-CDs sinkt wegen Spotify & Co rasant. Die Filmausleihe sinkt weniger stark, dank eines gut sortierten und kuratierten Bestands mit ausgewählten Klassikern oder Kinderfilmen. Auch Serien erfreuen sich steigender Beliebtheit. Dennoch hinterlässt die Konkurrenz von Netflix & Co jedes Jahr mehr Spuren. Die Ausleihe elektronischer Medien wie E-Books und E-Audios steigt dagegen stetig. Absoluter Renner sind die sogenannten Tonies, digitale Hörbücher für Kinder in Form von Sammelfiguren und einer leicht zu bedienenden Hörbox. Ungebrochen bleibt der Aufwärtstrend bei der Spielausleihe mit über 4.000 Ausleihen. Auch die Zahl der Zeitschriftenausleihen bleibt mit 3.137 hoch.

Das Medienzentrum baute seine Rolle als strategischer Partner für Bibliotheken weiter aus. Das Medienzentrum unterstützt die Bibliotheken bei der elektronischen Eingabe, organisiert Weiterbildungen für die ehrenamtlichen Bibliotheksmitarbeiter und ist für den Medienverbund von 19 Bibliotheken bibliothekarisch und logistisch verantwortlich www.medienkatalog.be. Rund 13.000 Medien wurden quer durch ostbelgische Bibliotheken verliehen. In Zusammenarbeit mit dem VDBBB, dem Verband der Deutschsprachigen Bibliothekare Belgiens, und dem Borromäus-Verein wurde ermöglicht, dass mehr als 30 ehrenamtliche Mitarbeiter kleinerer Bibliotheken an Weiterbildungen zum Thema Bestandspflege, Kundenbindung etc. teilnehmen konnten.



Hinter diesem simplen Zahlen verbergen sich zahlreiche Anstrengungen aller Teams, den Bestand und das Angebot attraktiv und aktuell zu halten. Dies bedarf einer genauen Marktbeobachtung und eines schnellen Reagierens auf Trends und Kundenwünsche.

Die sogenannten Leuchtturmprojekte zu Themenschwerpunkten des Medienzentrums (Internet, Buch, Film, Spiel, Zeitung / Zeitschriften) wurden durch eigene Thementage herausgestellt. Hierzu zählt der Safer Internet Day in Zusammenarbeit mit dem BRF, der Welttag des Spiels, der Welttag des Buches mit Aktionen in allen Bibliotheken Ostbelgiens, das Kinderkinofest in den drei Kinos der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Media & Me mit allen ostbelgischen Medienpartnern und Partnern der Großregion zur journalistischen Nachwuchsförderung sowie die Entsendung von zwei ostbelgischen Kindern zum renommierten Kinderfilmfestival Goldenes Spitz in Zusammenarbeit mit dem Kinderkanal Kika und den Landesmedienanstalten. Hunderte Besucher nahmen an unseren Aktivitäten teil, ob Klassenführung oder Workshop.

Zudem hat sich das Medienzentrum als Partner bei bestehenden Veranstaltungen anderer Organisationen etabliert. Exemplarisch seien hier genannt: die Teilnahme mit Medienworkshops beim Mädchentag, der Trickfilmworkshop bei der Sommerwerkstatt von Chudoscnic Sunergia, die Teilnahme am MEGA+-Projekt oder an der Sexting-Kampagne des RDJ. Gemeinsam mit Bibliotheken und Buchhandlungen der gesamten Euregio sind wir Teil des Leseprojektes Die Euregio liest, auch waren wir erneut Austragungsort für das Projekt Lebendige Bibliothek der Initiative Begegnungsorte. Gemeinsam mit den Kollegen des Ministeriums bieten wir Medienworkshops bei Kultur macht Schule an. Wir begleiten die Kollegen des Infotreffs und des Jugendbüros inhaltlich bei ihren Präventionskursen in Schulen, wo es u.a. um Internetsicherheit und Cybermobbing geht. Medienkompetenzvermittlung im Bereich Film im Zeitalter von Youtube, Tik Tok & Co wird immer wichtiger. Durch die Schaffung einer Filmplattform mit Filmen von Bürgern für Bürger konnten die Hilfsangebote im Bereich Film deutlich gesteigert werden. www.ostbelgienkanal.be. Ebenfalls wurde Filmarbeit in andere Medienprojekte des Hauses eingebunden oder extern angeboten (Kultur macht Schule, Sommerwerkstatt, Projektwochen in Schulen etc.). Themen wie E-Sports, Fortnite, Coding und Making, aber auch Hate Speech, Sexting und Cybermobbing haben uns ebenso begleitet wie der Einsatz von Apps, Tablets, 3-D-Druckern oder VR-Brillen – bei uns bekommt man dazu Informationen und Hilfe – und bestenfalls kann man im Medienzentrum Neues einfach mal ausprobieren.

Das Medienzentrum organisierte in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) im Jahr 2019 zwei Veranstaltungen mit dem Titel How I met my idea, ein Format zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Ostbelgien mit rund 400 Besuchern. Gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur wurden ebenfalls für diese Zielgruppe maßgeschneiderte kostenlose Workshops mit dem Titel Kreativ Geld verdienen organisiert. Ein Schwerpunkt der Kurse ist die professionelle digitale Selbstvermarktung (Plattformen, Internetauftritt, Instagram etc.) Ebenfalls gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur wurde im Jahr 2019 die Veranstaltung Kreativiert Euch mit zahlreichen lokalen und externen Referenten ausgerichtet. Dies mit dem Ziel, die Chancen und Risiken, die das Thema Künstliche Intelligenz beinhaltet, zu diskutieren und ggf. die Weichen für den Arbeitsmarkt, die Bildung und das Zusammenleben zu stellen.



Auch wenn die Materialausleihe im Jahr 2019 insgesamt einen leichten Rückgang der Ausleihen verzeichnete, wurden doch wieder knapp 50.000 EUR erwirtschaftet und zahlreiche Veranstaltungen möglich gemacht.

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit bleibt für alle Aktivitäten des Medienzentrums nach wie vor sehr wichtig und arbeitsintensiv. Regelmäßig veröffentlichen wir Berichte sowohl online als auch in der Tagespresse über unsere Aktivitäten. Mindestens einmal wöchentlich bedienen wir unsere wachsende Facebook-Community mit knapp 1000 Followern mit Neuigkeiten aus unserem Haus und / oder der Medienwelt.

Als Medienkompetenzzentrum sind wir Anlaufstelle für viele Fragen rund um Medien. Deshalb müssen wir uns ständig weiterbilden, um mit der sich schnell verändernden Medienlandschaft Schritt halten zu können.



5. BIBLIOTHEK



Bibliotheken von heute brauchen keine Archivare, sondern Wissensvermittler. Es geht nicht mehr nur um die Medienausleihe. Es geht um Begegnungen, um kulturelle Erfahrungen und um Möglichkeiten, Neues zu lernen – alleine oder mit anderen.

Der Umgang mit und der Zugang zu Informationen verändert sich ständig – und auch Bibliotheken und ihr Angebot müssen sich ständig wandeln. Wir haben die Herausforderung gerne angenommen.

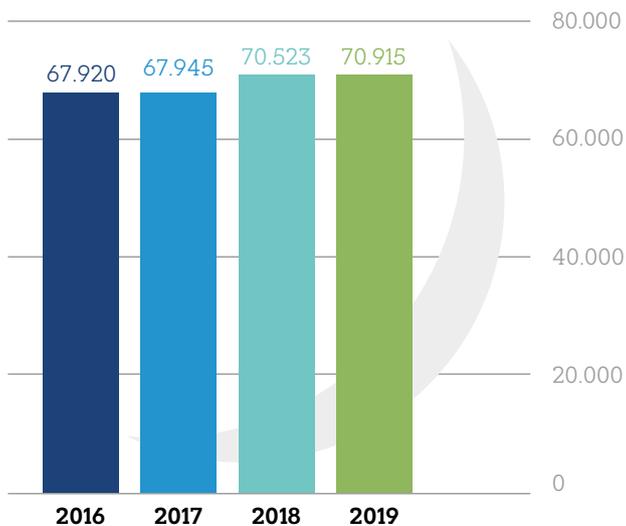
Nichtsdestotrotz ist die Bibliothek respektive der Medienverleih das Herzstück der Aktivitäten. Viele Bibliotheken werden europaweit geschlossen. Gleichzeitig gibt es anderenorts viele Bibliotheken, die wachsen oder gar neu eröffnet werden. Zukunft haben heute jene Bibliotheken, die sich ständig wandeln, die mehr sind als ein Haus der Bücher. Die Menschen schätzen Bibliotheken angesichts der überwältigenden Medienflut, weil sie dort geprüf-tes und sortiertes Wissen vorfinden. Sie schätzen die Qualität, die Beratung, das persönliche Gespräch.

Neben den ausleihenden Kunden zählen aber auch die Besucher, die das Medienzentrum aufsuchen, ohne etwas auszuleihen. Sei es, um einfach zu stöbern, oder um Arbeiten für die Schule zu erledigen, und manchmal ist es nur die Tasse Kaffee, der Blick aufs Laptop, das Warten auf den Bus ... Das Medienzentrum hat sich bereits vor ein paar Jahren ganz dem Gedanken des dritten Ortes verschrieben, der Bibliothek als Treffpunkt, wobei der Spagat zwischen ruhigem Ort fürs Lesen und Lernen und dem ungezwungenen Gespräch zwischen Besuchern gut zu gelingen scheint, denn Beschwerden gibt es keine.

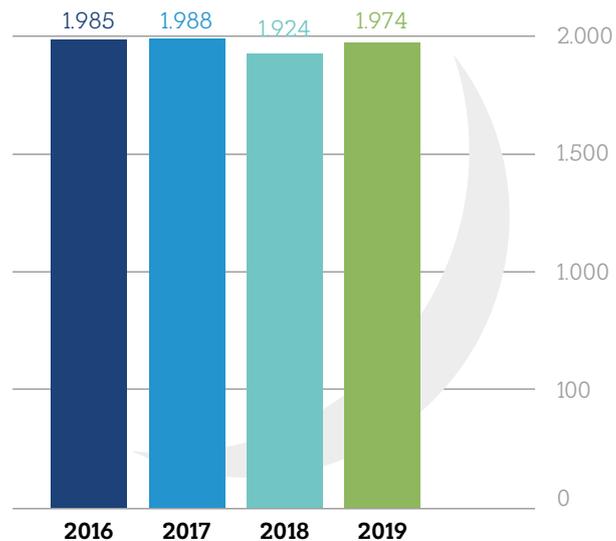
Bibliotheksbesucher wollen sich selbst im Mittelpunkt sehen und nicht die Medien, die sie umgeben.

5.1 DIE KUNDEN- UND AUSLEIHENTWICKLUNG DES MEDIENZENTRUMS

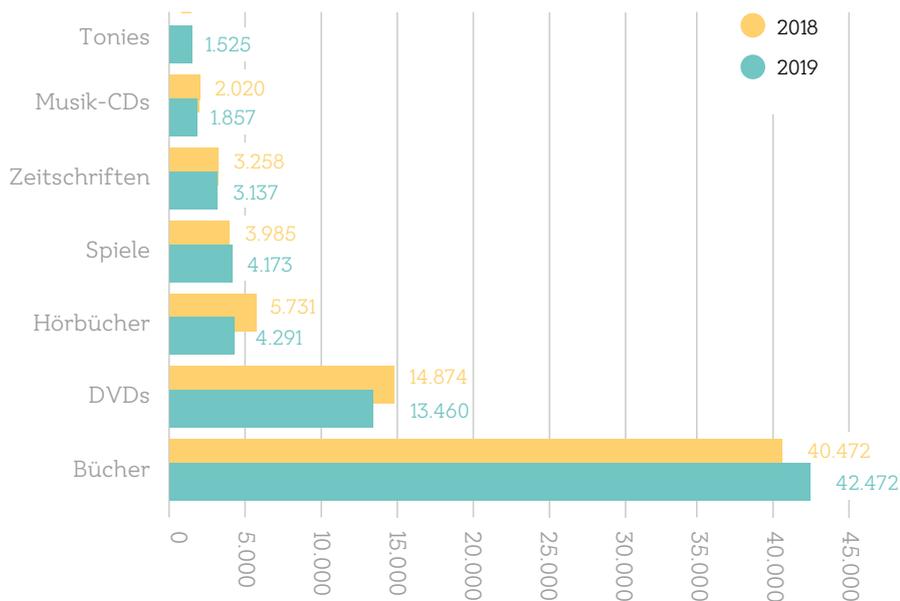
Ausleihen



Angemeldete Nutzer



Ausleihen

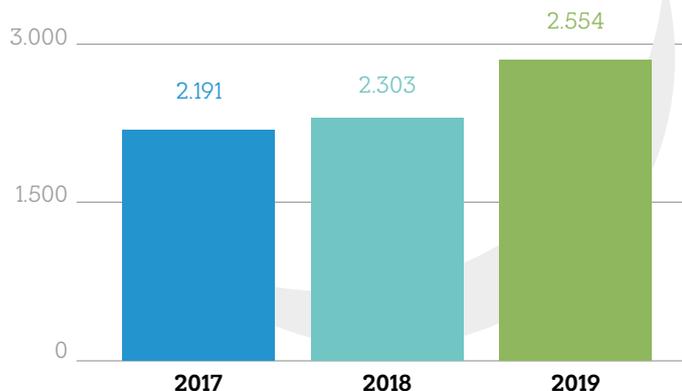


Durch Netflix, Spotify und Co gehen auch bei uns die Ausleihen für CDs und DVDs zurück, bleiben im Bereich DVD mit über 13.000 Ausleihen noch hoch – vor allem anspruchsvolle Filme, Kinderfilme und Serien werden gefragt. Die sogenannten Tonies, Hörbuchfiguren mit Hörbox, haben sich auf Anhieb als gute Ergänzung zum Angebot von Kinderhörbüchern etabliert. Die Anzahl der Buchausleihen steigt weiter, vor allem Romane und Ratgeber sind gefragt. Immer noch nach oben geht die Spielausleihe bei allen Altersgruppen und für alle Anlässe.

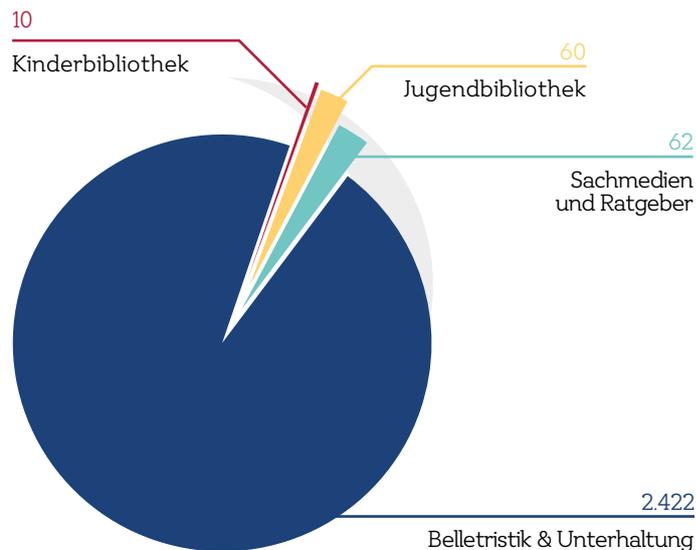
5.2 AUSLEIHZAHLEN E-MEDIEN

Seit 2017 bieten wir kostenlose Mediendownloads für zahlreiche Endgeräte an, sogenannte E-Medien. Ein Angebot, das von vielen Kunden mehr und mehr angenommen wird. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um sogenannte Misch-User, die Medien sowohl analog als auch digital ausleihen.

Entwicklung Ausleihzahlen E-Medien



Hauptsächlich leihen Erwachsene Belletristik (Romane) per Download aus.



DER MEDIENVERBUND IN OSTBELGIEN www.medienkatalog.be

Insgesamt hat der Verbund in diesem Jahr **195.734 Ausleihen** verbucht.

Seit 2016 ist der Verbund vollzählig, 2019 ist somit das vierte Jahr in Folge, für das vollständige Ausleihzahlen vorliegen. Von den Ausleihen her bewegte sich 2019 ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Wie im Jahr zuvor stellen die Mediothek der Autonomen Hochschule, das Medienzentrum und die Pfarrbibliothek Sankt Vith zusammen mehr als die Hälfte der vernetzten Ausleihen. Eine Entwicklung, die sich auch durch die unterschiedliche Ausrichtung der Zielgruppen und deren Bedürfnisse erklärt. Bei den Schulmediotheken steht nicht die Ausleihe, sondern die Arbeit in den Schulmediotheken mit der entsprechenden Literatur im Vordergrund. Die Medien werden weniger ausgeliehen, sondern vor Ort genutzt. Die dortigen Ausleihen aus den öffentlichen Bibliotheken sind als Ergänzung des lokalen Bestands zu sehen. Immer wieder erstaunt die hohe Transportrate zwischen den beiden pädagogischen Bibliotheken im Norden und Süden der Gemeinschaft, deren Kundschaft ausschließlich aus Lehrern und angehenden Lehrern besteht, die hauptsächlich Fachliteratur und Unterrichtsmaterial in ihren spezialisierten Bibliotheken finden. Bei den öffentlichen Bibliotheken ist der rege Austausch untereinander mit einem guten Sortiment zu erklären, das sich wechselseitig ergänzt.



		NEHMENDE BIBLIOTHEK														GESAMT	
		BIB	BUL	CFA	KAE	KAS	KEL	LEO	MG	MZ	PDS	AHS	PMV	REG	RSI		STV
BIB			23	17	36	57	13	35	42	63	9	77	34	2	14	15	437
BUL	9			0	10	3	22	3	8	185	3	17	17	0	2	49	328
CFA	30	11			63	26	18	29	36	35	21	44	22	0	19	1	355
KAE	50	19	9			36	1	28	38	30	15	51	17	1	22	7	324
KAS	26	3	1	73			14	23	84	37	9	89	19	1	22	44	445
KEL	18	48	18	6	9			10	14	358	0	38	31	4	2	80	636
LEO	87	4	8	51	33	17			48	18	23	103	47	1	14	24	478
MG	81	28	17	79	78	28	67			57	19	209	63	0	38	38	802
MZ	79	290	64	42	90	302	92	77			50	201	144	12	53	430	1.926
PDS	56	6	14	83	32	5	27	57	101			111	22	2	27	22	565
AHS	137	130	20	32	73	90	65	107	209	27			2059	4	53	44	3.050
PMV	9	61	6	5	11	60	19	13	73	0	723			0	7	22	1.009
REG	8	14	5	17	15	9	6	6	15	12	37	19			1	5	169
RSI	56	15	7	56	49	14	49	43	59	11	101	42	1			7	510
STV	56	206	21	16	89	111	51	55	853	9	119	179	5	20			1.790

12.824

Erläuterungen zur Tabelle:

BIB: Schulmediothek des Bischöflichen Instituts, *Büllingen*

BUL: Öffentliche Pfarrbibliothek, *Büllingen*

CFA: Schulmediothek des César-Franck-Athenäums, *Kelmis*

KAS: Schulmediothek Eureka des Königlichen Athenäums, *Sankt Vith*

KAE: Umberto-Eco-Schulmediothek des Königlichen Athenäums, *Eupen*

KEL: Öffentliche Pfarrbibliothek, *Kelmis*

LEO: Schulmediothek Leonardo der Bischöflichen Schule / Technisches Institut, *Sankt Vith*

MG: Schulmediothek der Maria-Goretti-Schule, *Sankt Vith*

MZ: Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, *Eupen*

PDS: Schulmediothek der Pater-Damian-Sekundarschule, *Eupen*

AHS: Mediothek der Autonomen Hochschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, *Eupen*

PMV: Pädagogische Mediothek, *Sankt Vith*
(eine Zweigstelle der AHS im Süden der Gemeinschaft)

REG: Schulmediothek des Regino-Gymnasiums, *Prüm*

RSI: Schulmediothek des Robert-Schuman-Instituts, *Eupen*

STV: Öffentliche Pfarrbibliothek, *Sankt Vith*

Nicht in der Tabelle dargestellt sind zwei weitere, dem Verbund zugehörige Bibliotheken, die als reine Fachbibliotheken keine Ausleihe anbieten, sondern als Präsenzbibliotheken fungieren. Es handelt sich um:

- das Staatsarchiv in Eupen sowie um
- die Parlamentsbibliothek im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Eupen.

Beide Bibliotheken nutzen den verbundweiten Internetkatalog **www.mediadg.be**,

www.medienkatalog.be zur Darstellung ihrer Bestände und öffnen dadurch gleichzeitig die Möglichkeit zu Recherchen auf (geschichts)wissenschaftlichen Gebieten.



6. TEAM MEDIENPÄDAGOGIK

6.1 MEDIEN- UND INFORMATIONS-KOMPETENZ

Im Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft nimmt der Bereich Medienpädagogik einen immer größeren Raum ein. Dies belegen nicht nur die Teilnehmerzahlen bei Angeboten des Teams Medienpädagogik, sondern auch die zahlreichen Anfragen nach Unterstützung von Bibliotheken, Schulen, Dienststellen und Organisationen. Dabei wird hausintern das synergetische Arbeiten aller Teams, die medienpädagogisch arbeiten, immer selbstverständlicher. Von Leseförderung bis Filmarbeit, von Internetrecherche bis Hörspiel – die Grenzen zwischen den einzelnen Aktivitäten sind fließend.



Schulklassenbesuche in den Bibliotheken gehören zu den viel gefragten Angeboten des Teams Medienpädagogik. Schon die Kleinsten erfahren mit ihren Kindergartengruppen, was eine Bibliothek ist. Ob mit Bilderbuchkinos, in denen es auch schon mal lesende Wölfe oder brüllende Löwen in der Bibliothek gibt, oder mit dem Einsatz von Tablet-Rallyes – in 61 altersgerechten Animationen lernten Kinder ihre Bibliothek kennen. Meist waren das das Medienzentrum und die Bibliotheken in Sankt Vith und Kelmis, aber auch einige kleinere Bibliotheken wie Büllingen und Recht nutzten das kostenlose medienpädagogische Angebot.



Wissensvermittlung mit Spaß – die aktuellen medienpädagogischen Angebote sind auch im Katalog Kultur macht Schule zu finden. Der vor allem auf Leseförderung ausgerichtete Besuch im Bücherhaus steht dabei gleichberechtigt neben Animationen zur digitalen Welt.

Lesen – zum medienpädagogischen Gesamtkonzept gehören auch die Bücherthemen / Medienkisten, die auf Anfrage kostenlos für Schulklassen, Kindergarten- gruppen, Institutionen oder Kinder- und Jugendgruppen zusammengestellt und verliehen werden. Die große Nachfrage wird belegt durch die Buchkisten mit mehr als 4500 Büchern des Jahres 2019, die vom Medienzentrum (77 Kisten), von der Bibliothek Kelmis (30 Kisten) und Sankt Vith (81 Kisten) verliehen wurden. Eine Aufgabe, die in der Eifel wegen der großen Nachfrage inzwischen von den Mitarbeitern der Bibliothek Sankt Vith selbstständig übernommen wird.



Daneben kommen auch immer mehr Klassen regelmäßig während des Schulunterrichts in die Bibliotheken und das Medienzentrum. Neben der Motivation des Lehrpersonals spielt dabei sicher auch ein konsequentes teamübergreifendes Zusammenspiel und die Unterstützung aller Beschäftigten in den jeweiligen Bibliotheken und im Medienzentrum eine positive Rolle für diese praxisnahe Leseförderung.



Bei 113 angeleiteten Bandentreffen in Ostbelgien erlebten wir die Medienwelt vielseitig und kreativ. Wir feierten den 50. Geburtstag einer nimmersatten Raupe und haben dabei probiert, wie sich die Raupe heute in der digitalen Welt bewegt.

Als praxisnah erweisen sich auch die Aktivitäten der insgesamt 13 „Banden“ von Kindern, Jugendlichen und begleitenden Erwachsenen, die sich jeden Monat unter medienpädagogischer Anleitung treffen, um Medien kompetent, kritisch und kreativ zu erleben. Die KollegInnen des Teams Medienpädagogik betreuen diese Gruppen jeweils an den Standorten Eupen, Kelmis und Sankt Vith.





Im Januar besuchten einige Gruppen die Ausstellung der nachhaltigen Schlümpfe in Brüssel, während im April „Die Kunst der Täuschung“ in Aachen bei den Eifler Medienkids Begeisterung hervorrief.



Mit dem gleichen Thema beschäftigten sich auch die M-Teens und machten so manche Verrenkungen um eigene Fototäuschungen.



Einen riesengroßen Erfolg feierten die Kelmiser Medienkids im Juni mit ihren Eltern – Filmpremiere ihres Gewinnerbeitrags beim Wettbewerb der Stiftung Lesen – unter die ersten 20 haben sie es mit ihrem Harry-Potter-Trickfilm geschafft.

Im Herbst lernten der Grüffelo und der Buchfrederick laufen – die Mäusebanden machten ihren ersten eigenen Trickfilm und auch die Eltern waren mit Eifer dabei.



Themen waren Einkaufen ohne Müll, Theatervorstellung mit dem Grüffelo, Coding, Fotografie für Beginner oder Lightpainting und natürlich haben wir viele tolle Geschichten aus alten und neuen Kinderbüchern gelesen und erlebt.



Regelmäßiges Vorlesen in Kindergärten, Primarschulen oder Wohneinrichtungen für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung – 28 Lesepaten sind in Ostbelgien fleißig im Einsatz.



Den ehrenamtlichen Vorlesern des Projektes Lesefreundschaften werden regelmäßig Weiterbildungen angeboten, so im November 2019 ein Kurs zur Stimmbildung. Vierzehn begeisterte Lesepaten besuchten 50 Workshops der Seminarreihe der KAP „Lesefreude vermitteln“, bei der das Medienzentrum als Partner zur Seite stand.

Das Medienzentrum unterstützt auf Anfrage immer wieder Bibliotheken, Institutionen oder Organisationen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

„Lauf für das Leben“ – KollegInnen der Ludothek und Medienpädagogik gemeinsam im Einsatz.

Neben solchen teamübergreifenden Partnerprojekten, zu denen u.a. auch Begegnungsorte gehören, gibt es für das Team Medienpädagogik auch schon fast feste Einsätze wie die Sankt Vither Bücherbörse oder die Leseanimationen zur Halloweennacht in Kelmis.



Spielenachmittag in der Bibliothek Sankt Vith zum Kidsday

MedienpädagogInnen des MZ erläuterten im Juli die Wichtigkeit des Vorlesens in Seniorenheimen und das Projekt Lesefreundschaften beim Infoabend Es regnet auf meine Nase der Gemeinde Kelmis zum Thema Demenz.

Auch auf dem Thementag der Pflegefamilien im Oktober fanden Vorträge und Workshops zu Themen wie: Wie viel Medien braucht mein Kind, Urheberrechte im Internet oder Mein erster Trickfilm reges Interesse.



Das Team Medienpädagogik und die Datenschutz-Grundverordnung - alle Projekte wurden auf die Machbarkeit unter Berücksichtigung der neuen Richtlinien überprüft. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die länger bestehenden Aktionen mit Evaluation, organisatorischer und grafischer Neugestaltung anzupassen. Nur Leselotta startete ab Januar wieder in gewohnter Form mit einem Brief an alle 1. Primarschulklassen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und hatte danach viele Fragen zu beantworten – bei Brieffreundschaften mit Erstklässlern aus 17 ostbelgischen Grundschulen.

Beim bewährten Förderungsprojekt für Lese- und Medienkompetenz „Mit Büchern groß werden – fit in der Medienwelt“ richtete sich Etappe 3, die Bibliotheksbesuch-Leseaktion der Diggi-Lesekids, erstmals auch an das 3. Grundschuljahr und damit an zwei Jahrgänge gemeinsam. Fristgerecht zum 15. April 2019 reichten 662 Kinder aus 48 Grundschulen ihren komplett ausgefüllten Leseausweis ein. Insgesamt 29 Bibliotheken haben die Ausweise gestempelt, in 14 wurden dann die Preisverteilungen organisiert. Denn es gilt: Jedes Kind, das seinen Ausweis fristgerecht und ausgefüllt abgibt, erhält einen Preis – Buchgutscheine, Freizeitgutscheine, Kinokarten, Bücher, Buchtaschen und vieles mehr.



Auch die 4. Etappe mit dem Namen 15 und medienfit findet seit 2019 im zweijährlichen Rhythmus statt. Die Jugendlichen der Jahrgänge 2003 und 2004 erhielten im Oktober ihre Spielaufforderung – 138 Teilnehmer loggten sich bei dem Online-Medien-Gewinnspiel auf unserer Internetseite ein und kämpften kreativ um Siegerehren und dazugehörige Medien Gutscheine.

Die optisch neugestalteten Mappen von Babys brauchen Bücher und Ich bin ein Bücherwurm mussten wegen der Anpassung an die Datenschutzregeln bis zum Neustart 2020 auf ihren Einsatz warten. Sie wurden schmerzlich vermisst, immer wieder zeigten Nachfragen von Eltern und Bibliotheken, dass diese Babybuchpakete als fester Pfeiler der Leseförderung in ostbelgischen Familien angesehen sind.



Die Welt der Medien verändert sich stetig, die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen und Schulungen sind Grundlage für die praxisnahe Arbeit der MedienpädagogInnen des Medienzentrums. Neben der Teilnahme an Webinaren und Messen wie der I-Media in Mainz sorgten Besuche der Stadtbibliothek Köln zum Schwerpunkt MINT und in der Bibliothek Kerpen für den Austausch mit anderen KollegInnen vom Fach. Auch Seminare der AHS in Eupen oder Vorträge werden gerne genutzt. Der Besuch der Frankfurter Buchmesse stand genauso auf dem Programm wie die selbstständige oder teaminterne Weiterbildung in der digitalen Welt.

In einem längeren und geführten Teambildungsprozess kam es auch zu einer Neustrukturierung des Teams Medienpädagogik. Aus mehreren kleineren Einheiten bildete sich ein breit aufgestelltes Team, um Synergien und Ressourcen auf dem weiten Feld der Medienpädagogik zukunftsorientiert einsetzen zu können.



Soundcollage der M-Teens mit dem Kollegen vom Ostbelgien-Kanal

7. DER OSTBELGIEN-KANAL





Das Thema Film wird bei der Medienkompetenzvermittlung immer wichtiger (Youtube, Tik Tok u.v.m). Um Hobbyfilmern eine Plattform für ihre Filme zu bieten, haben wir vor einigen Monaten den Ostbelgien-Kanal ins Leben gerufen. Auf dieser Filmplattform können Filme hochgeladen werden, um eine größere öffentliche Beachtung zu finden. Viel wichtiger als das Sichtbarmachen und Bündeln der Filme ist aus medienpädagogischer Sicht das begleitende Hilfsangebot bei Schnitt, Ton, Musik oder Material. Auch die Angebote, die neugierig auf mehr machen, kommen gut an (Lightpainting, Fotobücher gestalten etc.).

Ein paar Zahlen:

196 gemafreie Lieder aus unserer Musikdatenbank kamen in Hobbyfilmen zum Einsatz.

„YouTube ist ehrlich, ganz anders als Fernsehen, wo sich jemand verspricht, und dann dreht man alles neu, damit alles perfekt ist. Wir aber lassen in unseren Videos Fehler drin, einfach weil das menschlich ist. Wenn man sich verspricht, ist das lustig. Das heißt für mich authentisch.“

Zitat von Dagi Bee (Influencerin)

49 Personen haben an unserem Lightpainting-Workshop im Rahmen des Projekts Kultur macht Schule teilgenommen.

Selbsterstellte Videos **2000** wurden rund  Mal geschaut.

112 Leute erhielten Einzelberatungen, haben Material geliehen und an Workshops teilgenommen. Der RDJ, die Patro, ein Videoclub, ein Wissenschaftslehrer, Teilnehmer der Sommerwerkstatt u.v.a. haben mit unserer Hilfe Filme erstellt. Vor allem bei Fragen rund um Licht, Ton, Schnitt und Bildbearbeitung konnten wir weiterhelfen.

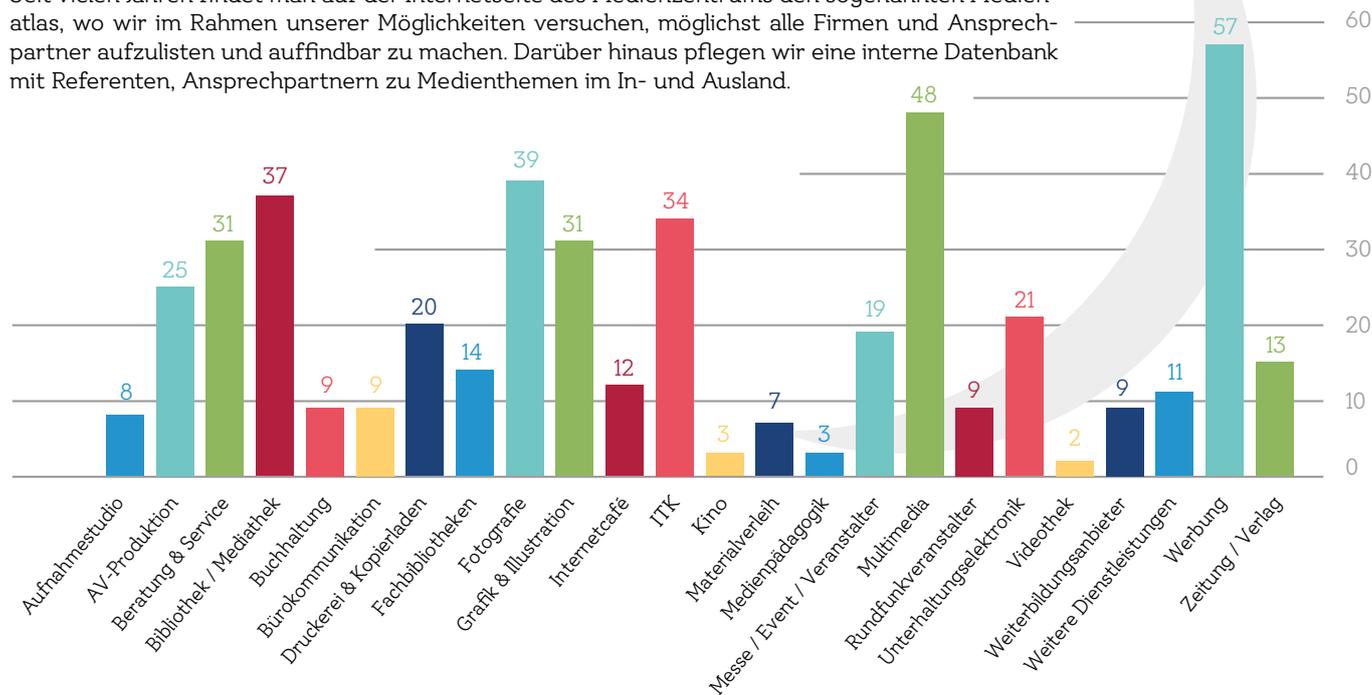
8.

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT (KKW)

Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) zählt zu den boomenden Beschäftigungsmärkten, auch in Ostbelgien. Alleine 7 Branchen der von der EU festgelegten 11 Wirtschaftsfelder der KKW sind im Medienbereich angesiedelt. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und dem Fachbereich Kultur beschäftigt sich das Medienzentrum mit der Förderung der ostbelgischen Kreativwirtschaft. Sichtbarmachung, Vernetzung, Beratung und Professionalisierung sind die vier großen Themenfelder. Mehrere Tausend Kreativschaffende, die von ihrer Tätigkeit leben, zählt die Datenbank des Medienzentrums. Dazu gehören Architekten, Grafiker, Musiker, Modemacher oder Filmher. Zweimal jährlich kommen rund 400 Menschen zu den Veranstaltungen How I met my Idea. 8 Redner, 8 Minuten, 8 Geschäftsmodelle und ganz viel Netzwerken, das Modell hat sich bewährt. Auch die mit dem Zweckverband Aachen gemeinsam organisierten Kurse zur Hilfe bei der Erstellung von professionellen Internetseiten, Plattformnutzung für Geschäftsmodelle oder sicheres Auftreten bei Geschäftsverhandlungen etc. sind regelmäßig ausgebucht.



Vor allem im Medienbereich sind viele Menschen der Kultur- und Kreativwirtschaftsbranchen selbstständig oder beschäftigt. Das zeigt sich auch in Ostbelgien. Immer mehr Menschen verdienen als Selbstständige ihr Geld in der Medienwelt – nicht eingerechnet das Personal von BRF, Medienzentrum, Schulmediothekaren, Medienlehrern etc., die durch öffentliche Gelder bezahlt werden. Seit vielen Jahren findet man auf der Internetseite des Medienzentrums den sogenannten Medienatlas, wo wir im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen, möglichst alle Firmen und Ansprechpartner aufzulisten und auffindbar zu machen. Darüber hinaus pflegen wir eine interne Datenbank mit Referenten, Ansprechpartnern zu Medienthemen im In- und Ausland.



8.1 MATERIALAUSLEIHE

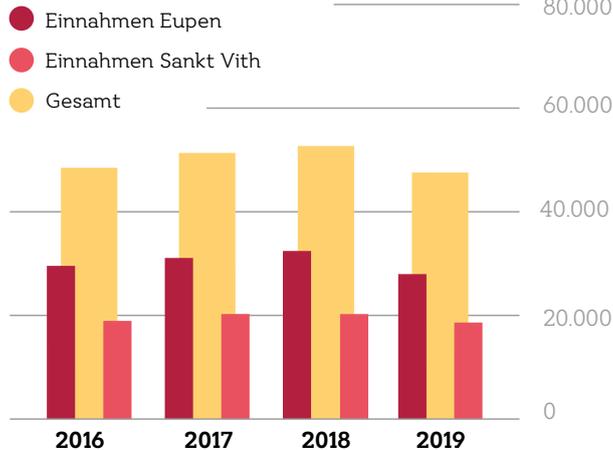
Der kostengünstige Verleih von Veranstaltungsmaterialien ist seit Entstehung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein wesentlicher Bestandteil der Kulturförderung. Folglich ist bis heute die Hauptklientel der Materialausleihe die Vereinswelt. Ob Musikgruppe, Jugendvereinigung oder Sportclub, es gibt kaum eine Veranstaltung in Ostbelgien, die nicht auch dank der Materialausleihe realisiert werden kann. Wichtig ist dabei, den kommerziellen Eventorganistoren, die sich mehr und mehr in Ostbelgien etablieren, keine Konkurrenz zu machen. So müssen die wenigen privaten Ausleiher immer die doppelte Gebühr zahlen, auch haben Vereine stets Vorrang. Ebenfalls muss die Nutzung des Materials durch Laien möglich sein. Folglich werden große Events eher durch Veranstaltungstechniker und Event-Firmen realisiert, kleinere Veranstalter greifen auf die Materialausleihe zurück. In Sankt Vith befindet sich eine Zweigstelle der Materialausleihe, die an zwei Tagen in der Woche besetzt ist.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro, wo die Lagertermine koordiniert werden, leihen die lokalen Jugendgruppen in der Materialausleihe ihre Zelte aus.

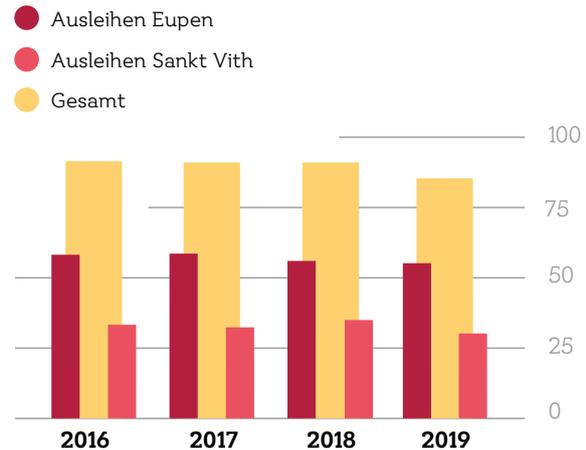


„Sie brauchen Stühle, Tonanlagen, Mikrofone, Kameras, Bühnenelemente oder einen Projektor? Die Materialausleihe verfügt über ein umfangreiches Sortiment von Ton- und Lichttechnik, auch Zelte oder ein Spülmobil samt Geschirr können ausgeliehen werden.“

Vergleich der Abrechnungen 2016 / 2017 / 2018 / 2019



Vergleich der Anzahl Ausleihen 2016 / 2017 / 2018 / 2019



Man erkennt einen geringfügigen Rückgang der Materialausleihe Eupen und einen Rückgang der Materialausleihe Sankt Vith in den Ausleihzahlen. Die Einnahmen in der Materialausleihe Eupen sinken und bleiben in der Materialausleihe Sankt Vith nahezu unverändert.

Kundenstruktur 2018

Materialausleihe Eupen

- 80 % Vereine / Vereinigungen
- 13 % Privat u. Firmen
- 7 % Institutionen der DG

Materialausleihe Sankt Vith

- 7 % Vereine / Vereinigungen
- 13 % Privat u. Firmen
- 5 % Institutionen der DG

Kundenstruktur 2019

Materialausleihe Eupen

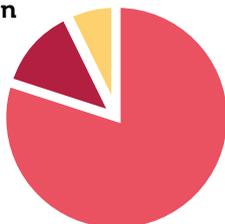
- 71,69 % Vereine / Vereinigungen
- 21,17 % Privat u. Firmen
- 7,15 % Institutionen der DG

Materialausleihe Sankt Vith

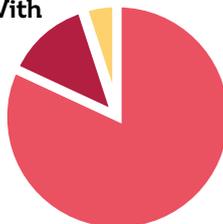
- 83,54 % Vereine / Vereinigungen
- 13,04 % Privat u. Firmen
- 3,42 % Institutionen der DG



Eupen



Sankt Vith



- Vereine / Vereinigung
- Privat u. Firmen
- Institutionen der DG

Schwerpunktmäßig leihen Vereine / Vereinigungen, was auch die Zielsetzung der Materialausleihe ist.

Anzahl Ausleiher 2019 je Monat

	Materialausleihe Eupen	Materialausleihe Sankt Vith
Januar 2019	31	8
Februar 2019	38	31
März 2019	33	14
April 2019	49	27
Mai 2019	59	41
Juni 2019	58	26
Juli 2019	49	25
August 2019	57	24
September 2019	59	29
Oktober 2019	49	26
November 2019	44	25
Dezember 2019	26	26
TOTAL 2019	552	302



Top 10 Ausleihmaterial 2019

	Ausleihen in Eupen		Ausleihen in Sankt Vith	
	Anzahl ausleihender Vereine	Verliehene Stückzahlen	Anzahl ausleihender Vereine	Verliehene Stückzahlen
Ausstellungswände	34	354	32	530
Bühnenelemente	91	1358	49	1073
Leinwände	107	110	105	105
Projektoren	70	73	75	76
Tonanlagen	233	237	115	119
Mikrofone	115	171	69	107
Scheinwerfer	112	374	37	137
Stühle	36	4129	19	3308
Kabeltrommeln / Kabel	309	708	201	404
Zelte	30	62	-	-

Das zur Verfügung stehende Budget 2019 lag bei 41.000 EUR, das sich aus 23.000 EUR für laufende Kosten und 18.000 EUR für Vermögensankäufe zusammensetzt.

Ein Drittel des Budgets wird in der Regel für Reparaturen und Instandhaltungen benötigt. Zwei Drittel werden in Neuanschaffungen investiert.

2019 begann die Neuanschaffung von Lagerzelten, die in der Materialausleihe der Französischen Gemeinschaft für die Deutschsprachige Gemeinschaft hergestellt, repariert und gelagert werden. Jährlich werden in den nächsten 5 Jahren je 10 Zelte gefertigt. Die Logistik der Ausleihen für die Jugendlager geschieht in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro.

	2017		2018		2019	
	Ausleihen	Zelte	Ausleihen	Zelte	Ausleihen	Zelte
Privatleute / Vereinigungen / Vereine	30	56	33	66		
Pfadfindergruppen (Lager)	22	111	28	126	27	129
TOTAL	52	167	61	192		

Der Materialbestand des Spülmobils musste erneuert werden. Es wurden 100 Gedecke inklusive Geschirr neu angeschafft.

Im Jahr 2019 setzte man weiter den Schwerpunkt auf die Anschaffung von Lichtmaterial bzw. LED-Scheinwerfern. Diese sind wesentlich sparsamer und vor allem kompakter, was somit den Aufbauaufwand und den Transport vereinfacht.

Aufgrund häufiger Nachfrage wurden Transportkisten für die neuen LED-Lichtracks auf Stativen angeschafft, die im Vorjahr getestet worden sind und sich als bestens geeignet herausgestellt haben.

Es wurden alle Lautsprecherkabel und Steckverbindungen ersetzt, um eine einwandfreie Funktion weiter zu gewährleisten.

Es wurden 4 neue Sendemikrofone angeschafft, da alte Geräte aussortiert werden mussten.

Das Werbematerial zur Standortmarke Ostbelgien wird seit 2019 in der Materialausleihe gelagert und kann dort von Vereinen gebührenfrei ausgeliehen werden. Dazu gehören beispielsweise Unterstellzelte, Flaggen, Absperrbanner oder aufblasbare Torbögen.

Im Jahr 2019 wurde folgendes Material angeschafft:

- 2 Kamcorder 4K Full HD
- 6 kabellose Sendemikrofone + 2 Headsets
- 20 LED-Außenspots
- 20 4-fach Kabeltrommeln 230V
- 100-teiliges Besteck und Geschirr für das Spülmobil
- 8 Materialkoffer



8.5 REPARATUREN / INSTANDHALTUNG / PERSONAL

Im Jahr 2019 stellte man fest, dass sich die Bemühungen der letzten Jahre auszahlen. Die Reparaturanfälligkeit der Materialien ist deutlich eingeschränkt worden. Auch in Zukunft wird großer Wert auf die Instandhaltung des Materials gelegt, um trotz ständiger Einsparungen das Materialangebot nicht einschränken zu müssen und weiterhin intaktes Material anbieten zu können.

Die Materialausleiher Eupen und Sankt Vith setzen sich aus drei Mitarbeitern zusammen, wovon zwei Mitarbeiter Eupen und ein Mitarbeiter Sankt Vith zuzuordnen sind. In Sankt Vith sind zwei Tage (Mo. + Fr.) und in Eupen vier Tage (Mo., Di., Do. + Fr.) pro Woche geöffnet.



- 2018 konnte die Materialausleihe Eupen die Zusammenarbeit mit dem Justizhaus Eupen weiterführen. Zahlreichen Straftätern konnte man auf diesem Weg die Möglichkeit bieten, einen Arbeitsplatz zur Erbringung von Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit (gemeinnützige Arbeiten) zu finden und die Stunden hier abzuleisten.
- Unterstützt durch die gebührenfreien Ausleihe von Veranstaltungsmaterial wurden im Jahr 2017 auch zahlreiche Veranstaltungen des Ministeriums, der Regierungen, des Parlamentes und des Medienzentrums.

Man will durch ständige, kontinuierliche Neuanschaffungen die Reparaturanfälligkeit des Verleihmaterials reduzieren. Unser oberstes Ziel ist natürlich die hundertprozentige Zufriedenheit unserer Kundschaft.

9. FACEBOOK

Auszug aus unseren Facebook-Aktivitäten

Wir posten ca. dreimal wöchentlich Neues aus dem Medienzentrum und der Medienwelt. Inzwischen haben wir knapp 1000 Follower. Alle Posts finden Sie auf der Facebookseite des Medienzentrums.



Medienzentrum der DG
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Einmal aufgewacht! Wir suchen wieder Mitglieder für die Kinderjury beim "Gartenfest" - In diesem Jahr dürfen sogar zwei verlegte Schüler bei Alice im Reich mit ihr! <http://www.mediengemeinden.de> - Sucht: 43.017602, weid 017602 Die Bewerbungsfrist endet am 10. Januar!

Bewirbt euch als Jurymitglied für das Kinder-Medienfestival "Gartenfest"!
 Welche Kinder aus der Stadt/Region/Provinz
 Gemeindefest möchte am 10. Januar
 Auf Video? (2 bis 3 Minuten und Photo.)

882 Einträge
 22 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Die Schirmpläne des Festanfangs und mit dem Festabend nach
 Besatz geht hand in Hand, um die Schirmpläne auszuwerten.
 Es wird ein gemeinsames Foto gemacht!



1.416 Einträge
 158 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG hat einen Festabend geplant
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Für Kulturelle Meilensteine: Heute Abend bei der Kulturvereinigung in Alpin!



LESUNG
 17. Januar um 19:00

Lesung + Hugo Hotel + Champagne, c'est moi (Der König bin ich)
 17. Januar um 19:00

118 Einträge
 1 Interaktion
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG hat einen Festabend geplant
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Teile "Gartenfest" - Abende bei der Kulturvereinigung in Alpin!
 Video und Kamera!



Gartenfest: Medienzentrum der DG
 17. Januar um 19:00

251 Einträge
 54 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Es ist so schön, dass wir alle hier in der fernen Zukunft...
 Hugo Hotel...
 ein...
 ein...
 ein...

Remembrance of our past
 ...
 ...
 ...

426 Einträge
 23 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Freitag ist es wieder soweit...
 ...
 ...
 ...

GEMEINSAM SPIELEN
 ...
 ...
 ...

816 Einträge
 57 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Lasst ihr gern noch? Sucht ihr nach...
 ...
 ...
 ...

**Sie lesen gerne vor und möchten mehr aus ihrer Stimme und
 neuen Geschichten machen?**
 ...
 ...
 ...

762 Einträge
 54 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG
 Sonntag, 10. Januar um 10:27

Wir haben wieder für euch...
 ...
 ...
 ...



Neu im Medienzentrum
 ...
 ...
 ...

227 Einträge
 55 Interaktionen
[Bist du dabei?](#)

Medienzentrum der DG
 Donnerstag, 22. Februar 2019

Agenda für 10. Februar werden die Chemie, bevor die Kultur- und Radio- und Fernsehen, Zeitungen und Weblogs/Print zu schauen. Bewusst auch bis zum 22. Februar! Wie bitte
<http://www.outbelgien.be> - Afsch 44 127380 - maai 65479



Medienberufe hautnah kennen lernen und selbst ausprobieren
 Interesse an Medienberufen? Wie kann es die Klänge werden, wie die Funktionen? Außerdem, die sich in Medienberufen austauschen.

1.210 Einträge Personen 1 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Outbelgien Kanal
 Heute um 19:10 · 23. Januar 2019

Neuen aus der rechten HERZammer - Michel Artzsch berichtet über 100 HERZlichen Dingen an seine Schüler vom künftigen Attentat Experten künftigen Attentat Experten



1.600 Aufrufe
 160 Personen besichtigt 16 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Donnerstag, 22. Februar 2019

Freude ist der "Andre-der-Passwort Tag" sind eure sicher? Das ist wichtiger als die Dore! Wenn ihr mehr dazu erfahren wollt, kommt doch am Donnerstag um 19:30 in den 309... Der Event ist hier



DIETWUNDERPILLEN und der Onkel aus Nigeria
 Du bist ein begeisterter Diätwunderpiller? Du bist ein begeisterter Onkel aus Nigeria? Dann komm doch am Donnerstag um 19:30 in den 309... Der Event ist hier

340 Einträge Personen 19 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Donnerstag, 22. Februar 2019

Auf die Plätze, fertig, los!
 Die Medienberufe fotografieren das Medienzentrum und gestalten selbst Plakate und beschriften damit unsere Plakate. Tol gemacht!



154 Einträge Personen 25 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Medienzentrum der DG hat eine Veranstaltung freigelegt
 Donnerstag, 22. Februar 2019

Haben Sie auch einen Onkel in Nigeria, der Ihnen dringend SID19 schicken möchte? SID19 Ihre Bank persönlich Ihren Onkel oder per Mail lassen? Stellen an der Schule Ihre Kinder Identifizieren von Identifizieren veranlassen? Zum Vater Internet Das Identifizieren Experten der Polizei Polizei und der Polizeienergie Onkel von kurieren und kollektiven Fällen aus zeitlichen Maßnahmen. Vor allem aber erklären sie, wie Sie sich schützen können.
 Am Samstag 3. Februar um 19:30 Uhr in der Aula 11. Mehr anzeigen



DIETWUNDERPILLEN SIND DIE ERBSCHAFT AUS NIGERIA ...
 Diätwunderpiller sind die Erbschaft aus Nigeria...

19. 2. 2019
 Safer Internet Day: Informations- und Diskussionsabend
 Anke Hölge und Tereke

261 Einträge Personen 1 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Donnerstag, 22. Februar 2019

Die nächsten Workshops stehen!

Die lesen gerne vor und möchten mehr aus ihrer Stimme und ihren Geschichten machen?
 Interessieren Sie sich für die Medienberufe? Dann kommen Sie doch am Donnerstag um 19:30 in den 309... Der Event ist hier



315 Einträge Personen 5 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Outbelgien Kanal
 Heute um 19:10 · 8. Januar 2019

Reise Praktikum Kultur in Nigeria. Heute um 19:10 in den 309... Der Event ist hier



160 Personen besichtigt 27 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Donnerstag, 22. Februar 2019

Zum Valentinstag haben sich die Mitglieder aus der Kommunikation eines Besonderen verliehen lassen. Zu jedem dieser Liebespaare gibt es ein kleines Buch gratis dazu. Eine Auswahl, wie lesen - und das heute darf ihr sogar kostenlos! Bestenfalls der Valentinstag.



Wiev „Zettel mit“ Augen, Kommunikation und Texten
 Onkel Freitag in der Kategorie der 10. In der Kategorie Freitag in der Kategorie der 10. In der Kategorie Freitag in der Kategorie der 10.

114 Einträge Personen 37 Interaktion [Beitrag anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Medien von Julia Ziemke · 12. Februar 2019 · 29

Für alle, die den Informationsbedarf am Dienstag, insbesondere Kindern oder auch einmal nachlesen möchten: wir haben die wichtigsten Infos für euch zusammengestellt!



Rund 100 Besucher beim Internets- und Astrotischabend zum Saller Internet Day

387 Einträge Personen · 8 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Medien von Julia Ziemke · 11. Februar 2019 · 47

Die Bewertungsfrei wurde verlängert! Jugendliche ab 16 Jahren, die Interesse haben, können sich bis zum 15. Februar bewerben. Alle Infos auf www.medienzentrum.de



1.234 Einträge Personen · 88 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

Ostbelgien Kanal
 Medien von Julia Ziemke · 14. Januar 2019 · 47

Hier war auch unser Material im Einsatz. Wenn es Kameras, Licht, Mikrofone oder andere Technik für ein Filmprojekt braucht, merkt euch das und!



101 Einträge · 10 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

Der Saller Kanal wird am Sonntagvormittag bis 2. Juli in der dritten Version an dem Theater Workshop von 'Theater' Belgien/Genève über die Jahre, abgebaut & fertig.

Ostbelgien Kanal
 Medien von Julia Ziemke · 14. Januar 2019 · 47

Dies ist die Erweiterung von Echolino TV, der Sendung von Kindern für Kinder. Echolino TV ist eine Kinder-Fernsehsendung mit tollen Reportagen, Aufnahmen, Interviews, Studiogastspielen und einer eigenen Comedyserie. Das Besondere die Macher, das sind die Kinder der Fernsehwerk Ostbelgien, haben die Fernsehproduktion einer Reihe von Erwachsenen produziert - von der Themenrecherche über den Dreh bis hin zum Script, Interviews, Journalisten und Kameramane standen lediglich beratend zur Seite.

In der ersten Ausgabe geht es unter anderem um die 16-jährige Louisa Weidner aus Burg-Reuland, deren große Leidenschaft das Knäuen von Möbiusträpfeln ist.



14.000 Likes · 10 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

288 Personen nachfolgt · 32 Aktivitäten · [Mehr anzeigen](#)

3 Kommentare · 2 Beiträge

Medienzentrum der DG
 Medien von Julia Ziemke · 12. Februar 2019 · 29

Am Freitag wird wieder gespielt! Dieser haben die Kollegen "Theifend", "Was weißt denn schon?" und "Shrek" vorbereitet! Wenn ihr selber was wollt, meldet euch auch hier an und spielt mit deutschsprachigen@ostbelgien.be oder 0271535551.



GEMEINSAM SPIELEN
 mit 100 bis 20 Personen

Die nächsten Spielabende finden statt am: 22.02.2019 und am: 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019 · 05.03.2019

456 Einträge Personen · 76 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Medien von Julia Ziemke · 11. Februar 2019 · 47

Das Skriptbuch für den Trickfilm unserer Medienschule 2019. Alle den Kollegen vom Ostbelgien Kanal wurde dieses Skriptbuch gemacht und geliefert. Bei den nächsten Treffen erwarten wir die Drehbücher dann zum Leben. Sie sind schon sehr gespannt auf den Film!




456 Einträge Personen · 116 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

Medienzentrum der DG
 Medien von Julia Ziemke · 11. Februar 2019 · 47

Kameras ist ein Annehmlich - dank unserer Kollegen Gert & Gertine hat Teil unserer Aufnahmestudio! 📷 📺 📹 Sind es nicht ein schönes Paar!



1.231 Einträge Personen · 116 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

3 Kommentare · 0 Beiträge

Medienzentrum der DG
 Medien von Julia Ziemke · 21. Februar 2019 · 32

Denken hat die Bucherkenntnisse in Klasse mit unseren Kollegen. Wie wichtig es ist, unsere Sparten: Eine Lernmethode und ein wichtiges Sparten sind Menschen erkennen sein. Manche Sparten sind besonders wichtig!



443 Einträge Personen · 917 Überschriften · [Mehr anzeigen](#)

11 Kommentare · 0 Beiträge

Medienzentrum der DG
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Dreckig sieht es bei Elisabeth und Mag Fried. Die Kinder des ersten Frühjahrsunterrichts der Jüdischen Schule Gassel besangen David (der hat ein Kätzchen aus Stoff erhalten). 🐱🐱



489
 Facebook Reaktionen · 88
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Medienzentrum der DG
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Das kleine Kunst-Kosten auf heute ist jetzt geläutert. Es wird bestimmt spannend... Die viel mehr Besucher - Die kleine Ausstellung es im benachbarten Museum, werden sich so gut vorstellen, Vorgesprochen!



2.062
 Facebook Reaktionen · 194
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Medienzentrum der DG
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Sommerkino 2019 hat seinen Anfang genommen, wir werden Theater spielen. Ein Kinobuch gibt schon ankommen!



488
 Facebook Reaktionen · 18
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Medienzentrum der DG
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Zum europäischen Jahr der Kultur 2019 gibt es einen landesweiten Kulturwettbewerb. Lokale Mittelwerke gehören zu den Favoriten! 🏆👏👏
 4 Das Siegerwerk kommt im Juli in die Regale!



716
 Facebook Reaktionen · 81
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Ostbelgien Kanal
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Unsere Freunde vom Privatbesitzer-Fußball haben eine neue Folge im Sport Channel ganz in der Auktion des FC, haben gewonnen in die D3. Viel Spaß beim Ansehen.



182
 Facebook Reaktionen · 37
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Ostbelgien Kanal
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Bern schön!
 Die Märchenwelt Bern hat das ganze Jahr ein wunderschönes Lebensritualen gefeiert. Daran ist dieses Jahr ein besonderer Moment.
 UNTERSCHNEIDEN SIE DURCH DAS FREIZEIT "Ostbelgien aktuell" auf dem Kanal! (Wird nicht sichtbar)



294
 Facebook Reaktionen · 67
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Ostbelgien Kanal
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Bern schön!
 Die Märchenwelt Bern hat das ganze Jahr ein wunderschönes Lebensritualen gefeiert. Daran ist dieses Jahr ein besonderer Moment.
 UNTERSCHNEIDEN SIE DURCH DAS FREIZEIT "Ostbelgien aktuell" auf dem Kanal! (Wird nicht sichtbar)



188
 Facebook Reaktionen · 7
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Ostbelgien Kanal
 Veröffentlicht am 1. April 2019 · 11:04 · 100%
 Bern schön!
 Die Märchenwelt Bern hat das ganze Jahr ein wunderschönes Lebensritualen gefeiert. Daran ist dieses Jahr ein besonderer Moment.
 UNTERSCHNEIDEN SIE DURCH DAS FREIZEIT "Ostbelgien aktuell" auf dem Kanal! (Wird nicht sichtbar)



1.046
 Facebook Reaktionen · 73
 Kommentare · [Detailansicht](#)

Medienzentrum der DÖ
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Heute ist Montag und Bücher sind unsere Museen und am Samstag
 (sonntags für die meisten) steigt gleich wieder ein so schönes Festival: Der
 Bücher-Ideen-Markt. Es gibt tolle Bücher zum Vorlesen und
 für Kinder ab 5 und Erwachsene ab 12 und Erwachsene ab 18. Heute sind
 die Bücher "Wer bin ich?" und "Wer bin ich?" zu sehen.
 Infos: www.mz-doe.at
 Infos: www.mz-doe.at

WER BIN ICH?

858 Einzelne Personen 41 Mitarbeiter [Lesung bestellen](#)

Medienzentrum der DÖ
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Bei dem 1. April gibt es bei uns die Danksagung. Die Buchreihe "Wer bin ich?"
 diese Buchreihe für Kinder und Erwachsene. Heute sind die
 die Bücher "Der Trübsal" von Susan Glaspell.

1.467 Einzelne Personen 528 Mitarbeiter [Lesung bestellen](#)

HOW I MET MY IDEA VOL. 15 - BAUKULTUR

13 Spezial

13 Sonntag, 13. Juli 2019 von 19:30 bis 20:30 UTC+02
 Thema: Kultur, Kultur, Kultur

13 [Wiederholungen](#) [Info](#)

13 [Wiederholungen](#) [Info](#)

Medienzentrum der DÖ
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Bei dem 1. April gibt es bei uns die Danksagung. Die Buchreihe "Wer bin ich?"
 diese Buchreihe für Kinder und Erwachsene. Heute sind die
 die Bücher "Der Trübsal" von Susan Glaspell.

Eine gewöhnliche Familie | Theodor Fontane
 Buchreihe: "Wer bin ich?"
 13 [Wiederholungen](#) [Info](#)

314 Einzelne Personen 19 Mitarbeiter [Wiederholungen bestellen](#)

Medienzentrum der DÖ
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)
 Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)

1.264 Einzelne Personen 296 Mitarbeiter [Lesung bestellen](#)

Medienzentrum der DÖ
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)
 Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)

1.238 Einzelne Personen 38 Mitarbeiter [Lesung bestellen](#)

Österreichischer Rundfunk
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)
 Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)

1.238 Einzelne Personen 38 Mitarbeiter [Lesung bestellen](#)

Medienzentrum der DÖ
 Gestaltet von Tanja Kasper 11. Juli 2019 um 19:17

Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)
 Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung) Wer bin ich? (Lesung)

467 Einzelne Personen 26 Mitarbeiter [Lesung bestellen](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Donnerstag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Die Mitarbeiter, unsere Teilnehmer:innen, Besucher, die so gut mitmachen, dass wir die ersten Jubiläumstage spenden können. Sie sind es, die in der Fachliteratur, selbst in dem Verlag eine Rolle spielen. Herzlichen Dank!

861 Einzelne Personen · 72 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Mittwoch, 31. Juli 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Heute & alle Nacht (Stellen) in Chillingen heute gibt es die ersten Besucher in der Arbeit der Profis vom BDF. Sie haben Kontakt mit uns. Das ist wunderbar. Morgen geht's weiter! Hier mal hier. Herzlichen Dank!

526 Einzelne Personen · 95 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Donnerstag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Samstag in die Eltern-Stunden der Top der Trampolins. Ich habe heute für die bei den Besuchern Kontakt ein Foto gemacht, das die Augen, gekonnt und ein Bild gemacht hat. Ich habe heute in Trampolins auf der 1. Etage bei den Kinderbuchern.

588 Einzelne Personen · 45 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Donnerstag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Einige der unsere Sommerpraktikanten, kommt aus Frankreich und studiert in Paris, an einer Übersetzerschule. Nach dem Frühstück folgt eine Spezialisierung für Internet-Kommunikation. Ich habe heute sechs Wochen lang gut mit uns die Arbeit in einer Schulung gemacht und anschließend eine Präsentation der besonderen Sprache. Wir arbeiten in der Spätsprache und ein Kaffee für die Eltern.

728 Einzelne Personen · 100 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Donnerstag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Heute sind die ersten Besucher in der Arbeit der Profis vom BDF. Sie haben Kontakt mit uns. Das ist wunderbar. Morgen geht's weiter! Hier mal hier. Herzlichen Dank!

548 Einzelne Personen · 192 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Donnerstag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Die Mitarbeiter, unsere Teilnehmer:innen, Besucher, die so gut mitmachen, dass wir die ersten Jubiläumstage spenden können. Sie sind es, die in der Fachliteratur, selbst in dem Verlag eine Rolle spielen. Herzlichen Dank!

5.194 Einzelne Personen · 178 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Mehrerntzentrum der DG
 Donnerstag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Das ist ein Foto von den ersten Besuchern in der Sommerpraktik. Ich habe heute für die bei den Besuchern Kontakt ein Foto gemacht, das die Augen, gekonnt und ein Bild gemacht hat. Ich habe heute in Trampolins auf der 1. Etage bei den Kinderbuchern.

780 Einzelne Personen · 138 Interaktionen · [Zeige Details](#)

Chillingen Kaffee
 Freitag, 2. August 2019, 17:45 · 100 von 120 · 0

Einige der unsere Sommerpraktikanten, kommt aus Frankreich und studiert in Paris, an einer Übersetzerschule. Nach dem Frühstück folgt eine Spezialisierung für Internet-Kommunikation. Ich habe heute sechs Wochen lang gut mit uns die Arbeit in einer Schulung gemacht und anschließend eine Präsentation der besonderen Sprache. Wir arbeiten in der Spätsprache und ein Kaffee für die Eltern.

988 Einzelne Personen · 75 Interaktionen · [Zeige Details](#)



Medienzentrum der DZ
 Dienstag, 10. April 2019, 19:19

Talks, Workshops, noch ein paar Ferienvideos: Wir haben die passende Literatur mit zusammen: Topps für Osterferienkinder. Wie man? > 2) ein Spangli in einer Orangenschale gibt, mit Eile mit alle einen Samen-Öl fast verschluckt und den Buch "Die Waldkutschke". Andere Infos über für Waldkutschke, Gießschiff, Wandern und Co. findet ihr ebenfalls in unserem Instagram



221
 13
 188
 24
 2
 1
 2
 3 Mal gelikt

Ortlieben Kanal
 Freitag, 20. Juli 2018, 19:28

Dank Passion 2018
 Für 3 Wochen ging es für die Filmreisetour Ortlieben zusammen mit dem faszinären Bewegung und Tanz aus Kolumbien nach Mexiko zum Tankaufsch. Die Filmreisetour hat diese 260 Dokumentar und hat hier nun die kleine Zusammenfassung, den wir endlich haben! > Kamera: Shany Richter, Janis De Mark, Oliver Fuchs...
 #ortleben ist kurz



Dank Passion 2018
 Für 3 Wochen ging es für die Filmreisetour Ortlieben zusammen mit...

188
 24
 2
 1
 2
 3 Mal gelikt

Ortlieben Kanal
 Freitag, 20. Juli 2018, 19:28

Glockenmusik, Julius Lieber... wir freuen uns den Film zu sehen!

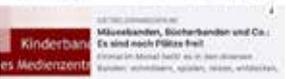


Filmfest Ethel, St. Vithes Student dreht ersten Kurzfilm
 200 geliebter Filmemacher für die St. Vith hat seine Mitbestimmung für die...

122
 14
 485
 57
 2
 1
 2
 3 Mal gelikt

Medienzentrum der DZ
 Sonntag, 10. März 2019, 11:02

Es gibt ein paar neue Filme in unserem Medienzentrum! Bitte zur Anleihebildung findet bei hier: <https://www.medienzentrum.de>



Kindergarten, Spielplatz, Lesen, Entdecken...

485
 57
 2
 1
 2
 3 Mal gelikt

Medienzentrum der DZ
 Sonntag, 10. März 2019, 11:02

Besuchen Sie den Film 'Die Kinder der Straße' in unserem Keller. Vor 25 Jahren demonstrierten viele Menschen gegen ein schreckliches Atomkraft-Verbot. <https://www.medienzentrum.de>



Vor 25 Jahren: Großkundgebung gegen Atomkraft-Verbot „A.M.E.L. Nein!“

284
 27
 3
 1
 2
 3 Mal gelikt

Ortlieben Kanal
 Freitag, 20. Juli 2018, 19:28

Wach in diesem Jahr war die Teen Medienreisetour über die Sommerferien. Das sind die besten Filme der Ferienreisetour 2018, im Rahmen der Sommerferien, organisiert von Ortlieben Kanals.



480
 29
 3
 1
 2
 3 Mal gelikt

Medienzentrum der DZ
 Sonntag, 10. März 2019, 11:02

Brigitte Filmfestival Flamen. Zum ersten Mal dürfen zwei Ortlieben (Kanal) dabei sein! Interessant? Dann findet euch bei unseren Anfragen Gaby Gaby (anmeldung) bei einer <https://www.medienzentrum.de>



Ferien aufgemacht - Beweib dich bis zum 10.9. für die Ferien-Förderung!

283
 21
 3
 1
 2
 3 Mal gelikt

Medienzentrum der DZ
 Sonntag, 10. März 2019, 11:02

Die Filme der Sommerferien sind online! Unsere Kollegen Julia, Peter und Janina haben eine Woche lang mit den Kindern gearbeitet. Es wartet keine für alle 13 Termine der Sommerferien an.



Tägliche Sommerferien 2018
 Auch in diesem Jahr war das Team von Medienzentrum wieder bei...

407
 28
 3
 1
 2
 3 Mal gelikt

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

TAUSCHBÖRSE
 SAMSTAG, 14. SEPTEMBER VON 10 - 12 UHR

743 Drücke Personen 88 Interaktionen **Beitrag ansehen**

4 Mal gelikt 0 Kommentare

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

GEMEINSAM SPIELEN
 14.09.2019 ab 10 Uhr

Die nächsten Spielabende finden statt von 18 - 22 Uhr von am:
 20. SEPTEMBER - 15. OKTOBER - 21. NOVEMBER - 13. DEZEMBER

1.302 Drücke Personen 36 Interaktionen **Beitrag ansehen**

7 Erwähnungen 1 Mal gelikt

Outgoing Kanal
 Freitag von 19 bis 21 Uhr

2017am waren wir wieder mit einem Auktionsanlass. In diesem Einrichtungs für seine Schüler wie Sie wird ein kleiner Kunst und Kunstwerk Bild kann für sie auf einem Chassis freigegeben oder natürlich bei uns. Schau auch bei den sehr schönen Bildern und
<https://www.youtube.com/watch?v=...>

300 Drücke Personen 78 Interaktionen **Beitrag ansehen**

2 Gefragt

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

Das entwerfen und komponieren Umgang mit Medien finden in eine unserer Aufgaben. Damit sind wir nicht allein, auch die Schüler befassen sich damit. Hat die Ideen, Anregungen, Vorschläge? Bitte bringen Sie auch an der großen Zeitfrage zum Unterricht. Ihre Meinung ist gefragt bis zum Sonntag (22.9) bevor die nachfolgenden www.gemeinsam.de

288 Drücke Personen 22 Interaktionen **Beitrag ansehen**

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

Die Aufgabe des gemeinsamen Zeitfragen stellen oben abgebildete Wettbewerb. Bis zum 15. Oktober könnt ihr auch teilnehmen! Alle Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=...>

Brüche deines eigenen Kurz- oder Spielfilms!

Thema 1: Action! Thema 2: Heimat!

1.000 gelikt

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

Am Samstag haben die 10. Klasse sehr gerne mit uns einen Ausflug zum See und Fotografie beschäftigt. Die "Neugierige Perspektive" sorgt für lange Erlebnisse. Ein paar Bilder sind zu sehen!

1.022 Drücke Personen 316 Interaktionen **Beitrag ansehen**

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

Nach der Bilderwoche ist die Fotografiezeit. Können wir?

WISSENSWISSE OSTBELGIEN

1.000 gelikt

Medienzentrum der DG
 Samstag von 10 bis 12 Uhr

Am kommenden Wochenende findet zum ersten Mal die "Comicwelt" im Lager statt. Dazu ist auch wieder noch ein wenig mehr als nur Comics zu sehen. Comics in deutscher und französischer Sprache in allen Sprachen.

408 Drücke Personen 88 Interaktionen **Beitrag ansehen**

Medienzentrum der DG
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Wie wichtig sind uns unsere Gedanken? Wie ist die Luft, die wir atmen? Geht es um Nachhaltigkeit und um viel viel...

Ostbelgien



STRICKCAFE
 JEUDI 10 OCTOBRE 2019

Wie kann Stricken mehr als "Hobby" sein? Welche Rolle spielt es bei der Luft, die wir atmen? Wie geht es um Nachhaltigkeit und um viel viel...

Das Medienzentrum eröffnet ein "Strickcafé" (Unser Ehrenamtliche, Stricken, soziale Integration, Stricken, 100 als ein gewisses Hobby, die Stricken, und zu helfen, Stricken, und die Förderung des Stricken, bringt einen Kontakt mit der Natur und Naturgenuss zu bringen)

Wie werden Sie am:
 10. Oktober · 8. November · 3. Dezember · 13. Januar · 5. Februar

1.264 Einzelne Personen · 189 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Spüren, spielen, spielen, spielen, spielen, spielen!

Ostbelgien



GEMEINSAM SPIELEN
 10. OCTOBRE 2019

Das Medienzentrum eröffnet ein "Gemeinsam Spielen" (Unser Ehrenamtliche, Spielen, soziale Integration, Spielen, 100 als ein gewisses Hobby, die Spielen, und zu helfen, Spielen, und die Förderung des Spielen, bringt einen Kontakt mit der Natur und Naturgenuss zu bringen)

Wie werden Sie am:
 10. Oktober · 8. November · 3. Dezember · 13. Januar · 5. Februar

303 Einzelne Personen · 29 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Du bist hier: Lies, verlesend, liest du nicht? Dann kommt ein Coaching, in welchem man liest als "Book Club". Und sprechen wir über "Das geheime Leben des Monsieur Plick" von David Fockens



THE BOOK CLUB

Das Medienzentrum eröffnet ein "Book Club" (Unser Ehrenamtliche, Lesen, soziale Integration, Lesen, 100 als ein gewisses Hobby, die Lesen, und zu helfen, Lesen, und die Förderung des Lesen, bringt einen Kontakt mit der Natur und Naturgenuss zu bringen)

Das erste Treffen: Donnerstag 10. Oktober um 19 Uhr
 Erster Buch: "Das geheime Leben des Monsieur Plick" von David Fockens

1.307 Einzelne Personen · 812 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Es wird großartig! Unsere Kolleginnen Anja und Viktoria sind auch dabei!



HALLOWEEN PARTY

Halbmannen Freitag 2019 im "Alten Schlarbaum"

275 Einzelne Personen · 19 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Ein toller Workshop mit unserem Trickfilm-Workshop von Mächtigberg



706 Einzelne Personen · 44 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG vorher werden die Bilder gemacht und ausgedruckt.



1.307 Einzelne Personen · 812 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Ordnungsausschuss
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Am 03.10.2019 wird um 10:30 Uhr im Rahmen der Veranstaltung "PA - Biologie: Basis des Verdauungssystems - De" ein Workshop stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich.



180 Einzelne Personen · 23 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG
 Heute um 10:30 Uhr · 10. Oktober 2019 · 0

Die gemeinsame Erhebung beginnt



337 Einzelne Personen · 81 Mitwirkende · [Anfrage bearbeiten](#)

Medienzentrum der DG
 18. November um 11:42

Siebt mal aufbereit?
 Für Tante "Wucht" Teil 2 unsere Mitwirkende waren heute gemeinsam mit Anka, Viktoria und Franziska mit Awee eigene gestaltete Awee-Lichtboxen inszeniert. 📺 📺 📺
 Da wurde viel und richtigst einwirkend gemacht. Das war gar nicht so einfach.



1.857
 222
 14
 1
 1

Östergäns Kanal
 18. November um 17:14

Am Samstag werden wir wieder mit dem M'Radio unterwegs. Lichtsetzung ist die perfekte Einführung in die Fotografie und selbst bei schlechten Wetterbedingungen. Solche Momente machen es auch. Das M'Radio freut.



Medienzentrum der DG
 18. November um 17:14

Trotz der M'News mit Anka, Franziska, Viktoria und Peter-Nikola wird Light Painting auf dem Programm! Auch wird die Awee, die wir auch für das M'Radio...



142
 25
 14
 1
 1

Medienzentrum der DG
 18. November um 17:14

Wie haben wieder ihr euch eingekauft? Schaut mal hier:
<https://www.ostbelgien.be/> - Social: 643/7052, mail: 643/7052



643
 91
 14
 1
 1

FOTOWETTBEWERB
 in Ostbelgien
 Thema: Begegnung

VERLÄNGERT BIS 22.11.19!

Regelungsgruppe: 18. November um 17:14

NEUER FOTOWETTBEWERB VERLÄNGERT!
 Bis Freitag, 22. November 2019 ist es immer noch möglich eine Foto zur Thema Begegnung einzuwickeln.

Wie teilnehmen
 Mehr erfahren

202
 91
 14
 1
 1

Medienzentrum der DG
 18. November um 17:14

Morgen ist das Medienzentrum geschlossen. Am Samstag sind wir wieder in der gewohnten Öffentlichkeit. In der Nacht von Freitag auf Samstag der Östergäns Medien und M'Radio macht keine. In auch die Rückmeldung in M'Radio.

SCHLIESSTAGE

Das Medienzentrum verhält an folgenden Tagen:

- Freitag, 2. November
- Sonntag, 3. November
- Freitag, 15. November

182
 14
 14
 1
 1

Medienzentrum der DG
 18. November um 17:14

Plan: ganz besonders wichtig ist die Lichtsetzung selbst heute einige (eigene) Lichtboxen (eigene) machen die Welt der Awee. Sie haben selbst gemacht, gehen wir mit viel gelacht.



730
 246
 14
 1
 1

Medienzentrum der DG
 18. November um 17:14

Morgen ist es ein bisschen länger. 3 Wochen, 3 Wochen, 3 Wochen. Heute wird die Welt ein bisschen länger. 3 Wochen, 3 Wochen, 3 Wochen. Heute wird die Welt ein bisschen länger. 3 Wochen, 3 Wochen, 3 Wochen.

HON MY IDEA.

OSTBELGIEN
 Wettbewerb für Kreativität in der Ecoe
 Bis 22. November 2019 ist es immer noch möglich eine Foto zur Thema Begegnung einzuwickeln.

Wie teilnehmen
 Mehr erfahren

182
 14
 14
 1
 1

Medienzentrum der DG
 18. November um 17:14

Am Freitag wird die Welt ein bisschen länger. 3 Wochen, 3 Wochen, 3 Wochen. Heute wird die Welt ein bisschen länger. 3 Wochen, 3 Wochen, 3 Wochen. Heute wird die Welt ein bisschen länger. 3 Wochen, 3 Wochen, 3 Wochen.

GEMEINSAM SPIELEN
 Bis 22. November 2019 ist es immer noch möglich eine Foto zur Thema Begegnung einzuwickeln.

Wie teilnehmen
 Mehr erfahren

182
 14
 14
 1
 1

SPACE Ostuldingen
 #Ostuldingen
 Jeder in #Ostuldingen kennt das Medienzentrum als Ausleiherstelle für Bücher und sonstige Medien. Aber welchen alternativen Beitrag leistet die Einrichtung insbesondere in der #Freizeitverleibung? Entdecken Sie bei uns das Medienzentrum als Begegnungsort! <https://www.yipip.de/ostuldingen>

GRÖßER ALS SIE DENKEN!

10.11.2019
 12
 0

Medienzentrum der DG
 Geplant von Gaby Zeilner - 28. November 2018 - 0

Frisch von JCW-Communication angeleiert - jetzt wird gepackt. Bald gibt es die neuen Babybuch- und Bücherwurm-Mappen in allen Bibliotheken in der deutschsprachigen Gemeinschaft - und natürlich auch bei uns!

Medienzentrum der DG
 Geplant von Andrea Cies - 21. November 2019 - 0

Stress an der Kasse - schluß selbst!
 Für Einkäufer Teil 2 in Klamm: Gestern malten ich als Medialinca auf der Weg zum freien Einkauf. Das war gar nicht so einfach. Ihre Taschen gibt es verkauft aber zum Glück auch unverpackt!

JCW-Communication
 25. November 2019 - 0

Medienzentrum der DG
 Was ist auch ein Bücherwurm? #medienzentrum #buchwurm #buecherwurm #salespromotion #agency #graphic #web #packagingdesign #grafikdesign #success #branding #branddesign #corporatedesign #marketing #visualdesign #webdesign #communication

1.856 Einrichte Personen
 942 Interaktionen
 2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Geplant von Gaby Zeilner - 21. November 2019 - 0

Die E-lesung Probe wurden heute Nachmittag in Lüttich verfahren.
 Unsere Kollegen Jozette und Thomas waren dabei - gemeinsam haben auch drei Projekte aus unserer Region die Projekte der Gemeinsameschule St. VIK, des ZIP St. VIK und der Gemeinsameschule Herzogin, Harfischer Straße... 🙌🙌

Medienzentrum der DG
 Geplant von Andrea Cies - 10. November 2019 - 0

Unsere Kollegen Jozette hatte in dieser Woche ihren Arbeitsplatz im MGS-Museum für antigriechische Kunst. Ihren letzten Schüler Kurs hatte fotografiert, die Fotos geschritten und damit freibleibe geteilt. Kurze mit Medien! 🙌🙌

MGS Museum für Antiquarische Kunst
 29. November 2019 - 0

In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der DG haben wir Schüler des MGS-Museums für Antiquarische Kunst ein Projekt durchgeführt. Am 20. Dezember war das 2.-5. Schuljahr der Gemeinsameschule Einmal hier. Mehr anzeigen.

367 Einrichte Personen
 23 Interaktionen
 2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG aufgelegt
 Geplant von Andrea Cies - 20. November 2019 - 0

Preisverleihung im Burgenland des Ministeriums
 Die Preisverleihung unseres Onlineprojekts "Länd Mediativ". And the winner...

1.856 Einrichte Personen
 182 Interaktionen
 2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Geplant von Andrea Cies - 10. Dezember 2019 - 0

"10 und mediativ" mit Preisverteilung abgeschlossen
 Jubiläum verbingen oft Stunden zu meist, schaffen, spenden und...

201 Einrichte Personen
 18 Interaktionen
 2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Depostet von Gabry Ziemers · 29. November 2019 · 0

Am kommenden Montag wird bei uns wieder gestrickt und gefäkelt! Hört ihr Lust mitzumachen? Packt eure Handarbeit mit und kommt vorbei. Alle Infos: www.medienzentrum.be

Medienzentrum Ostbelgien



STRICKCAFE

REISE: 3. MONTAG IM NOVEMBER VOM 14 - 17 UHR

Wie kann ich ein Strick- oder Fäkel-Event?
 Wie hat Lust am Weben weiter zu gehen?

Das Medienzentrum eröffnet am Ende der Oktober (Herbst) eine Strick- und Fäkel-Workshopreihe. Mit uns in gemütlicher Runde zu stricken und zu färben. Kreativität und eine Atmosphäre. Ein Workshop bringt jeden Teil der Teilnehmer und Anwesenden in Kontakt.

Mit dabei von uns:
 1. Oktober + 4. November - 2. Dezember - 13. Januar - 5. Februar

784 Erreichte Personen
 26 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 7 · 3 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Depostet von Andrea Cizek · 2. Dezember 2019 · 0

Gratis parken bei uns auf dem Werftplatz!
 Künftig vorbei
 Öffnungszeiten:
 montags, dienstags, mittwochs und freitags
 von 10-13 Uhr und von 14-18 Uhr, Mehr anzeigen



884 Erreichte Personen
 58 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 1 · 3 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Depostet von Gabry Ziemers · 2. Dezember 2019 · 0

Mit diesem Video gewährt Marie Soffer den Einschluss bei "15 und mehrheit" Best wert!



888 Erreichte Personen
 125 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 19 · 8 Mal geteilt

Dortbanger Karol
 Depostet von Ina De · 3. Dezember 2019 · 0

Letztes Heimal der Herzogentruie
 Das Heil der Herzogentruie, Heimal (Lingrand, Heimal) Heimal und Heimal. Die Heimal präsentiert einen Heimal aus dem Heimalgebiet und Heimalgebiet.



Heimal Heimal
Unsere Heimal der Heimalgebiet
 Das Heil der Heimalgebiet, Heimal (Lingrand, Heimal) Heimal und Heimal.

192 Erreichte Neutliche
 30 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 2 · 2 Mal geteilt

Dortbanger Karol
 Depostet von Ina De · 3. Dezember 2019 · 0

Heimal (Lingrand) Heimal
 Im Heimal einer Heimalgebiet des 8. und 8. Schuljahres der Heimalgebiet. Die Heimalgebiet wurde bei Heimalgebiet und dann auf dem Heimalgebiet Heimalgebiet.



Heimal Heimal
Heimal Heimal Heimal
 Im Heimal einer Heimalgebiet des 8. und 8. Schuljahres der Heimalgebiet.

198 Erreichte Neutliche
 18 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 1 · 2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Depostet von Andrea Cizek · 9. Dezember 2019 · 0

Literatur- und Prosaheft für unsere Kollegen von Team Medienpädagogik
 "Licht und Schatten" - Seminar, präsentiert von Frau Kranc der Stiftung Lesen und Frau Thale der Deutschen Telekom Stiftung.



766 Erreichte Personen
 104 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 11 · 3 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Depostet von Andrea Cizek · 10. Dezember 2019 · 0

Kurzfilm Wettbewerbs "Nord von Ost"
 Am Sonntag fand die Preisverleihung im FUG, in Zusammenarbeit mit der Lage und dem Zentrum, statt. Unsere besten Heimalgebiete Heimal und Heimal haben in den 8. Heimaljahr 18 Heimalgewinn gewonnen.



888 Erreichte Personen
 211 Interaktionen
 Beitrag bewerten
 19 · 8 Mal geteilt

10. PRESSEREPORT 2019

Alle Presseberichte finden Sie auf www.medienzentrum.be >> Über uns >> Tätigkeitsberichte >> Downloads

BRF online, 8.01.2019

„Goldener Spatz“: Zwei Jury-Mitglieder in Ostbelgien gesucht

8.1.2019 - 8:06 | 3 Schlagwörter

Jenna aus Honsfeld, Brice aus Nieder-Emmels, Nils aus Deidenberg, Timm aus Eupen, Leon aus Raeren und Jack aus Xrinkel waren schon dort: beim Kindermedienfestival "Goldener Spatz", das jedes Jahr in den deutschen Städten Gera und Erfurt stattfindet. In diesem Jahr dürfen sogar zwei Kinder aus Ostbelgien teilnehmen.

Seit 2013 dürfen Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren aus Ostbelgien mit in der Jury sitzen, die den Preis „Goldener Spatz“ verleiht. In diesem Jahr werden erstmals zwei ostbelgische Kinder gesucht, die bei dem großen Ereignis Anfang Juni Teil der Jury sein möchten. „Das kommt daher, dass wir immer so viele Bewerbungen hatten“, sagt Gaby Zeimers vom Medienzentrum im Gespräch mit dem BRF. Sie betreut die Aktion auch in diesem Jahr.

In Ostbelgien gibt es immer über 40 Bewerbungen. Das ist mehr als aus allen anderen deutschsprachigen Regionen außerhalb von Deutschland und sogar mehr als aus Berlin-Brandenburg. Deshalb haben die Organisatoren des Festivals vorgeschlagen, dieses Mal zwei Kinder aus Ostbelgien zu schicken.



Medienfestival Goldener Spatz (Bild: Goldener Spatz)

Das Filmfestival dreht sich um Medien für Kinder, also nicht nur um Filme, sondern auch um Online-Angebote und Apps für Kinder. „Das ist aber erst später hinzugekommen, denn das Festival gibt es schon seit den 70er Jahren, damals war ja noch nichts mit Apps und Internetseiten“, sagt Gaby Zeimers. „Das ist tatsächlich ein Festival, das Medien für Kinder fördern möchte, indem es sie auszeichnet [...] und dadurch dafür sorgen möchte, dass gute Medien für Kinder produziert werden.“

Die Jury-Mitglieder müssen sich viele Filme anschauen und bewerten. Das Festival dauert eine Woche. Wer teilnehmen möchte, sollte Spaß an Filmen haben. „Sie sollten sich auch zutrauen, eine Woche ohne die Eltern auszukommen“, erklärt Gaby Zeimers. „Sie sollten auch ein bisschen Ausdauer haben, ein wenig Sitzfleisch kann auch nicht schaden, damit sie im Kino auch die Geduld haben, sich die Filme bis zum Ende anzuschauen.“

Alle Infos zu den Bewerbungen für eine Teilnahme an der Jury für den Preis „Goldener Spatz“ gibt es auf der [Internetseite](#) des Medienzentrums.

Kinderfestival: Junge Film- und Fernsehfans für die Kinderjury beim „Goldenen Spatz“ gesucht

Erstmals dürfen zwei Ostbelgier dabei sein

Jenna aus Hornfeld, Brita aus Nieder-Ermels, Nils aus Deldeberg, Timm aus Eppen, Leon aus Raeren und Jäck aus Krikkelt wissen schon dort. Und auch in diesem Jahr sind die Kinder aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingeladen, sich für die Kinderjury des Kindermedienfestivals „Goldener Spatz“ zu bewerben.

HINTERGRUND

Kindermedienfestival „Goldener Spatz“

- Das Jährlich in Gera und Erfurt stattfindende Deutsche Kinder Medien-Festival „Goldener Spatz Kino-TV Online“ ist das größte seiner Art in Deutschland und richtet sich an Publikum und Fachleute
- Der „Goldener Spatz“ will ein Forum für Vertreter der Film-, Fernseh- und Online-Branche bieten, für Medienexperten, Pädagogen, An-
- wahlgeber, Politiker und das Zeitpublikum.
- Das Ziel: einen Überblick über deutschsprachige Kinofilm- und Fernsehproduktionen gewinnen, auf qualitative hochwertige und innovative Produktionen aufmerksam machen und sie auszeichnen.
- Veranstalter sind Träger ist die „Deutsche Kindermedi-

erfassung Goldener Spatz“, in der MDR, ZDF, RTL, die Thüringische Landesrundfunkanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung, die Stadt Gera und die Thüringische Landesuniversität Erfurt zusammenarbeiten.

Nun in diesem Jahr erstmals dürfen zwei ostbelgische Kinder dabei sein. Der Grund: aus Ostbelgien gibt es immer besonders viele Bewerberinnen – mit Abstand die meisten aus dem deutschsprachigen Ausland.

Deshalb haben die Festivalmacher vorgeschlagen, zwei belgische Kandidatinnen in diese Jury zu integrieren. Einmal in einem richtigen Jury-Mitglied, einmal in einer Jury-Beobachterin. Die Jury wird im Februar vergeben – das Kin-

festivale Kinder zwischen 9 und 12 Jahren lesen, gucken deutschsprachige Festival Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote. Der Goldener Spatz selbst ist ein Kinderspektakel, das den Kindern eine tolle Möglichkeit bietet, ihre Meinung zu dem für sie gewählten Angebot zu sagen.

Im Wettbewerb Kino/TV des Festivals werden einmal ein

Kinderspiel, ein Dokumentarfilm, ein Animationsfilm, ein Dokumentarfilm über Antarktika und ein Animationsfilm ausgewählt. Die Gewinner werden im Rahmen des Festivals im Rahmen der öffentlichen Abschlussfeier am 1. Juni im Erfurter Theater fest oder zwischen 9 und 12 Jahren ab ist, in der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden selbst zur Schule geht und Lust hat, Film und Kino hautnah zu erleben, um jetzt seine Chancen nutzen und sich bis zum 18. Januar bewerben. Dazu muss ein Mündlich-Bogen ausgefüllt und eine Filmbildung geschrieben werden. Ausführliche Informationen und der Wettbewerb des Medienpremiens (pdf)

Kinderspiel. Darin sitzen Kinder aus allen deutschen Bundesländern, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol, der Schweiz und Luxemburg. Seit 2013 darf ein Kind aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft dabei sein.

Die Kinderjury darf nicht nur die Sieger der Kinderwettbewerb auch selbst die „Goldenen Spatzen“ im Rahmen der öffentlichen Abschlussfeier am 1. Juni im Erfurter Theater fest oder zwischen 9 und 12 Jahren ab ist, in der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden selbst zur Schule geht und Lust hat, Film und Kino hautnah zu erleben, um jetzt seine Chancen nutzen und sich bis zum 18. Januar bewerben. Dazu muss ein Mündlich-Bogen ausgefüllt und eine Filmbildung geschrieben werden. Ausführliche Informationen und der Wettbewerb des Medienpremiens (pdf)



Das Festivallogo des Festivals „Goldener Spatz“. Dabei bekommen Film- und Fernsehbeiträge, die von Kinderjury begutachtet werden. Foto: Anja Ullrich/Michael Beckhoff

www.medienzentrum.de

Der Wochenspiegel, 14.01.2019

Übersicht „Jungliebe“ geht in die nächste Runde – Für den nächsten Schülerwettbewerb würt das Team nach deutschsprachige Schulleistungen

Die Schülerwettbewerb „Jungliebe“ geht in die nächste Runde. Das Team nach deutschsprachige Schulleistungen...

Die Schülerwettbewerb „Jungliebe“ geht in die nächste Runde. Das Team nach deutschsprachige Schulleistungen...



Die Jury des „Goldenen Spatz“ besteht aus drei Mitgliedern, die die Bewerbungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begutachten werden.

Die Schülerwettbewerb „Jungliebe“ geht in die nächste Runde

Die Schülerwettbewerb „Jungliebe“ geht in die nächste Runde. Das Team nach deutschsprachige Schulleistungen...

Die Schülerwettbewerb „Jungliebe“ geht in die nächste Runde. Das Team nach deutschsprachige Schulleistungen...

Der Wochenpiegel, 15.01.2019

Endbauart für Film- und Medienfans - noch bis 18. Januar

Bewerbungen für die Kinderjurs des Goldenen Spatz 2020

Mit noch 3741 bewerteten Film- und Medienfans ist aber nur 8-13 Jahren ein Österreich, Österreich, Goldenen Spatz, der Österreichischen Fernsehgesellschaft (ÖFVG), dem Österreichischen Fernsehen (ORF) und dem Österreichischen Rundfunk (ORF) ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Die Jury besteht aus 25. Deutsche Kinder Medien Preis Goldenen Spatz in Film und Short sind, die die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt. Seit 2018 ist die Jury für die Goldenen Spatz- und Medienpreise ein gemeinsames Projekt.

Der Wochenpiegel, 16.01.2019

PR-Text: Neue interessante Angebote

Für alle, die gern vorlesen oder Geschichten erzählen

Österreich. – Wir ausdrucksstark vorlesen kann, macht Geschichten erlebbar. Schon kleine Tricks und Kniffe können das Vorlesen unterstützen. Wie das geht, verraten Profis in einer Workshop-Reihe, die im Januar startet. Die Workshops richten sich an alle Menschen, die mit Kindern zu tun haben und ihre Vorlesefähigkeiten ergänzen möchten – ganz gleich, ob sie beruflich als Betreuer,

Lehrer, Tagesmutter oder Helfer der außerschulischen Betreuung vorlesen oder sich als Eltern oder Großeltern dafür interessieren. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Zum Auftakt am 26. Januar werden zwei Workshops angeboten: „Die Kunst des freien Erzählens“ und „Vorlesen und Erzählen mit musikalischen Elementen“. Insgesamt gibt es zwölf verschiedene Module, die alle zusammen

oder einzeln buchbar sind. Weitere Infos: Bei der KAP, Gückelstraße 6, 4700 Espen. Bürozeiten: von montags bis freitags ab 9 Uhr bis 16 Uhr, außer mittwochsachmittags. Anmeldung bitte per Mail patricia@kap-espen.be oder per Telefon (08755 39 48). Kontaktperson: Patricia Palaez Bayo. Das komplette Programm bis zu den Sommerferien finden Sie unter www.kap-espen.be.

BRF online, 17.01.2019

Lesefreude vermitteln, Lesep Praxis aufbauen

17.1.2019 - 17:22

Wenn man ehrlich ist, hat man manchmal den Eindruck, dass die Kinder von heute öfter ein Smartphone oder ein Tablet in der Hand halten als ein Buch. Das hat seine Vor- und Nachteile.

Die Kinder gehen viel geschickter mit der Technik um als die Erwachsenen. Wer aber die Motivation für das Lesen beim Kind wecken oder gar erhalten möchte, der sollte schon beim Vorlesen einen guten Eindruck machen.

Die KAP, das Medienzentrum, der Verband der Mediotheken der Kreativa und der Agora haben sich ein unterstützendes Projekt ausgedacht: Lesefreude vermitteln, Lesep Praxis aufbauen. Im BRF-Interview gehen Patricia Palaez-Bayo von der KAP und Elke Rosewig, Referentin des Vorlese-Angebotes, genauer auf das gemeinsame Projekt ein.

MEDIA & ME – Backstage bei Medienberufen

Bewerbungsphase für 2019 gestartet - Bewerbungsfrist 09.02.2019

(lifePR) (Saarbrücken, 21.01.19) Die dritte Bewerbungsphase für das Projekt Media & Me – Backstage bei Medienberufen ist gestartet. Jan Hofer, Chefgespräch der ARD-Tagesschau, der seine Fernsehkarriere beim Saarländischen Rundfunk begann, übernimmt auch weiterhin die Schirmherrschaft.

Bis zum 09.02.2019 können sich Interessenten aus der Großregion mit einem Motivations schreiben, Video-, Audiobeitrag oder auf andere kreative Weise beim MedienNetzwerk SaarLoLux e.V. bewerben. Informationen zum Projekt und dem Bewerbungsprozess finden sich auf der Internetseite www.media-and-me.de.

Media & Me – Backstage bei Medienberufen ist ein Projekt von 23 (Medien-) Unternehmen und Institutionen aus dem Saarland, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, aus Lothringen und Luxemburg. Ziel des Projektes ist es, jungen Erwachsenen der Großregion in sieben mehrtägigen Modulen einen Einblick in verschiedene Medienberufe zu geben, ihnen bei der Berufsorientierung zu helfen und erste praktische Übungen unter professioneller Anleitung zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zudem die Unterschiede der Medienlandschaften in der Großregion kennenlernen und herausarbeiten. Außerdem werden medienrechtliche und medienethische Fragestellungen besprochen.

In einem modularen Schulungssystem werden die Nachwuchsjournalisten auf die unterschiedlichen Herausforderungen der Medienberufe in unserer Großregion vorbereitet:

- Modul 1: Radio: Audio-Produktion, Interview, Moderation
- Modul 2: Print: Redaktionsabläufe und Lokalberichterstattung
- Modul 3: Crossmedial: Medienlandschaft in Luxemburg – ein Land, viele Sprachen
- Modul 4: Crossmedial: Medienlandschaft in der DG Belgien – ein Land, viele Kulturen
- Modul 5 & 6: Die Welt des Fernsehens (TV Journalismus) | Medienlandschaft in Frankreich
- Modul 7: Marketing | Medierecht | Sprechtraining

Media & Me – Backstage bei Medienberufen bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit in Blockseminaren von März bis Oktober 2019 hinter die Kulissen verschiedener Medienunternehmen und deren Berufsfelder zu blicken und die eigenen Stärken und Vorlieben zu entdecken.

Eine unabhängige Jury wird die 16 Teilnehmenden auswählen. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Fördermaßnahme der Partnerunternehmen.

Das Projekt wird finanziell durch des Interregionalen Parlamentarierat (IPR), die Landesmedienanstalt Saarland (LMS), die Autorité luxembourgeoise indépendante de l'audiovisuel (ALIA) und das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens / Medienzentrum Ostbelgien gefördert. Die Projektleitung liegt bei der Landesmedienanstalt Saarland. Schirmherr ist Jan Hofer.

Aktuell beteiligen sich folgende Partner: Stand 01/2019:

Aus dem Saarland:

- bigM Saarland
- echtstark markenzonenzisierung GmbH
- FORUM Agentur für Verlagswesen, Werbung, Marketing und PR GmbH
- HDW Neue Kommunikation GmbH
- Landesmedienanstalt Saarland | MedienKompetenzZentrum
- RADIO SALL - Euro-Radio Saar GmbH
- Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH
- Saarländischer Rundfunk
- Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH
- Saarkanzlei des Saarlandes
- The Radio Group

Aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens:

- 100'5 DAS HITRADIO
- Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- GrenzEcho AG | Radio Contact Ostbelgien Now
- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Medienzentrum Ostbelgien

Aus Lothringen:

- Mosaik-Television sans frontière
- Radio Mélodie

Aus Luxemburg:

- Lëtzebuerg Journal
- Luxemburger Wort
- Radio 100.7
- Radio ARA/Graffiti
- Tageblatt Lëtzebuerg

GrenzEcho, 24.01.2019

Medien: Hinter den Kulissen der Berufe Bewerbungsphase für Media & Me gestartet

Die dritte Bewerbungsphase für das Projekt Media & Me – Backstage bei Medienberufen ist gestartet. Jan Hofer, Chefgespräch der ARD-Tagesschau, übernimmt erneut die Schirmherrschaft. Bis zum 9. Februar können sich Interessenten aus der Großregion mit einem Motivations schreiben, Video-, Audiobeitrag oder auf andere kreative Weise beim MedienNetzwerk SaarLoLux e.V. bewerben. Media & Me – Backstage bei Medienberufen ist ein Projekt von 23 (Medien-) Unternehmen und Institutionen aus dem Saarland, der DG, aus Lothringen und Luxemburg. Ziel des Projektes ist es, jungen Erwachsenen der Großregion in sieben mehrtägigen Modulen einen Einblick in verschiedene Medienberufe zu geben, ihnen bei der Berufsorientierung zu helfen und erste praktische Übungen unter professioneller Anleitung zu ermöglichen. Die Teilnehmer werden zu-

dem die Unterschiede der Medienlandschaften in der Großregion kennenlernen und herausarbeiten. Außerdem werden medienrechtliche und medienethische Fragestellungen besprochen. In einem modularen Schulungssystem werden die Nachwuchsjournalisten auf die unterschiedlichen Herausforderungen der Medienberufe in der Großregion vorbereitet. Media & Me – Backstage bei Medienberufen bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, in Blockseminaren von März bis Oktober 2019 hinter die Kulissen verschiedener Medienunternehmen und deren Berufsfelder zu blicken und die eigenen Stärken und Vorlieben zu entdecken. Eine unabhängige Jury wird die 16 Teilnehmer auswählen. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen zum Projekt und dem Bewerbungsprozess finden sich auf der Internetseite www.media-and-me.de (red)

Saarländischer Rundfunk wieder bei „Media & Me – Backstage bei Medienberufen“

30.01.2019 | 15:03 Uhr

Der Saarländische Rundfunk (SR) ist auch beim dritten Mal dabei, wenn es heißt „Media & Me – Backstage bei Medienberufen“. Jan Hofer, Chefsprecher der „Tagesschau“, der seine Fernsehkarriere beim SR begann, übernimmt auch weiterhin die Schirmherrschaft. Bis Samstag, 9. Februar, können sich Interessenten aus der Großregion auf kreative Weise beim MedienNetzwerk SaarLoLux e.V. bewerben. Der Saarländische Rundfunk steuert erneut das fünfte Modul bei. In Workshops werden an zwei Tagen Grundlagen des Fernsehjournalismus vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen unter anderem professionelles „Drehen“ mit der Handykamera sowie den anschließenden Prodi-Schnitt des gedrehten Materials am Laptop.

BEWERBUNG

Bis Samstag, 9. Februar, können sich Interessenten aus der Großregion mit einem Motivationsschreiben, Video?, Audiobeitrag oder auf andere kreative Weise beim MedienNetzwerk SaarLoLux e.V. bewerben.

DAS PROJEKT

„Media & Me – Backstage bei Medienberufen“ bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit in Blockseminaren von März bis Oktober 2019 hinter die Kulissen verschiedener Medienunternehmen und deren Berufsfelder zu blicken und die eigenen Stärken und Vorlieben zu entdecken. Es handelt sich um ein Projekt von 23 Medien/Unternehmen und Institutionen aus dem Saarland, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, aus Lothringen und Luxemburg. Ziel des Projektes ist es, jungen Erwachsenen der Großregion in sieben mehrtägigen Modulen einen Einblick in verschiedene Medienberufe zu geben, ihnen bei der Berufsorientierung zu helfen und erste praktische Übungen unter professioneller Anleitung zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zudem die Unterschiede der Medienlandschaften in der Großregion kennenlernen und herausarbeiten. Außerdem werden medienrechtliche und medienethische Fragestellungen besprochen.

MODULARES SYSTEM

In einem modularen Schulungssystem werden die Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten auf die unterschiedlichen Herausforderungen der Medienberufe in unserer Großregion vorbereitet:

- Modul 1: Radio: Audio/Produktion, Interview, Moderation
- Modul 2: Print: Redaktionsabläufe und Lokalberichterstattung
- Modul 3: Crossmedial: Medienlandschaft in Luxemburg – ein Land, viele Sprachen
- Modul 4: Crossmedial: Medienlandschaft in der DG Belgien – ein Land, viele Kulturen
- Modul 5: Die Welt des Fernsehens (TV Journalismus)
- Modul 6: Medienlandschaft in Frankreich
- Modul 7: Marketing | Medienrecht | Sprechtraining

FÖRDERUNG

Informationen zum Projekt und dem Bewerbungsprozess finden sich auf der Internetseite www.media-and-me.de.

Eine unabhängige Jury wird die 16 Teilnehmenden auswählen. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Fördermaßnahme der Partnerunternehmen.

Das Projekt wird finanziell durch den Interregionalen Parlamentarierat (IPR), die Landesmedienanstalt Saarland (LMS), die Autorité luxembourgeoise indépendante de l'audiovisuel (ALIA) und das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens / Medienzentrum Ostbelgien gefördert. Die Projektleitung liegt bei der Landesmedienanstalt Saarland. Schirmherr ist Jan Hofer.

Das MedienNetzwerk SaarLoLux e. V. (MNS) ist ein Zusammenschluss von Medienunternehmen der Großregion. Ziele des MNS sind die Betreuung und Realisierung von gemeinsamen, grenzüberschreitenden Projekten, eine Intensivierung der grenzübergreifenden Medienkooperation zur Schaffung eines positiven Images der Region, die Förderung und Koordination der grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildung im Medienbereich sowie der interregionalen Medienkompetenz.

BRF fördert Medienkompetenz



Wie bereits im Dezember-Newsletter angekündigt, findet in diesem Jahr die dritte Ausgabe von „Media & Me - Backstage bei Medienberufen“ unter der Schirmherrschaft von Jan Hofer, Chefsprecher der ARO-Tagesschau statt. Unter dem Bewerber werden nach dem 9. Februar 16 Teilnehmer von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Rund 30 Medienunternehmen in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Ostbelgien machen mit. In insgesamt sieben Modulen wird hinter die Kulissen von Radio- und Fernsehsendern, Zeitungsredaktionen und Werbeagenturen geschaut. Eine ideale Gelegenheit für junge Menschen, sich beruflich zu orientieren und ein eigenes Netzwerk aufzubauen.

Bei der Auswahl der Termine hat das MedienNetzwerk SaarLoLux e.V. verstärkt den schulischen Zwängen der teilnehmenden Regionen Rechnung getragen.

- Modul 1: Audio-Produktion, Interview, Moderation im Saarland vom 7. bis 10. März.
- Modul 2: Redaktionsabläufe und Lokalberichterstattung im Saarland vom 10. bis 12. April.
- Modul 3: zweisprachige Medienlandschaft in Luxemburg vom 16. bis 18. Mai.
- Modul 4: Medienlandschaft in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens vom 8. bis 10. Juli.
- Modul 5 & 6: TV Journalismus in Frankreich vom 26. bis 31. August.
- Modul 7: Marketing, Medienrecht und Sprechtraining im Saarland vom 7. bis 12. Oktober.

GrenzECHO, 2.02.2019

Medienzentrum Ostbelgien



SID 19

SAFER INTERNET DAY

Dienstag, 5. Februar 2019
um 19:30 Uhr
im Foyer des BRF

**DIÄT-WUNDERPILLEN
UND DIE ERBSCHAFT
AUS NIGERIA**
INFORMATIONSBAND



www.medienzentrum.be

BRF online, 4.02.2019

Safer Internet Day: Veranstaltung im BRF-Foyer

4.2.2019 - 17:15 | safer internet day

An diesem Dienstag, 5. Februar, wird EU-weit der Safer Internet Day begangen.

Zu diesem Anlass finden Veranstaltungen und Aktionen in ganz Europa rund um das Thema Internetsicherheit statt – auch in Ostbelgien.

Zum Safer Internet Day organisieren „BRF Klick sicher!“ und das Medienzentrum mit Unterstützung von Europe Direct Ostbelgien einen Informationsabend. Experten der Föderalen Polizei und der Polizeizone Weser-Göhl werden von kuriosen und dubiosen Fällen aus ostbelgischen Mailboxen berichten.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr im Foyer des BRF-Funkhauses in Eupen. Der Eintritt ist frei.

BRF-Online-Werbung, 5.02.2019



DIÄT-WUNDERPILLEN UND DIE ERBSCHAFT AUS NIGERIA ...
SAFER INTERNET DAY
5. FEBRUAR 2019

Medienzentrum Ostbelgien

SID 19
SAFER INTERNET DAY
www.medienzentrum.be

BRF
Klick sicher

BRF 1 – Radio, 5.02.2019



Backstage bei Medienberufen?!
Hinter den Kulissen von BRF, 100'5 Das Hitradio und Grenzecho
Bewerbungen bis 9.2.2019 auf medienzentrum.be

OSTBELGIEN • BRF

Media & Me – Backstage bei Medienberufen: Bewerbungsfrist bis zum 9. Februar 2019

🕒 | 9.2.2019 bis 24.05 | BRF fördert Medienkompetenz: Media and Me

Die dritte Ausgabe von Media & Me – Backstage bei Medienberufen ist gestartet. Jan Hofer, Chefsprecher der ARD-Tagesschau, übernimmt auch weiterhin die Schirmherrschaft. Interessenten aus der Großregion können sich mit einem Motivationsschreiben, Video-, Audiobeitrag oder auf andere kreative Weise bewerben. Für Gaby Zeimers vom Medienzentrum und den ehemaligen Teilnehmer Christoph Bosten ist neben der beruflichen Erfahrung auch die Schaffung eines Netzwerks von Bedeutung.



© Medien & Me, Anbahnungsveranstaltung 2019

Media & Me – Backstage bei Medienberufen

Es ist ein Projekt von 23 (Medien-) Unternehmen und Institutionen aus dem Saarland, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, aus Lothringen und Luxemburg. Ziel des Projektes ist es, jungen Erwachsenen der Großregion in sieben mehrtägigen Modulen einen Einblick in verschiedene Medienberufe zu geben, ihnen bei der Berufsorientierung zu helfen und erste praktische Übungen unter professioneller Anleitung zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zudem die Unterschiede der Medienlandschaften in der Großregion kennenlernen und herausarbeiten. Außerdem werden medienrechtliche und medienethische Fragestellungen besprochen.

Module – Termine 2019 auf einen Blick

In einem modularen Schulungssystem werden die Teilnehmer auf die unterschiedlichen Herausforderungen der Medienberufe in unserer Großregion vorbereitet:

Modul 1: Radio: Audio-Produktion, Interview, Moderation (vom 7. bis 10. März)

Modul 2: Print: Redaktionsabläufe und Lokalberichterstattung (10. bis 12. April)

Modul 3: Crossmedial: Medienlandschaft in Luxemburg – ein Land, viele Sprachen (vom 16. bis 18. Mai)

Modul 4: Crossmedial: Medienlandschaft in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien – ein Land, viele Kulturen (vom 8. bis 10. Juli)

Modul 5 & 6: Die Welt des Fernsehens (TV Journalismus) | Medienlandschaft in Frankreich (vom 26. bis 31. August)

Modul 7: Marketing | Medienrecht | Sprechtraining (vom 7. bis 12. Oktober)

Partner

Aus dem Saarland:

- bigFM Saarland
- echtgut markenszenierung GmbH
- FORUM Agentur für Verlagswesen, Werbung, Marketing und PR GmbH
- HDW Neue Kommunikation GmbH
- Landesmedienanstalt Saarland | MedienKompetenzZentrum
- RADIO SALD – Euro-Radio Saar GmbH
- Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH
- Saarländischer Rundfunk
- Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH
- Staatskanzlei des Saarlandes
- The Radio Group

Aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens:

- 100% DAS HITRADIO
- Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- GrenzEcho AG | Radio Contact Ostbelgien Now
- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien | Medienzentrum Ostbelgien

Aus Lothringen:

- Mosaik-Television sans frontières
- Radio Mélodie

Aus Luxemburg:

- Lëtzebuurger Journal
- Luxemburger Wort
- Radio 100.7
- Radio ARA/Graffiti
- Tageblatt Lëtzebuerg

16 Teilnehmer

Informationen zum Projekt und dem Bewerbungsprozess – Bewerbungen können bis zum 9. Februar 2019 eingereicht werden – gibt es auf der Internetseite media-and-me.de und beim Medienzentrum auf ostbelgienmedien.be. Eine unabhängige Jury wird die 16 Teilnehmenden auswählen. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Fördermaßnahme der Partnerunternehmen.

Safer Internet Day am Dienstag 5. Februar

Diät-Wunderpillen und der Onkel aus Nigeria

Haben Sie auch entfernte Verwandte, die Ihnen dringend Geld schicken möchten? Hat Ihre Bank Ihnen merkwürdige Mails gesandt? Werden an der Schule Ihrer Kinder Nacktfotos von Mitschülern verschickt? Dann ist das pair Slet

Der 5. Februar ist der diesjährige „Safer Internet Day“. Der Aktionstag fand erstmals 2004 in Europa statt und wird mittlerweile weltweit begangen.

Er macht auf Risiken und Gefahren im Internet aufmerksam. Denn das Internet bietet Spaß, Unterhaltung, Kommunikation und Information – birgt aber eben auch ein paar Gefahren.

Genau wie im echten Leben sind auch im Netz einige Kriminelle unterwegs, die sich auf die Suche nach Opfern begeben. Da ist auch Ostbelgien keine Insel, wie die Polizei bestätigen kann.

Der Safer Internet Day in Ostbelgien

Zum Safer Internet Day organisieren BRF Klick sicher! und das Medienzentrum mit Unterstützung von Europe direct einen Informationsabend. Experten der Föderalen Polizei und der Polizeizone Weser-Göhl werden von kuriosen und dubiosen Fällen aus ostbelgischen Mailboxen berichten. Einige Beispiele:

- Die ist der Onkel aus Nigeria, der dringend Geld möchte und nachher bei seinen vertrauensvollen Opfern abkassiert;
- oder der einfühlsame junge Mann, der erst mit seinen weiblichen Opfern chattet, eine online-Beziehung vorgaukelt und ihnen schließlich das Geld aus der Tasche zieht;
- oder die Betrüger, die täuschend echt aussehende Mails im Namen einer Bank verschicken und das Geld dann auf ihr Konto umleiten.

Nicht immer geht es um Geld. Manchmal verschicken Jugendliche freizügige Fotos an ihren Freund / ihr Freundin. Ist die Beziehung dann zu Ende, werden diese Fotos aus Kache weitergeteilt. Man kann sich vorstellen, wie sich das für einen Jugendlichen anfühlen muss, wenn die ganze Schule die Fotos kennt...

Die gute Nachricht ist: Viele dieser Fälle sind vermeidbar, wenn man weiß, wie es geht.



Informations- und Austauschabend am Dienstag 5. Februar

Am Dienstag, 5. Februar, sind die Experten der Föderalen Kriminalpolizei Eupen und des Büros für Kriminalitätsverhütung, Verkehrssicherheit und polizeilichen Opferbestand der Polizeizone Weser-Göhl im Foyer des BRF zu Gast. Sie sprechen über Fälle von Internetkriminalität, die sich in Ostbelgien zutragen haben, und erklären, wie Sie sich schützen können. Beginn ist um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Aus organisatorischen Gründen bitte wir um eine Anmeldung bei Gaby Zeimers im Medienzentrum (siehe „Kontakte“). Der Informationsabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Medienzentrums und BRF Klick sicher! mit Unterstützung von Europe direct.

Ideen für den Unterricht / weiterführende Informationen

Für alle, die sich in das Thema näher einlesen wollen, oder für Lehrer, die daraus einen Schwerpunkt im Unterricht machen möchten, gibt es hervorragende Unterlagen und Informationsmaterial:

- in deutscher Sprache bei Klicksafe Deutschland
- in französischer und niederländischer Sprache bei Klicksafe Belgien, das bei Child Focus angesiedelt ist.

Die Angaben dazu haben wir für Sie unter „Links“ zusammengestellt. Im Medienzentrum gibt es Sachbücher rund um das Thema Internetsicherheit. Einige Beispiele finden Sie unter „Downloads“.

Klick sicher! Zum Safer Internet Day am 5. Februar 2019

5.2.2019 | 19:30 bis 22:00 | Klick sicher! Safer Internet Day

Am Dienstag, dem 5. Februar, um 19:30 Uhr berichten Experten der Föderalen Polizei und der Polizeizone Weser-Göhl von kuriosen und dubiosen Fällen aus ostbelgischen Mailboxen im BRF-Funkhaus. Gaby Zeimers vom Medienzentrum informiert über die verschiedenen Initiativen in Ostbelgien.

Der Safer Internet Day

Der Safer Internet Day will auf Risiken und Gefahren im Internet aufmerksam machen. Und so wie sich das Internet seit 2004 – die Europäische Kommission erklärte 2004 den 2. Dienstag im Februar zum Tag des Sicherem Internets – rasant weiterentwickelt hat, verändern sich auch die Risiken. Wer hat zum Beispiel vor 10 Jahren von WhatsApp gesprochen? Mit neuer Technik und jeder neuen Anwendungen entstehen auch neue Sicherheitsfragen. Auch wachsen immer neue Generationen von Nutzern heran, die aufs Neue für die Risiken sensibilisiert werden müssen.

Risiken und Gefahren

An sich ist das Internet eine wunderbare Sache, aber es gibt auch ein paar Risiken. Zum einen gibt es Risiken, die eher technisch bedingt sind: Hier geht es um ungesicherte oder schlecht geschützte Geräte, auf denen Betrüger zum Beispiel Angaben zu Bankkonten finden, die Identität des Nutzers stehlen und unter deren Namen Verbrechen begehen oder die Computer sperren und ein Lösegeld verlangen.

Zum anderen spielt der Faktor „Mensch“ eine große Rolle: Einige Risiken entstehen durch Leichtsinn, Unachtsamkeit oder durch gezielte Manipulation der Nutzer. Da werden beispielsweise gefälschte Rechnungen verschickt, auf Dating-Seiten Beziehungen angebahnt, die nur darauf heraus sind, Geld abzuzocken oder Falschnachrichten verbreitet, um Menschen gezielt fertigzumachen oder Hass und Gewalt zu verbreiten.

Und trotzdem ist das Internet eine wunderbare Erfindung

Wann war es schon einmal so einfach, sich zu informieren? Ganze Lexika haben wir in der Hosentasche. Wir schauen Filme, wann immer wir mögen. Wenn ich wissen möchte, wie ein Hochboort gebaut wird, finde ich garantiert im Internet ein Video, das mir zeigt, wie es geht. Weil Menschen dort ihr Wissen mit uns teilen, gratis und großzügig. Das Wetter am Urlaubsort kann ich schon vor dem Kofferpacken prüfen, mit Freunden am anderen Ende der Welt Kontakt halten, mit weit entfernten Menschen gemeinsam an Projekten arbeiten, Öffnungszeiten ermitteln, Geschenke kaufen, elektronische Bücher lesen. Das Internet macht schlau und kreativ – wenn wir wissen, wie wir damit umgehen.

Schutz gegen Risiken – Tipps

- Aktuelle Virenschutzprogramme nutzen
- Gute Passwörter verwenden und sie geheim halten (am 1. Februar ist übrigens der „Ändere-dein-Passwort-Tag“); verschiedene Passwörter für verschiedenen Anwendungen nutzen
- Smartphones mit einer PIN-Nummer schützen
- Niemals leichtsinnig Informationen herausdrücken, weder per Mail noch am Telefon. Im Zweifel nachfragen!
- Vor dem Veröffentlichern von privaten Informationen oder Fotos gut überlegen: Was nicht an einer Urfaßkule hängen könnte, gehört auch nicht ins Internet!
- Vorsicht in öffentlichen Wi-Lan-Netzen, diese sind nicht unbedingt gegen Zugriffe von außen gesichert. Das eigene Wi-Lan Zuhause ist mit einem Passwort-Schutz zu versehen.
- Nicht zu vertrauensig sein: Was zu gut klingt, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht echt.
- Beim Surfen aufpassen: Die Angabe „https“ in der Adresszeile des Browsers zeigt die sichere Übertragung an.

Wo gibt es Hilfe?

- Das Medienzentrum, das JZ und der Infobrief bieten vielfältiges Informationsmaterial an.
- Die beiden Jugendinformationszentren infobrief und JIZ bieten Animationen für Kinder und Jugendliche rund um das Thema Sicherheit im Internet. Auf Wunsch können einzelne Schwerpunkte gesetzt werden, z.B. Cybermobbing oder Soziale Netzwerke, auch in Zusammenarbeit mit der Polizei.
- Informations- und Diskussionsabend: **Am Dienstag 5. Februar um 19:30 Uhr berichten Experten der Föderalen Polizei und der Polizeizone Weser-Göhl von kuriosen und dubiosen Fällen aus ostbelgischen Mailboxen.** Vor allem aber erklären sie, wie Sie sich schützen können. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten beim Medienzentrum unter 087/55 55 51.

GrenzEcho.net, 5.02.2019

Mehr Sicherheit und Kontrolle im Netz: YouTube Kids geht in Belgien an den Start
Unterhaltung - 5. Februar 2019

Die speziell für Kinder entwickelte Unterhaltungsapp YouTube Kids geht am Dienstag in Belgien an den Start. Die App bietet „familienfreundliche Inhalte“ mit Kanälen und Playlisten in vier Kategorien: Unterhaltung, Musik, Lernen und Entdecken.

Eltern können festlegen, welche Filme ihre Kinder ansehen und wie lange sie die App nutzen können. YouTube Kids ist eine kostenlose App, die durch Werbung finanziert wird. Allerdings sind die Anzeigen sozusagen handverlesen: So wird beispielsweise keine Werbung für Lebensmittel, Getränke oder Videospiele gezeigt. Außerdem lässt sich die angezeigte Werbung nicht anklicken. Wer überhaupt keine Lust auf Werbung hat, kann sich für die kostenpflichtige Version entscheiden. (belga)

100'5 – Das Hitradio, 7.02.2019

Dein Job in den Medien



Du hast Bock auf Medien? Dann suchen wir Dich! 100'5 DAS HITRADIO. ist Teil des Projekts „Media & Me“, bei dem Du die Möglichkeit hast hinter die Kulissen der Medienwelt zu blicken! Sei dabei und bewirb Dich!

Das Projekt „Media & Me“:

Du willst beruflich „irgendwas mit Medien“ machen? Du hast aber keine richtige Vorstellung davon, welche Berufe es gibt und wo Deine Stärken liegen? Mach mit beim Projekt „Media & Me“ und wirf einen Blick hinter die Kulissen von Radio, Fernsehen oder der Zeitung!

Du erhältst einen Überblick über verschiedene Medienberufe und deren Voraussetzungen. Begleitet von erfahrenen Redakteuren, Journalisten und Marketingexperten produzierst Du eigene Video- und Audiobeiträge, schreibst tagesaktuelle Zeitungsartikel und erfährst, wie Botschaften wirken. So erkennst Du, in welchem Berufsfeld Deine Vorlieben und Stärken liegen. Das Besondere daran: Du lernst verschiedene Medienunternehmen im Saarland, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Frankreich und Luxemburgs kennen und kannst erste grenzüberschreitende Kontakte für Deine weitere berufliche Zukunft knüpfen.

Um mitmachen zu können, solltest Du 16 Jahre alt sein, Interesse an Medien, Journalismus und Marketing haben, mit dem Internet und mobilen Endgeräten umgehen können und ein wenig Zeit mitbringen. Denn um alle Medienberufe kennenzulernen und am Ende eine Teilnahme-Bescheinigung zu erhalten, solltest Du an allen sieben mehrtägigen Modulen teilnehmen, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden. Informationen zum Projekt, den Modulen und Terminen findest Du im Internet unter www.media-and-me.de.

Bewirb Dich jetzt und sei dabei, wenn es heißt: Media & Me – Backstage bei Medienberufen!

Auswahl: Örtliche Informationsblätter sind noch im Festzug für „Media & Me“ unterwegs

Wenn Medien immer näher rücken

Stimmt es die Medienwelt anzuweisen, wie gut es an den Dingen – von Fernsehen über Smartphone bis zu sozialen Medien – die Kinder der Zukunft zu erziehen? „Media & Me“ gilt als die wichtigste, endlich in die Wege geleitete Maßnahme zur Förderung der Medienkompetenz bei Kindern.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.



Stimmt es die Medienwelt anzuweisen, wie gut es an den Dingen – von Fernsehen über Smartphone bis zu sozialen Medien – die Kinder der Zukunft zu erziehen? „Media & Me“ gilt als die wichtigste, endlich in die Wege geleitete Maßnahme zur Förderung der Medienkompetenz bei Kindern.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht. Die Projektarbeit wird in der Region durchgeführt, wobei die Medienkompetenz der Kinder im Vordergrund steht.

Medienfestival: Bewerbungen möglich

Goldener Spatz sucht Medienprofis, um digitale Medien auszuwerten

Wie bereits mehrfach berichtet, findet vom 2. bis 8. Juni 2019 das 27. Deutsche Kinder Medien Festival Goldener Spatz in Gera und Erfurt statt. Neben den besten Kino- und Fernsehbeiträgen wird es beim Festival auch um digitale Medien gehen. Computer, Smartphones, Tablets und Internet spielen im Alltag von Kindern eine große Rolle und deshalb wird auch ein Preis für das beste digitale Medienangebot für Kinder vergeben. Bis zum 8. März können sich noch junge Medienprofis für die Jury bewerben. Die Jury

zusammen und beschäftigt sich in dem beiden Festivalstätten Gera und Erfurt intensiv mit den nominierten Angeboten. Aus allen Bewerbungen werden fünf Kinder aus dem deutschsprachigen Raum – auch aus Ostbelgien – ausgewählt. Sie haben eine sehr spannende Arbeit vor sich. Vier Tage lang werden ausgewählte digitale Medienangebote für Kinder gründlich getestet. Dabei geht es aber nicht nur darum zu surfen oder zu spielen, sondern die Angebote genau unter die Lupe zu neh-

men, sich damit auseinanderzusetzen und sich dazu eine eigene Meinung zu bilden. Lange Medienprofis, die zwischen zehn und zwölf Jahre alt sind, können sich für einen Platz in der Jury bewerben. Dafür muss ein Mitmach-Bogen ausgefüllt (Kritik/Rezension nicht vergessen!) und an den Goldenen Spatz geschickt werden. Der Fogen kann unter www.goldenerspazt.de heruntergeladen oder telefonisch unter 0049-365-80 04 874 angefordert werden. Feuerungsschluss ist der 8. März 2019. (rou)



Das Mas kotchen die Festivals Goldener Spatz.

Foto: Goldener Spatz

Projekt: Erste ostbelgische Medienscouts am Eupener RSI

Medienkompetenz der Jugendlichen stärken

» EUPEN Digitale Medien sind in der heutigen Welt allgegenwärtig. So wachsen Kinder und Jugendliche ganz selbstverständlich mit dem Internet und seinen Möglichkeiten auf. Sie erleben die digitalisierte Welt in ihrer beschriebenen Vielfalt, benötigen jedoch Medienkompetenz, um sie richtig aufzufassen zu können.

Um die Medienkompetenz der Jugendlichen zu stärken, sodass sie digitale Medien selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen können, bietet das Projekt „Medienscouts NRW“ der Landesanstalt für Medien NRW einen ganz neu-

en Ansatz. Es bildet Jugendliche zu Medienscouts aus, wobei die eigene Medienkompetenz erweitert und das erlangte Wissen an die Mitschüler weitergeben wird.

Die Arbeit der Medienscouts basiert auf der sogenannten Peer Education, die dem Ansatz verfolgt, dass Jugendliche gerne von anderen Jugendlichen lernen, da sie beispielsweise aufgrund eines ähnlichen Mediennutzungsverhaltens als Experten der eigenen medialen Lebenswelt, zielgruppenspezifisch auftriften und beraten können.

So werden, mit Unterstützung der Regionalförderer Medi-

entrenzentren in Aachen und unter Leitung der Referentinnen Metaire Katus und Kristin Langer, während fünf Workshop-Tagen die Vertreter von neun Schulen zu Medienscouts ausgebildet.

Neben acht Schulen aus der Städteregion Aachen nahm auch das Robert-Schuman-Institut (RSI) Eupen mit vier Schülern und zwei Lehrerinnen teil. Dabei wurden Grundkenntnisse in den Themenbereichen Handy/Smartphone, digitale Spiele, Internetsicherheit und soziale Netzwerke vermittelt. Um in der Schule auch als Ansprechpartner dienen zu können, trainierten die



Mit Xavier Vashinder, Sarah Rahmzadeh, Nira Schleiter und Leonie Hentotte (v.l.n.r.) nahmen auch vier Schüler des Eupener Robert-Schuman-Instituts an dem Projekt „Medienscouts NRW“ teil. Foto: privat

Schüler und Lehrerinnen etwige Grundlagen der Gesprächsführung und des Konfliktmanagement.

Am Donnerstag, 7. Februar, erhielten alle Teilnehmer den

Qualifizierungsnachweis, somit kann die Arbeit als ausgebildete Medienscouts beginnen. Die Schüler des Robert-Schuman-Instituts werden mit der Unterstützung ihrer

Lehrerinnen selbstständig als Referenten an ihrer Schule agieren, sie werden Mitschüler qualifizieren und ihnen als Ansprechpartner für Medienfragen zur Seite stehen.

Der Countdown läuft:

Diggis Lesekids lesen sich löwenstark!

Ostbelgien. – Alle Schüler der 3. und 4. Schuljahre in der deutschsprachigen Gemeinschaft haben im November ihren Diggis-Lesekreis erhalten. Jeder Aabel besucht in einer der 36 öffentlichen Bibliotheken oder im Medienzentrums der DG wird mit einem Stempel belohnt. Wie löwenstark lesen sich unsere Kinder?

Wie viele werden es schaffen, ihren wöchentlich ausgeteilten Diggis-Ausweis (nicht fälschbar bis zum 15. April in ihrer Bibliothek abzugeben oder an das

Medienzentrum einzusenden? Ausgelöst wird kurz nach dem Welttag des Buches, 23. April. Neben Preisen rund um Lesen wie Bücher, Audiotapes in einer der 36 öffentlichen Bibliotheken oder im Medienzentrums der DG wird mit einem Stempel belohnt. Wie löwenstark lesen sich unsere Kinder? Wie viele werden es schaffen, ihren wöchentlich ausgeteilten Diggis-Ausweis (nicht fälschbar bis zum 15. April in ihrer Bibliothek abzugeben oder an das

Lesen und viel Glück! „Diggis Lesekids“, dritte Etappe im Leseförderungprojekt „Mit Büchern groß werden – Fit in der Medienwelt“ der Bibliotheken und des Medienzentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Gerco-Echo-Verlag und den liegegen Buchhandlungen. Medienzentrum der DG - Hoolstraße 64 - 4700 Eupen - Tel. 08755 55 51 - Fax 08755 80 70 E-mail medienzentrum.be - www.medienzentrum.be



Start von „Media & Me“: Backstage bei Medienberufen

Ein Beruf in den Medien fasziniert viele junge Menschen. Doch wie bestanden die Landesmedienanstalt Saarland (LMS) und der Verein Medienzentrum Ostbelgien (MZO) ein Frühlingsprogramm „Media & Me - Backstage bei Medienberufen“ an, das dem interregionalen Projekt beizutragen. Für einen grenzüberschreitenden Journalismus und lernen die Medienwelt in der europäischen Region kennen. Die Teilnehmer des aktuellen Jahrgangs haben sich am Freitag vorgestellt (v.l.n.r.): Auch Kandidaten aus Ostbelgien sind dabei: La handelt sich um Celeste Jagemann aus Kerpen (letzte Reihe, fünfte von links, verdeckt), Mick Hoffa aus Warem (letzte Reihe, vierte von links) sowie Noah Pfeiffer aus Büdingen (letzte Reihe, vierte von links). Beim Startschuss im Saarbrücken war auch: DG-Parlamentarischer Präsident Alexander Minnen (PFF, ganz links) mit von der Partie, auch in seiner Funktion als Vize-Präsident des Interregionalen Parlamentarierforum (IPF). Der bei der Projektion ist es, Angehörige in den

Größere Ostbelgien, Löttringen, Luxemburg und Saarland) zu binden und dem Nachwuchs der Medienunternehmen eine strukturierte Qualifizierung anzubieten. Aus Ostbelgien sind neben Gernot Chik/la die Contact Ostbelgien Now auch von 5. Das Ministerium, der BFF sind das Medienzentrum Ostbelgien dabei. Foto: LMS



Kreativität: Ressource der Zukunft

Espen. – Die erfolgreichsten Unternehmen dieser Zeit sind in ihrem Kern vor allem eines: durch und durch kreative Unternehmen. Kreativ in ihren Strukturen, kreativ in ihren Entscheidungsprozessen, kreativ in ihren Produkten, kreativ in ihren Aufträgen.

Der Erfolg dieser Unternehmen zeigt vor allem eins: Kreativität ist die wichtigste Ressource der Zeit.

Und sie wird in den nächsten Jahren noch deutlich wertvoller: Mit der sich beschleunigenden Digitalisierung und Robotisierung werden all diejenigen Arbeitsplätze wegfallen, die automatisiert werden können. Alle repetitiven und beschriebenen Arbeitsprozesse werden in Zukunft ma-

schinellement erledigt. Unsso entscheidender werden auf dem Arbeitsmarkt für jeden Einzelnen die zwei Kernergenschaften, die Maschinen nicht programmiert bekommen können: Empathie und Kreativität.

Marcel Loko, Gründer und Geschäftsführer der führenden Kreativagentur Deutschlands, stellt sein Buch „Kreativiert Euch!“ vor. Außerdem zeigen ostbelgische Unternehmen und Institutionen, wie sie heute schon durch Kreativität anderen um eine Nase Länge voraus sind.

Anschließend diskutieren Marcel Loko sowie ostbelgische Vertreter aus Kultur und Wirtschaft über Bedeutung, Wirkung und die absolute Notwendigkeit von Kreativität. Wie muss sich die Ge-

sellschaft und jeder einzelne verändern, um nicht von einem Algorithmus auf Abstellgleis geschoben zu werden?

Am Mittwoch, 27. März, von 15.00 bis 21.30 Uhr im KOB, Museum für zeitgenössische Kunst Ostbelgien.

Das erwartet Sie: Marcel Loko, einer der führenden Kreativen Deutschlands stellt sein Buch „Kreativiert Euch!“ vor; Ostbelgische Unternehmen zeigen wie sie mit Kreativität erfolgreich sind.

Anschließend: Netzwerken mit Marcel Loko, Vertretern aus der ostbelgischen Wirtschaft und der Politik. Melden Sie sich an unter: www.ostbelgienline.be/rohstoff

Flyer Kreativ Geld verdienen, 2019

Veranstaltung: Am Mittwoch im IKOB Rohstoff Kreativität: Ressource der Zukunft

© EUPEN

Die erfolgreichsten Unternehmen unserer Zeit sind in ihrem Kern vor allem eines: durch und durch kreative Unternehmen. Kreativ in ihren Strukturen, kreativ in ihren Entscheidungsprozessen, kreativ in ihren Produkten, kreativ in ihrem Auftreten. Der Erfolg dieser Unternehmen zeigt vor allem eins: Kreativität ist die wichtigste Ressource unserer Zeit.

Und sie wird in den nächsten Jahren noch deutlich wertvoller: Mit der sich beschleunigenden Digitalisierung und Robotisierung werden all diejenigen Arbeitsplätze wegfallen, die automatisiert werden können. Alle repetitiven und berechenbare Arbeitsprozesse werden in Zukunft maschinell erledigt. Umso entscheidender werden auf dem Arbeitsmarkt für jeden Einzelnen die zwei Kern Eigenschaften, die Maschinen nicht programmiert bekommen können: Empathie und Kreativität.

Marcel Loko, Gründer und Geschäftsführer der führenden Kreativagentur Deutschlands, stellt sein Buch „Kreativiert Euch!“ vor. Außerdem

zeigen ostbelgische Unternehmen und Institutionen, wie sie heute schon durch Kreativität anderen um eine Nasenlänge voraus sind.

Anschließend diskutieren Marcel Loko sowie ostbelgische Vertreter aus Kultur und Wirtschaft über Bedeutung, Wirkung und die absolute Notwendigkeit von Kreativität. Wie muss sich unsere Gesellschaft und jeder einzelne von uns verändern, um nicht von einem Algorithmus aufs Abstellgleis geschoben zu werden? Am Mittwoch, 27. März, von 19 bis 21.30 Uhr im IKOB, Museum für zeitgenössische Kunst Ostbelgien.

Das Programm:

© Marcel Loko, einer der führenden Kreativen Deutschlands stellt sein Buch „Kreativiert Euch!“ vor

© Ostbelgische Unternehmen zeigen, wie sie mit Kreativität erfolgreich sind.

Anschließend: Netzwerken mit Marcel Loko, Vertretern aus der ostbelgischen Wirtschaft und der Politik.

Anmeldungen unter www.ostbelgienlive.be/rohstoff

Roboter arbeiten – Gedanken lernen fliegen

Kreativität&R: Unternehmen diskutieren über Kreativität im ICEE – Buchautor Marcel Loko ruft in Zeiten von KI zum Umdenken auf



Wie hat man es geschafft, die Kreativität zu messen? - Buchautor Marcel Loko

„Kreativiert Euch!“ lautet der Titel des Buches von Marcel Loko, das im Juli 2018 im Verlag der Autoren erschienen ist. In dem Buch geht es um die Frage, wie man in einer Welt, in der KI immer mehr Aufgaben übernimmt, kreativ sein kann. Loko argumentiert, dass Kreativität die wichtigste Ressource der Zukunft ist und dass Unternehmen, die kreativ sind, auch in Zukunft erfolgreich sein werden.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: Der erste Teil beschäftigt sich mit der Bedeutung von Kreativität für Unternehmen. Der zweite Teil zeigt, wie man Kreativität fördern kann. Der dritte Teil enthält praktische Tipps, wie man kreativ sein kann.

Marcel Loko ist der Gründer und Geschäftsführer der Kreativagentur Deutschland. Er hat das Buch geschrieben, weil er sieht, dass Unternehmen, die kreativ sind, auch in Zukunft erfolgreich sein werden. Er möchte, dass Unternehmen, die kreativ sind, auch in Zukunft erfolgreich sein werden.

Das Buch ist ein Muss für alle, die sich für Kreativität interessieren. Es zeigt, wie wichtig Kreativität ist und wie man sie fördern kann. Es ist ein Buch, das jeden inspirieren wird.

Das Buch ist ein Muss für alle, die sich für Kreativität interessieren. Es zeigt, wie wichtig Kreativität ist und wie man sie fördern kann. Es ist ein Buch, das jeden inspirieren wird.

Das Buch ist ein Muss für alle, die sich für Kreativität interessieren. Es zeigt, wie wichtig Kreativität ist und wie man sie fördern kann. Es ist ein Buch, das jeden inspirieren wird.

Granothek im Medienzentrum Eupen

📅 | 1.4.2019, 13:49 | Aktualisiert am: 1.4.2019, 15:52 | Eupen, Medienzentrum

Seit diesem Montag kann man im Medienzentrum in Eupen nicht nur Bücher und DVDs ausleihen, sondern auch etwas für den Garten tun. Wie das geht? Das Medienzentrum hat eine Granothek eröffnet, eine Tauschbörse für Saatgut jeder Art.

Seit diesem Montag bietet das Medienzentrum in Eupen eine Granothek an. Es ist eine Tauschbörse für Obst-, Gemüse- und Blumensamen.

Geplant ist, dass Hobbygärtner, oder die, die es noch werden möchten, Saatgut aus eigener Zucht zum Tausch anbieten. Man möchte den Fokus dabei auf regionale Produkte legen. Es gehe darum, einheimische Sorten zu tauschen, so Gaby Zelmers vom Medienzentrum.



Man gehe mit dem Trend, denn immer mehr Menschen seien offen für regionale Produkte. Gartenarbeit oder Gemüseanbau – das spiegle sich auch in der Bücherauswahl wider.

Tauschbörse für Saatgut: „Granothek“ im Medienzentrum

Seit dieser Woche ist das Medienzentrum am Eupener Werthplatz um ein Angebot reicher: Es besitzt jetzt auch offiziell eine Granothek.



In einer Mitteilung heißt es: „Bibliotheken sind mehr als Gebäude, in denen Medien ausgeliehen werden – es sind auch Begegnungsorte für Menschen mit Medien und Menschen mit Menschen. Genau aus diesem Grund öffnen sich Bibliotheken immer mehr für andere Initiativen, die auf den ersten Blick wenig mit der Ausleihe von Büchern oder Filmen zu tun haben.“

Hobbygärtner bringen überzählige Saatkörner in die Bibliothek.

Eine Granothek ist eine Tauschbörse für Saatgut. Es gibt sie bereits in zahlreichen französischen Städten, und auch in Belgien verbreitet sich die Idee mehr und mehr.

Hobbygärtner bringen überzählige Saatkörner in die Bibliothek, damit andere sie nutzen können. Kunden, die dort

Saatkörner entdecken, die sie gern sähen möchten, nehmen sie mit. Kostenlos und solange der Vorrat reicht. Getauscht werden Saatkörner aus eigener Ernte (keine gekauften Saatkörner) und nur von einheimischen Sorten. Damit möchte das Medienzentrum die regionale Artenvielfalt fördern und das nachhaltige Wirtschaften unterstützen.

Auch gibt es schon seit Jahren eine steigende Nachfrage zu Themen wie Gärtnern, saisonale Küche und heimische Pflanzen. Die Besucher werden deshalb in unmittelbarer Nähe zur Granothek die passenden Medien aus dem Bestand des Medienzentrums finden. Zeitschriften, Sachbücher und Ratgeber stehen den Hobby-Gärtnern und solchen, die es werden wollen, zur Verfügung. Das Personal der Bibliothek am Eupener Werthplatz hält kleine Tüten für die Samenkörner bereit und achtet darauf, dass möglichst mit dem Saatgut auch Basisinformationen wie optimaler Zeitpunkt oder Standort für die Aussaat geliefert werden.

Bei den aktuellen Nutzerzahlen vermeldet das Medienzentrum Steigerung in fast allen Bereichen. 70.523 Ausleihen tätigten die Kunden des Eupener Medienzentrums in 2018 (zum Vergleich die Ausleihen 2017: 68.945). Der größte Anteil der Ausleihen entfiel auf Bücher: 40.612 (2017: 36.834), Zeitschriften: 3258 (2017: 2764), Spiele: 3985 (2017: 3863) und Hörbücher: 4963 + 768 Tonie-Hörspielfiguren (2017: 4890 Hörbücher).

Rückläufig sind lediglich die Ausleihen von DVDs und CDs. Diese Rückgänge entsprechen dem allgemeinen Trend und dem veränderten Verhalten der Nutzer, die Musik und Filme zunehmend streamen. (red)

Bibliothek: Tauschbörse für Saatgut „Granothek“ im Medienzentrum

»Euros«
Seit dieser Woche ist das Medienzentrum am lupener Wertplatz zu ein Angebot reicher. Es besitzt jetzt auch offiziell eine Granothek.
In einer Mitteilung heißt es: „Bibliotheken sind mehr als Gebäude, in denen Medien ausgeliehen werden – es sind auch Begegnungsorte für Menschen mit Medien und Menschen mit Menschen. Genau aus diesem Grund öffnen sich Bibliotheken immer mehr für andere Initiativen, die auf den ersten Blick wenig mit der Ausleihe von Büchern oder Filmen zu tun haben.“



Saatgut zwischen Büchern: Bibliotheken sind auch Begegnungsorte für Menschen. Foto: Medienzentrum

Hobbygärtner bringen überzählige Saatkörner in die Bibliothek.

Eine Granothek ist eine Tauschbörse für Saatgut. Es gibt sie bereits in zahlreichen französischen Städten, und auch in Belgien verbreitet sich die Idee mehr und mehr. Hobbygärtner bringen überzählige Saatkörner in die Bibliothek, damit andere sie nutzen können. Kunden, die dort Saatkörner entdecken, die sie gern sähen möchten, nehmen sie mit. Kostenlos und solange der Vorrat reicht. Getauscht werden Saatkörner aus eigener Ernte (keine gekauften

Saatkörnern) und nur von einheimischen Sorten. Damit möchte das Medienzentrum die regionale Artenvielfalt fördern und das nachhaltige Wirtschaften unterstützen.
Auch gibt es schon seit Jahren eine steigende Nachfrage zu Themen wie Gärtnern, saisonale Küche und heimische Pflanzen. Die Besucher werden deshalb in unmittelbarer Nähe zur Granothek die passenden Medien aus dem Bestand des Medienzentrums finden. Zeitschriften, Sachbücher und Ratgeber stehen den Hobby-Gärtnern und solchen, die es werden wollen, zur Verfügung.

Das Personal der Bibliothek am lupener Wertplatz hält kleine Tüten für die Saatkörner bereit und achtet darauf, dass möglichst mit dem Saatgut auch Basisinformatio-

onen wie optimaler Zeitpunkt oder Standort für die Aussaat geliefert werden.
Bei den aktuellen Nutzerzahlen vermeldet das Medienzentrum Steigerung in fast allen Bereichen. 20,22 Ausleihen tätigten die Kunden des lupener Medienzentrums im 2018 (zum Vergleich die Ausleihen 2017: 68.945). Der größte Anteil der Ausleihen entfiel auf Bücher 40.612 (2017: 36.834), Zeitschriften: 3258 (2017: 2764), Spiele: 3985 (2017: 3863) und Hörbücher: 4963 + 768. Tonie Hörspielfiguren (2017: 4890 Hörbücher).
Rückläufig sind lediglich die Ausleihen von DVDs und CDs. Diese Rückgänge entsprechen dem allgemeinen Trend und dem veränderten Verhältnis der Nutzer, die Musik und Filme zunehmend streamen. (red)

Infomarkt: Interaktive Veranstaltung Fit fürs Sommerlager

»Euros«
Die Jugendorganisationen nähern sich mit großen Schritten der besten Zeit des Jahres für Lagerzeit. Um die Leiter fit für das Lager zu machen, laden der Rat der deutschsprachigen Jugend (RDJ) und das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu einem interaktiven Infomarkt ein. Dieser findet statt am Freitag, 3. Mai, ab 19 Uhr im Kulturzentrum Alter Schlachthof in Lupen.
Bei einer Runde durch die verschiedenen Stände erfahren die Besucher alles, was sie für ein erfolgreiches Sommerlager wissen müssen, und können alle ihre Fragen stellen. Beim Infomarkt dabei sind Feuerwehr, Jugendhilfediens, Kaleido, Medienzen-

trum, Jugendkommission, RDJ und der Fachbereich Kultur und Jugend des Ministeriums. Diese Einrichtungen geben praktische Infos zum Umgang mit verlässlichen Kindern, Lagerapotheke, Brandchutz, Versicherungsdarlehen, Spiel- und Medienangeboten, Papierkram u.v.m.
Die Teilnehmer besuchen im 15-Minuten-Takt die Stände und bestimmen die Reihenfolge selbst. Jede Organisation sollte alle Stände besuchen. Sollte das zeitlich nicht klappen, gibt es beim Uhrtrunk die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
Die Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird um Anwesenheit gebeten, per Mail an rdj@rdj.be bis zum 30. April. (red)

Initiative: Kreative Workshops am Chadolettsburgweg vom 29. Juli bis zum 2. August – Anmeldungen laufen

Auch in diesem Jahr: Sommerwerkstatt und Bandworkshop

»Euros«
Die Sommerwerkstatt und Bandworkshop am Chadolettsburgweg vom 29. Juli bis zum 2. August sind wieder ein Highlight für die Teilnehmer. Die Workshops sind kostenlos und werden von der Initiative „Kreative Workshops“ organisiert.
Die Sommerwerkstatt ist ein Workshop für Kinder und Jugendliche, bei dem sie ihre eigenen Kunstwerke herstellen können. Die Bandworkshop ist ein Workshop für Kinder und Jugendliche, bei dem sie ihre eigenen Bandsongs schreiben können.
Die Workshops sind von 10 bis 17 Uhr und sind für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren geeignet. Die Workshops sind kostenlos und werden von der Initiative „Kreative Workshops“ organisiert.
Die Workshops sind von 10 bis 17 Uhr und sind für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren geeignet. Die Workshops sind kostenlos und werden von der Initiative „Kreative Workshops“ organisiert.



Die Teilnehmer der Sommerwerkstatt und Bandworkshop am Chadolettsburgweg vom 29. Juli bis zum 2. August sind wieder ein Highlight für die Teilnehmer.

Die Sommerwerkstatt und Bandworkshop am Chadolettsburgweg vom 29. Juli bis zum 2. August sind wieder ein Highlight für die Teilnehmer. Die Workshops sind kostenlos und werden von der Initiative „Kreative Workshops“ organisiert.
Die Sommerwerkstatt ist ein Workshop für Kinder und Jugendliche, bei dem sie ihre eigenen Kunstwerke herstellen können. Die Bandworkshop ist ein Workshop für Kinder und Jugendliche, bei dem sie ihre eigenen Bandsongs schreiben können.
Die Workshops sind von 10 bis 17 Uhr und sind für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren geeignet. Die Workshops sind kostenlos und werden von der Initiative „Kreative Workshops“ organisiert.

1 Info zur Initiative: www.kreative-workshops.be

Flyer Sommerwerkstatt 2019



GrenzEcho, 16.04.2019



„Kulturerbe im Fokus“ – Ausstellung der Gewinnerfotos

Die Kreisläufe der Natur sind ein spannendes Thema, das wir gemeinsam mit der Ausstellung der Gewinnerfotos des Naturwettbewerb „Kulturerbe im Fokus“ vorstellen. Kulturerbe verbindet uns miteinander – spende deine Bilder und wir zeigen sie stolz im Rahmen der Ausstellung.

In der Kategorie Kulturerbe sind insgesamt 1000 Fotografien eingereicht worden. Die Jury hat die besten 100 Fotografien ausgewählt, die im Rahmen der Ausstellung im Museum, Markt und Kulturzentrum ausgestellt werden.

Die Gewinnerfotos werden in 3 Gruppen ausgestellt. Die Naturwettbewerb ist ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Die Gewinnerfotos werden im Rahmen der Ausstellung im Museum, Markt und Kulturzentrum ausgestellt.

Welttag des Buches: Auch in Ostbelgien wird gefeiert

📅 | 23.4.2019 - 8:00 | Aktualisiert am: 23.4.2019 - 09:28 | Eupen, Medienzentrum

Eine regionale Tradition geht um die Welt: Lesebegeisterte feiern weltweit jedes Jahr am 23. April den Unesco-Welttag des Buches und des Urheberrechts. Der Welttag des Buches hat seine Ursprünge in Katalonien. Dort ist es Brauch, zum Fest des Volksherrn St. Georg am 23. April Rosen und Bücher zu verschenken.

Es gibt noch einen Grund, warum gerade der 23. April ausgewählt wurde. Das Datum ist eng mit zwei weltberühmten Schriftstellern verknüpft: Es ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes.

Vor 23 Jahren machte die Unesco dann einen Aktionstag daraus. Seither machen Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte den Tag zum Lesefest.

Gewicht

Es gibt auch Superlativen in Sachen Bücher. Meist wird nur über die Bestseller geredet, aber es gibt auch Spitzenleistungen rund um das Buch im abgelaufenen Buchjahr 2018. Bei den deutschsprachigen Büchern haben wir zum einen das Gewicht. Die Liste der 2018er Schwergewichte führt mit weitem Abstand ein knapp 500-seitiger Bildband an. Sein Titel lautet „Murals of Tibet“ aus dem Taschen-Verlag. Der bringt es auf 60 Kilogramm. Aufgrund seines großen Formats von 50 mal 70 Zentimeter hat das Buch einen eigenen Buchständer aus Holz des berühmten Architekten Shigeru Ban. Das Buch selbst bringt 23 Kilogramm auf die Waage. Alle 998 Exemplare wurden vom Dalai Lama signiert. Die leichtesten Bücher bewegen sich im niedrigen zweistelligen Gramm-Bereich, so zum Beispiel der Ratgeber „Meine 111 besten Einkaufstipps“ – das wiegt nur 17 Gramm.

Das dickste Buch ist nicht gleichzeitig das schwerste. Das dickste deutschsprachige Buch ist auf relativ dünnem Papier gedruckt. Es handelt sich um ein Gesetzbuch im weitesten Sinne: Die Kommentare zum deutschen bürgerlichen Gesetzbuch haben 3.408 Seiten.

Das Kinder- und Jugendbuch mit den meisten Seiten (960) ist ein alter Bekannter: Es ist die neu illustrierte Jubiläumsausgabe von „Harry Potter und der Orden des Phönix“. Im Bereich Sachbuch bietet das Langenscheidt-Handwörterbuch Deutsch-Persisch 2.640 Seiten.

Preise

Das teuerste Buch 2018 ist gleichzeitig das schwerste. Wer sich ein Exemplar von „Murals of Tibet“ sichern wollte, musste dafür schlappe 10.000 Euro hinblättern. Bei den Sachbüchern ist auch ein Bildband am teuersten: Es ist das zehn Kilogramm schwere Buch über den Porsche Sportwagen 911. Den Titel „911 Millennium“ gibt es nur 911 Mal und auch der Preis ist an die Typbezeichnung angelehnt: Ein Exemplar kostet 1.911 Euro.

Der teuerste Ratgeber kostet 480 Euro. Er nennt sich „Dessous-Grundwerk“ und soll alles beinhalten, was man zur eigenen Herstellung von Dessous wissen muss.

Den Rekord für den längsten Buchtitel 2018 hält der Autor Daniel Brodbek mit 264 Zeichen. Es ist ein Fachbuch mit dem Titel „Entwicklung von außergewöhnlich aktiven, kooperativen Aluminium-Fluorid-basierten Lewis-Säure/Oxidsalz-Katalysatoren für die asymmetrische Carboxylierung von Aldehyden und Untersuchungen zu ihrer Anwendbarkeit in verwandten enantioselektiven Transformationen“.

Welttag des Buches in Ostbelgien

Der Welttag des Buches wird auch in Ostbelgien gefeiert. Im Medienzentrum in Eupen stehen gleich mehrere Aktionen rund um den Buchtag an, zum Beispiel die Gratis Ausleihe am Dienstag, das Projekt Blind Date mit einem Buch und ein Quiz, das auch in den Bibliotheken von SL Vith und Kalmis angeboten wird.

Ob Bücher überhaupt noch eine Zukunft haben, darüber macht man sich in Eupen eigentlich keine Sorgen. „Unsere Ausleihzahlen steigen seit Jahren – abgesehen von der Sparte CD und DVD, die schwächelt. Ich glaube, das ist aber in allen Bibliotheken weltweit der Fall“, sagt Gaby Zeimers vom Medienzentrum. „Aber bei den Büchern verzeichnen wir steigende Ausleihzahlen. Es gibt immer noch jede Menge Menschen, die gerne ein Buch in der Hand haben und gerne lesen.“

Wenn man über Bücher spricht, muss man auch über Buchhandlungen sprechen. Auch in den Buchhandlungen Logos in Eupen und Thiemann in St. Vith wird der Welttag des Buches gefeiert. „Es gibt heute für jeden Kunden eine rote Rose, eine Sitte, die aus Katalonien zu uns rübergebracht worden ist“, erklärt Rainer Thiemann.

Aber in den Buchhandlungen setzt man sich nicht nur am Buchtag für das Lesen ein, sondern das ganze Jahr über werden Aktionen gemacht, wie zum Beispiel die Aktion „Ich schenke dir eine Geschichte“ für Grundschüler.

Das gute alte Buch bekommt aber auch immer mehr Konkurrenz, zum Beispiel durch das E-Book. Obwohl das E-Book in den letzten Jahren sehr beliebt war, muss man das Ganze aber relativ sehen, erklärt Thiemann.

„Nur fünf Prozent der Bookkäufer greifen zum E-Book. Es hat seine Vorteile: Es spart Platz und steht jederzeit zur Verfügung. Auf der anderen Seite ist die sinnliche Wahrnehmung des Buches viel interessanter. Vielen Leuten sind die Geräte auch zu teuer und zu kompliziert“, erklärt Thiemann. „Und viele wollen auch nicht die ganze Zeit auf einen Bildschirm schauen. Das Medium Buch hat also seine klaren Vorteile und die E-Books verdrängen die Bücher überhaupt nicht – es ist eher ein Miteinander.“

GrenzEcho, 23.04.2019

Über den Welttag des Buches empfehlen die Mitarbeiter der Buchhandlung Logos ihre Lieblingsempfehlungen:

Die besten Bücher für den Frühling

In die besten Zeiten und schwebend. Das ruhige Leben lässt sich finden, die Luft am Meer, die Sonne am Abend, die Wärme der Erde. Es ist ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann, aber das man spüren kann. Es ist ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann, aber das man spüren kann.



Ein Foto von der Redaktion.

„Das ist ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann, aber das man spüren kann. Es ist ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann, aber das man spüren kann.“

Der Wochenspiegel & KurierJournal, 24.04.2019




FIT FÜR'S LAGER

DER INTERAKTIVE INFOMARKT
ZUM SOMMERLAGER

03.05.2019 | 19 Uhr
Alter Schlachthof | Eupen

Leiter aller Jugendorganisationen sind herzlich eingeladen.

Infos zu Lagersportholen, Brandschutz, Papierkram, Spiel- und Medienangeboten, Umgang mit vernachlässigten Kinder usw. durch verschiedene Akteure.

Anmeldung bis zum 30. April 2019 per Mail an evnj@rdj.be.




www.ostbelgienlive.be

MO12050417

Erfurt

Europäischer Kinderfilmpreis für „Fight Girl“

6. Mai 2019



Der Europäische Kinderfilmpreis geht in diesem Jahr an den belgisch-niederländischen Film „Fight Girl“.

3.000 junge Juroren im Alter von 12 bis 14 Jahren wirkten an der Entscheidung mit. Der Film über eine junge Kickboxerin von Regisseur Johan Timmers erhielt den European Film Academy Young Audience Award 2019, wie die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz in Erfurt mitteilte. Die Stiftung veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit der EFA. Der Preis ist undotiert.

Außer „Fight Girl“ waren die norwegisch-schwedische Produktion „Los Bando“ in der Regie von Christian Lo und „Old Boys“ von Regisseur Toby MacDonald in einer britisch-schwedischen Produktion nominiert gewesen.

Europäischer Kinderfilmpreis geht an "Fight Girl"

6. Mai 2019 - 8:31 Uhr

3000 junge Juroren haben "Fight Girl", eine Produktion aus den Niederlanden und Belgien, zum Sieger des Kinderfilmpreises der Europäischen Film Akademie (EFA) gewählt. Der Film über eine junge Kickboxerin von Regisseur Johan Timmers erhielt den European Film Academy Young Audience Award 2019, wie die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz in der Nacht zum Montag in Erfurt mitteilte. Die Stiftung veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit der EFA. Der Preis ist undotiert.

Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren aus 55 Städten Europas und Australiens beteiligten sich laut Stiftung an der Abstimmung. "Fight Girl" erzählt von einem 12 Jahre alten Mädchen namens Bo, das unter der Trennung seiner Eltern leidet und mit Mutter und Bruder in einen Vorort von Amsterdam zieht. Dort wird Bo in einen Kickbox-Club mitgenommen. Sie erweist sich als Naturaltalent, darf zu Meisterschaften, muss aber lernen, ihre Gefühle zu kontrollieren.

Neben "Fight Girl" waren von einer EFA-Jury vorab noch zwei weitere Filme nominiert worden: das Road-Movie "Los Bando" von Regisseur Christian Lo über eine junge norwegische Band sowie die Komödie "Old Boys", die in einem britischen Schulinternat spielt (Regie: Toby MacDonald).

Quelle: DPA

06. Mai 2019 08:57 Film

Europäischer Kinderfilmpreis geht an "Fight Girl"

Direkt aus dem *apa*-Newskanal

Erfurt (dpa) - 3000 junge Juroren haben "Fight Girl", eine Produktion aus den Niederlanden und Belgien, zum Sieger des Kinderfilmpreises der Europäischen Film Akademie gewählt. Der Film von Regisseur Johan Timmers erhielt den European Film Academy Young Audience Award 2019, teilte die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz mit. "Fight Girl" erzählt von der 12-jährigen Bo, die unter der Trennung ihrer Eltern leidet und mit Mutter und Bruder in einen Vorort von Amsterdam zieht. Bo wird in einen Kickbox-Club mitgenommen und erweist sich als Naturtalent. Sie muss aber lernen, ihre Gefühle zu kontrollieren.

"Fight Girl" erhält europäischen Filmpreis



Von epd
Di, 07. Mai 2019
Kino



Drucken Vorlesen Verlinken Fehler melden

"Fight Girl" von Regisseur Johan Timmers ist mit dem Europäischen Kinderfilmpreis ausgezeichnet worden. Beim "Young Audience Film Day" setzte sich diese Koproduktion aus Frankreich und Belgien in einer europaweiten Abstimmung gegen das Road-Movie "Les Bando" (Christian Lo) und die Komödie "Old Boys" (Toby MacDonald) durch, wie dazu die Kinder-Medien-Stiftung "Goldener Spatz" am Montag in Erfurt mitteilte. Mehr als 3000 Jungen und Mädchen zwischen zwölf und 14 Jahren hatten in 55 Städten die von der European Film Academy (EFA) nominierten Produktionen bewertet. 2017 hatte "Tschick" von Fatih Akin nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf gewonnen.

TRUSTED 9:45 / 07.05.2019 LUXEMBURGER WORT

Europäischer Kinderfilmpreis geht an "Fight Girl"

Europäischer Kinderfilmpreis geht an "Fight Girl"



Bild: Facebook/Victimeleje

"Fight Girl" erzählt die Geschichte der zwölfjährigen Bo, die nach der Scheidung ihrer Eltern in einen Amsterdamer Kickboxclub ihr Selbstvertrauen stärkt.

Jugendliche aus 55 Städten Europas und Australiens wählten eine niederländisch-belgische Koproduktion zum Gewinner des European Film Academy Young Audience Award 2019.

Jugendliche aus 55 Städten Europas und Australiens wählten eine niederländisch-belgische Koproduktion zum Gewinner des European Film Academy Young Audience Award 2019.

(dpa) - 3000 junge Juroren haben "Fight Girl", eine Produktion aus den Niederlanden und Belgien, zum Sieger des Kinderfilmpreises der Europäischen Film Akademie (EFA) gewählt.

Der Film über eine junge Kickboxerin von Regisseur Johan Timmers erhielt den European Film Academy Young Audience Award 2019, wie die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz in der Nacht zum Montag in Erfurt mitteilte. Die Stiftung veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit der EFA. Der Preis ist undotiert.

Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren aus 55 Städten Europas und Australiens beteiligten sich laut Stiftung an der Abstimmung. "Fight Girl" erzählt von einer 12-jährigen Mädchen namens Bo, die unter der Trennung seiner Eltern leidet und mit Mutter und Bruder in einen Vorort von Amsterdam zieht. Dort wird Bo in einen Kickbox-Club mitgenommen. Sie erweist sich als Naturtalent, darf zu Meisterschaften, muss aber lernen, ihre Gefühle zu kontrollieren.

Neben "Fight Girl" waren von einer EFA-Jury vorab noch zwei weitere Filme nominiert worden: das Road-Movie "Les Bando" von Regisseur Christian Lo über eine junge norwegische Band sowie die Komödie "Old Boys", die in einem britischen Schulinternat spielt (Regie: Toby MacDonald).

Europäischer Kinderfilmpreis geht an „Fight Girl“
 3.000 junge Jurors haben „Fight Girl“, eine Produktion aus den Niederlanden und Belgien, zum Sieger des Kinderfilmpreises der Europäischen Film Akademie (EFA) gewählt. Der Film über eine junge Kickboxerin von Regisseur Jonathan Elmeers erhielt den European Film Academy Young Audience Award 2019, wie die Deutsche Kindermedienförderung Goldener Spatz in der Nacht zum Montag in Erfurt mitteilte. Die Stiftung veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit der EFA. Der Preis ist undotiert. „Fight Girl“ erzählt von einem zwölf Jahre alten Mädchen namens Bo, das wider der Trennung seiner Eltern leidet und mit Mutter und Bruder in eines Vorort von Amsterdam zieht. Dort wird Bo in einem Kickbox-Club mitgekommen. Sie erweist sich als Naturtalent, darf zu Meisterschaften, muss aber lernen, ihre Gefühle zu kontrollieren.

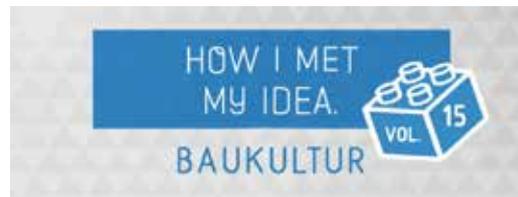
Räume prägen Menschen, Menschen prägen Räume

How I met my Idea Spezial – Baukultur Spezial

Baieren – Sie interessieren sich für Baukultur? Architekton, Baumbauwesen, Leuchtturm Lichtdesigner und Bio-ingenieur präsentieren ihre innovativen Ideen. Die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft stimmen zum 15. Mai die Bühne. Acht Ideenmacher aus der Region stellen im Acht-Minuten-Takt ihre Projekte, Ideen und Visionen vor. Diesmal in einer Sonderausgabe rund um das Thema Baukultur, passend im Kloster Garnstock in Baiern, welches run

für Veranstaltungen genutzt werden kann. Ob Vortrag, Lesung oder Ausdrucksatz - wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern völlig freigestellt. Zusätzlich zu den acht Ideenmachern erwartet Sie ein musikalischer Live-Act und ganz viele Möglichkeiten zum kreativen Netzwerken.
Wann? Montag, 13. Mai, 19 Uhr
Wo? Kloster Garnstock, route d'Espen 224, 4837 Baalen.
 (Eintritt ist ab 19:00 Uhr. Die Veranstä-

lung beginnt um 19:30 Uhr. Getränke können Sie vor Ort erwerben. Der Eintritt ist frei.
 „How I met my Idea“: ein branchenübergreifendes Forum für Ostbelgien. Darüber hinaus ist es ein Treffpunkt für Kultur, Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Veranstaltung des Ministeriums und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.
 Mehr Informationen auf www.ostbelgien.be.



HOW I MET MY IDEA

Der Veranstaltungsort ist Ostbelgien und der Empfang können Sie vor Ort erwerben. Der Eintritt ist frei.
 „How I met my Idea“: ein branchenübergreifendes Forum für Ostbelgien. Darüber hinaus ist es ein Treffpunkt für Kultur, Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Veranstaltung des Ministeriums und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.
 Mehr Informationen auf www.ostbelgien.be.

ORGANISATOR

- SARAH DE WILDE** - Koordinatorin
- ANNE DE WILDE** - Koordinatorin

Eintritt ist ab 19:00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr. Getränke können Sie vor Ort erwerben. Der Eintritt ist frei.
 „How I met my Idea“: ein branchenübergreifendes Forum für Ostbelgien. Darüber hinaus ist es ein Treffpunkt für Kultur, Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Veranstaltung des Ministeriums und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.
 Mehr Informationen auf www.ostbelgien.be.

- ANNE DE WILDE** - Koordinatorin

Drei junge Ostbelgier beim diesjährigen „Goldenen Spatz“

📅 | 27.5.2019 - 17:06 | Aktualisiert am: 29.5.2019 - 18:01 | Kinder

In wenigen Tagen geht es los: Dann startet die 27. Auflage des renommierten Kinder-Medienfestivals "Goldener Spatz" im thüringischen Gera. In diesem Jahr schickt die Deutschsprachige Gemeinschaft gleich drei Vertreter.

Laurens Dries aus Burg Reuland, Kolja Godesar aus Eupen und Emma Gross aus Eisenborn werden am 2. Juni nach Gera reisen und eine Woche lang Medien für Kinder bewerten.

Insgesamt gingen 751 Bewerbungen für die Kinder-Jury ein. Bei den Bewerbungen aus dem deutschsprachigen Ausland ist Ostbelgien seit Jahren Spitzenreiter.

Bewertungen wird es in fünf verschiedenen Kategorien geben: Kurzfilm (Film- und Fernsehbeiträge bis 55 Minuten), Langfilm (ab ca. 55 Minuten), Serie/Reihe/Live Action, Information/Dokumentation/Dokumentärfilm und Unterhaltung (max. 50 Minuten). Laurens und Kolja werden in der Jury TV/Kino sitzen, Emma in der Digitaljury, die in diesem Jahr neu ist.



Medienfestival Goldener Spatz (Bild: Goldener Spatz)

Am Ende werden drei Filme mit dem Goldenen Spatz ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet dann am 7. Juni im Erfurter Theater statt.

Gaby Ziemers vom Medienzentrum in Eupen, die das Projekt seit Jahren betreut und auch mit den drei Kindern nach Gera fährt, stellt den Goldenen Spatz 2019 im BRF-Interview vor.



**Preis: Krimler „Medienkids“ slogan beim Harry Potter Wettbewerb der Stiftung Lesen
Für kreativen Trickfilm ausgezeichnet**

Im 20. Jubiläum des Buchs „Harry Potter und das Feuerbecken“ haben die Medienkids der Stiftung Lesen einen Wettbewerb für den besten Trickfilm ausgeschrieben. Die Gewinner sind die Medienkids der Krimler Bibliothek, die einen Trickfilm zum Buch „Harry Potter und das Feuerbecken“ erstellt haben. Der Trickfilm wurde am 11. Juni 2019 in der Krimler Bibliothek gezeigt. Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm und freuen sich über die Anerkennung der Stiftung Lesen.



Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die „Medienkids“ der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.

Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm.



Zum 20. Jubiläum des Buchs „Harry Potter und das Feuerbecken“ hat die Stiftung Lesen einen Wettbewerb für den besten Trickfilm ausgeschrieben. Die Gewinner sind die Medienkids der Krimler Bibliothek, die einen Trickfilm zum Buch „Harry Potter und das Feuerbecken“ erstellt haben. Der Trickfilm wurde am 11. Juni 2019 in der Krimler Bibliothek gezeigt. Die Medienkids der Krimler Bibliothek sind stolz auf ihren Trickfilm und freuen sich über die Anerkennung der Stiftung Lesen.

Die Gewinner der „Diggi-Lesekids“ 2019

662 Leseratten mit Preisen belohnt

Jedes Jahr erhalten alle 10-jährigen Kinder Diggi Lesesauweiso und sammeln Bibliotheksstempel für ausgeliehene Bücher. Wer sechs Stempel hat, erhält einen Preis – und ist ganz offiziell löwenstark im Lesen!

662 Schüler aus 48 verschiedenen Grundschulen haben es in diesem Schuljahr geschafft, sechs Stempel einzusammeln – und damit etwa doppelt so viele wie im vergangenen Jahr.



Herbstferien in Kelmis

Im Herbst 2018 hatten erstmals zwei Jahrgänge zugleich ihren Diggi-Lesesauweiso erhalten: die Kinder aller 3. und 4. Grundschulklassen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. 29 Bibliotheken haben die Lesesauweise der 10-jährigen Leseratten abgestempelt.

Dafür gab es als Anerkennung tolle Preise. 14 Preisverlosungen fanden und finden in Kelmis, Rodt, Weywertz, Amel, Honfeld, Ermsels, Büllingen, Burg Reuland, Raeren, Büttgenbach, Hauzet, Eupen, Hombestadt und St. Vith statt.

Für die diesjährigen Lesekids gab es neben Büchern und Büchertaschen auch Gutscheine für Bücher oder Freizeitaktivitäten in Ostbelgien, gestiftet von:

- Buchhandlung Joustin
- Buchhandlung Thiermann
- Buchhandlung Idea
- Buchhandlung Legos
- Papeterie Renard
- Kino Scala
- Sport- und Touristikzentrum Worriken
- Raibike Hohes Vienn
- Malerbetrieb Michael Schütt
- Schwimmbad Kelmis
- Besucherzentrum Wiesertalperre
- Eisdielen Roncaletti
- Jackys Ponyhof
- Eupen Karting
- Stadtmuseum Eupen
- Kulturelles Komitee der Stadt Eupen
- Naturzentrum Ternell
- Schwimmbad Lao Eupen
- Töpfermuseum Raeren
- Freibad Wesenbach
- Schiefenstollen Recht
- Geschichts- und Museumsverein ZVS
- Ars Vitia Kulturforum VoG
- Schwimmbad St. Vith

Als Dankeschön für ihre Unterstützung erhalten Schulen und Bibliotheken ebenfalls Büchergutscheine. Das Los entschied in diesem Jahr für die Gemeindeschulen Hünningen, Büttgenbach, Neidingen und das César-Franck-Athenäum Kelmis sowie die Bibliotheken Amel, Burg Reuland, Büttgenbach, Recht und Hünningen.

Diggs Lesekids 2019

10-jährige Leseratten mit Preisen belohnt

Ostbeigien. – Gewinner der „Diggs Lesekids 2019“ stehen fest. Die sich über den Sommer hinweg abspielende Aktion ist ein Projekt der DG Lesen Lesekids, das die Kinder der Grundschulen in Ostbeigien dazu ermutigt, sich für das Lesen zu begeistern. Die Gewinner sind: **Marie Perle, Marie Perle.**

Blüthenbach, Burg Reuland und Emmels stützten. Die diesjährigen Lesekids erhielten Bücher und Bücherpreise, außerdem Gutscheine für Bücher und Freizeitaktivitäten, dank der Unterstützung durch die Sponsoren wie die Buchhandlungen Josten, Thümmel, Misa und Loges, Papeterie Remond, Kino Scala, Sport- und Touristikzentrum Wörkelen, Ralbiike Hühns Venn, Malerbetrieb Michael Schütz, Schwimmbad Kelnis, Besucherzentrum Ostbeigien. Die diesjährigen Lesekids sind in diesem Jahr für die Gemeindefestspiele Ostbeigien, Büttgenbach, Neidingen und das César-Franck-Athenäum Kelnis sowie die Bibliothek Anwil, Burg Reuland, Büttgenbach, Neidingen und Hörningen. Im Herbst 2020 werden die Kinder der 3. und 4. Grundschulklassen in Ostbeigien Lesekids erhalten. Dann heißt es wieder „Les dich überstark!“
Weitere Informationen finden Sie unter www.medienzentrum.be

Nächster Jugendfilmwettbewerb der Filmwerkstatt ist gestartet

Ostbeigien. – In diesem Jahr organisiert die Filmwerkstatt Ostbeigien wieder einen Jugendfilmwettbewerb für Kinder und Jugendliche in der Region. Dabei geht es dieses Mal sogar zwei Themen mit unterschiedlichen Anforderungen. Beim Thema „Aktuell“ geht es um einen kurzen, spannenden Kurzfilm, wobei die Teilnehmer selbst als Drehbuchautor und Kameramann arbeiten sollen. Die Teilnehmer dürfen maximal 15 Jahre alt sein und die Filme müssen zwischen 6 und 15 Minuten lang sein. Anders bei „Theater 2.0“: Hier können Teilnehmer bis einschließlich 18 Jahren teilnehmen und ihren Kreativität um die Themen Theater und Kunst zeigen. Die Filme spielen hier keine Rolle. Sowohl Projekte, wie eine kleine Dokumentation, eine Animation oder jede andere Kreativität können eingereicht werden. Wichtig dabei ist, dass der Film zwischen 2 und 4 Minuten

lang ist. Auf die Teilnehmer warten attraktive Preise. So werden im besten Wettbewerbsergebnis jeweils drei Teilnehmer mit 100 € dotiert, wobei der dritte Platz mit 50 € (der zweite mit 200 € und der erste sogar mit 300 €) prämiert wird. Dazu wird ein tolle Drehbuch, zum Beispiel für die Theaterdarstellung, vergeben. Kategorien sind dieses Thema wieder im Laufe des Wettbewerbs noch bekanntzugeben. Und selbst wenn man nicht auf dem ersten Platz landet, kann geht mit kleinen Mitgeschenken nach Hause – und mit einem tollen und attraktiven Preis. Alle die sich an der Teilnahme beteiligen, werden von der Filmwerkstatt Ostbeigien für ihre Teilnahme belohnt. Die Filme werden im Rahmen der Filmfestspiele 2019 im Kino der Filmwerkstatt Ostbeigien gezeigt.

Alle Informationen finden Sie unter www.medienzentrum.be

Gewinner der „Diggs Lesekids 2019“

Ostbeigien. – Die sich über den Sommer hinweg abspielende Aktion ist ein Projekt der DG Lesen Lesekids, das die Kinder der Grundschulen in Ostbeigien dazu ermutigt, sich für das Lesen zu begeistern. Die Gewinner sind: **Marie Perle, Marie Perle.**

Blüthenbach, Burg Reuland und Emmels stützten. Die diesjährigen Lesekids erhielten Bücher und Bücherpreise, außerdem Gutscheine für Bücher und Freizeitaktivitäten, dank der Unterstützung durch die Sponsoren wie die Buchhandlungen Josten, Thümmel, Misa und Loges, Papeterie Remond, Kino Scala, Sport- und Touristikzentrum Wörkelen, Ralbiike Hühns Venn, Malerbetrieb Michael Schütz, Schwimmbad Kelnis, Besucherzentrum Ostbeigien. Die diesjährigen Lesekids sind in diesem Jahr für die Gemeindefestspiele Ostbeigien, Büttgenbach, Neidingen und das César-Franck-Athenäum Kelnis sowie die Bibliothek Anwil, Burg Reuland, Büttgenbach, Neidingen und Hörningen. Im Herbst 2020 werden die Kinder der 3. und 4. Grundschulklassen in Ostbeigien Lesekids erhalten. Dann heißt es wieder „Les dich überstark!“
Weitere Informationen finden Sie unter www.medienzentrum.be



Medienkids der Bibliothek Kelnis Harry-Potter-Wettbewerb

Kelnis. – Am 20. Jubiläum des Buchs „Harry Potter und der Stein der Weisen“ startete die Stiftung Lesen einen Wettbewerb. Unter mehr als 200 Interessierten landete die Tochter der Medienkids auf dem 4. Platz für Gewinn eine ausgelau-

gung. Die sieben Harry Potter-Bücher, die nun einen Exemplar in der Kelniser Bibliothek erhalten. Das Bild zeigt die Medienkids mit ihren Gewinn, die Mitarbeiter der Bibliothek Kelnis und die Medienpädagogin der Medienkids.

Medienprojekt „Media & Me“



Vom 6. bis 10. Juli schauen neben weiteren 12 Teilnehmern aus Saarland, Lothringen und Luxemburg – auch die ostbeigischen Nachwuchs-Medieninteressierten Mick, Noah und Celeste hinter die Kulissen des BRF, um die Medienlandschaft in der DG kennenzulernen.

brf.be

Zwei Themen mit verschiedenen Anforderungen

Jugendfilmwettbewerb der Filmwerkstatt

Ostbelgien. – In diesem Jahr organisiert die Filmwerkstatt Ostbelgien wieder einen Filmwettbewerb für Kinder und Jugendliche in der Region. Dabei gibt es dieses Mal sogar zwei Themen mit verschiedenen Anforderungen. Beim Thema „Action!“ gilt es, einen kurzen Spielfilm anzufertigen, wobei die Teilnehmer selber als Schauspieler vor der Kamera aktiv werden sollen. Die Teilnehmer dürfen maximal 15 Jahre alt sein und der Film muss zwischen 1 und 10 Minuten lang sein. Anders bei Thema 2 „Heimat“: Hier können Teilnehmer bis einschließlich 18 Jahren teilnehmen und ihrer Kreativität um den Thema freien Lauf lassen. Die Art des Films spielt hier keine Rolle, sowohl Kurzspottagen, eine kurze Doku, ein Animationsfilm oder jede andere Filmtyp können eingereicht werden. Wichtig dabei ist, dass der Film zwischen 2 und 4 Minuten

lang ist. Auf die Teilnehmer warten attraktive Preise. So werden in beiden Wettbewerbskategorien jeweils die besten drei Filme gelürt, wobei der dritte Platz mit 100€, der zweite mit 200€ und der erste sogar mit 300€ prämiert wird. Darauf wird es tolle Sonderpreise, zum Beispiel für das beste Drehbuch geben. Weitere Kategorien sind deren Preise werden: Im Laufe des Wettbewerbs rock beauftragtegebeit. Und selbst wenn man nicht an den vorderen Plätzen landet, keiner geht mit leeren Händen nach Hause - soviel sei versprochen!

Bewertet werden die Filme von einer unabhängigen Jury die aus verschiedenen Personen aus dem Medienbereich der DG besteht.

Wer Hilfe beim Filmen benötigt, oder wer zu Hause keine Kamera oder Schrittkomputer zur Verfügung hat,

kann dennoch teilnehmen. Sowohl in der Sommerferien als auch in den restlichen Monaten des Wettbewerbs können die Mitglieder der Filmwerkstatt Ostbelgien intensiveres teilnehmen: kostenlose Workshops im Bereich Kameraführung an, welchen bei Bedarf Equipment und sodann Schrittkomputer zur Verfügung.

Weitere Infos, die Anmeldung, sowie die vollständigen Teilnahmebedingungen findet man auf der Website <https://filmwerkstatt.be/filmwettbewerb.net>.

Die Anmeldephase endet am 15. Oktober 2019. Seinen Film kann man dann noch bis zum 15. Januar einreichen. Die große Preisverleihung findet schließlich am 8. März 2020 im Junglingshaus in Eupen statt.

Und jetzt ab an die Kameras - wir sehen uns bei der Preisverleihung!

„Media and Me“ Jugendliche machen Radio, auch bei Radio Contact

Eupener Land Seite 8



„Media and me“ MedienschülerInnen aus der Großregion Saar-Lothar bei Radio Contact in Eupen zu Gast

Zunächst Teilnehmer des großregionales Projektes „Media and Me“ sind in Eupen im Radio Contact, um die Arbeit der regionalen Radiostudio-MedienschülerInnen. Vor was ihnen haben gelernt bei Radio Contact Station gemacht.

– Foto: Ben Guro Schmitt

Wird immer gewisser, mehr und mehr, die MedienschülerInnen zu sein und werden sie zu verschiedenen Orten. Neben dem Radio Contact, auch nach: Nicht zu ganz. Einmal im Rahmen des Projektes, das die SchülerInnen in Eupen besuchen und die Arbeit der Radio Contact Station zu sehen. Die SchülerInnen sind in der Stadt, die SchülerInnen sind in der Stadt, die SchülerInnen sind in der Stadt.



Foto: Ben Guro Schmitt

Das Projekt „Media and Me“ ist ein gemeinsames Projekt der MedienschülerInnen aus der Großregion Saar-Lothar. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in den Radiostudios der Partnerstationen zu arbeiten und dabei zu lernen, wie man ein Radio-Programm macht. Die SchülerInnen werden von den MedienschülerInnen der Partnerstationen betreut und erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks.

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in den Radiostudios der Partnerstationen zu arbeiten und dabei zu lernen, wie man ein Radio-Programm macht. Die SchülerInnen werden von den MedienschülerInnen der Partnerstationen betreut und erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks.

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in den Radiostudios der Partnerstationen zu arbeiten und dabei zu lernen, wie man ein Radio-Programm macht. Die SchülerInnen werden von den MedienschülerInnen der Partnerstationen betreut und erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks.

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in den Radiostudios der Partnerstationen zu arbeiten und dabei zu lernen, wie man ein Radio-Programm macht. Die SchülerInnen werden von den MedienschülerInnen der Partnerstationen betreut und erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks.

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in den Radiostudios der Partnerstationen zu arbeiten und dabei zu lernen, wie man ein Radio-Programm macht. Die SchülerInnen werden von den MedienschülerInnen der Partnerstationen betreut und erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks.

Das Projekt „Media and Me“ ist ein gemeinsames Projekt der MedienschülerInnen aus der Großregion Saar-Lothar.

KreuzGed. Workshop in Gollinger Filmwerkstatt geht in die zweite Runde

Immer noch im Gollinger KreuzGed. Workshop in Gollinger geht in die zweite Runde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Filmwerkstatt sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt. In der ersten Runde haben sie sich mit den Grundlagen der Filmbildung beschäftigt. In der zweiten Runde geht es um die praktische Arbeit mit der Kamera. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei von den Lehrkräften unterstützt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Filmwerkstatt sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Filmwerkstatt sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt. In der ersten Runde haben sie sich mit den Grundlagen der Filmbildung beschäftigt. In der zweiten Runde geht es um die praktische Arbeit mit der Kamera. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei von den Lehrkräften unterstützt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Filmwerkstatt sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt. In der ersten Runde haben sie sich mit den Grundlagen der Filmbildung beschäftigt. In der zweiten Runde geht es um die praktische Arbeit mit der Kamera. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei von den Lehrkräften unterstützt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerwerkstatt sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.

Freizeitgestaltung: Sommerwerkstatt von Chudosnik Sunergia ist in vollem Gange

Von Zwiebeltürmen und gedruckten Fritten

Auch in den Ferien ist Aktion in der Schule. Rund 240 Kinder und Jugendliche probieren sich bei der Sommerwerkstatt von Chudosnik Sunergia in unterschiedlichen Kreativtechniken aus.

- Eine tolle Veranstaltung

„Früher waren wir wie wir heute“, sagt Alina Schlegel. Doch jetzt müssen wir erstmal Text, Malerei und Handarbeit lernen, denn die Projekte sind viel mehr als nur Malerei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerwerkstatt von Chudosnik Sunergia genießen die Zeit, aber auch die Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.

„Früher waren wir wie wir heute“, sagt Alina Schlegel. Doch jetzt müssen wir erstmal Text, Malerei und Handarbeit lernen, denn die Projekte sind viel mehr als nur Malerei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerwerkstatt von Chudosnik Sunergia genießen die Zeit, aber auch die Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.

„Früher waren wir wie wir heute“, sagt Alina Schlegel. Doch jetzt müssen wir erstmal Text, Malerei und Handarbeit lernen, denn die Projekte sind viel mehr als nur Malerei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerwerkstatt von Chudosnik Sunergia genießen die Zeit, aber auch die Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.

„Früher waren wir wie wir heute“, sagt Alina Schlegel. Doch jetzt müssen wir erstmal Text, Malerei und Handarbeit lernen, denn die Projekte sind viel mehr als nur Malerei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerwerkstatt von Chudosnik Sunergia genießen die Zeit, aber auch die Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerwerkstatt sind nun schon seit zwei Wochen mit der Kamera beschäftigt.

240 Kreative bei der Sommerwerkstatt in Eupen

📅 | 2.8.2019 - 10:37 | Eupen, Königliches Athenäum Eupen

Kreative können sich in der Sommerwerkstatt in Eupen künstlerisch, musikalisch und tänzerisch entfalten. In den Band- und Kunstworkshops erproben sich die Kunstschaffenden von drei bis 66 Jahren unter professioneller Leitung. Freitag stellen sie ihre Kunstwerke im Königlichen Athenäum in Eupen aus und machen live Musik.

In der Sommerwerkstatt in Eupen musizieren rund 240 Kreative in 30 Gruppen und probieren Kunsttechniken aus. Im Bandworkshop werden Musikstücke mit professionellen Musikern erarbeitet. In den Kunstateliers wird zum Beispiel altes Stoffe zu neuem Glanz verhelfen.

Tanja Kötter von Chudobosnik Sumergja sagt, dass die jüngsten Teilnehmer drei Jahre alt sind und die ältesten Musiker im Bandworkshop 66 Jahre.

Die Drei- bis Fünfjährigen werden während der Sommerwerkstatt von einem Pädagogen betreut. Die älteren Kinder, Jugendliche und Erwachsenen werden von professionellen Künstlern und Musikern angeleitet.



Mitorganisatorin Catherine Betendorf erklärt, dass beim Kaltrugedruck ein Motiv ins Plexiglas geritzt und mit Farbe übermalt wird. Anschließend wird das Motiv gewalzt und auf feuchtes Papier gedruckt.

Auch Medien werden in der Sommerwerkstatt genutzt, so Tanja Kötter. Das Medienzentrum Dittelbejen bietet die Trickfilmwerkstatt an. Dort denken die Kinder sich eine Geschichte aus, basteln die Dinge, die sie für ihre Geschichte brauchen, fotografieren die Szenen mit dem iPad ab und erstellen so ihren eigenen kleinen Film.

Bei der Abschlussveranstaltung werden die Kunstwerke im Königlichen Athenäum ausgestellt und die Band live hören, was sie in der Sommerwerkstatt erlernt hat. Am Freitag, den 2. August, ab 16 Uhr ist Tag der offenen Tür und ab 17 Uhr gibt es das Konzert.



Vor 25 Jahren: Großkundgebung gegen Atommüllendlager „A.M.E.L. Nein!“

🔗 | 4.9.2019 - 6:41 | [Amel: 20 Jahre Aufbruch in ein neues Gemeindefuture](#)
[https://www.burgenland.at/...](#)

Am 4. September 1994 erlebte Ostbelgien eine Kundgebung, wie es sie seitdem nicht mehr gegeben hat. Bei einer Sternwanderung zogen schätzungsweise 8.000 bis 10.000 Teilnehmer in den Ommscheider Wald bei Wereth. Unter dem Slogan „A.M.E.L. Nein!“ protestierten sie gegen die mögliche Ansiedlung eines Atommüllendlagers für schwachradioaktiven Abfall.

Atommüllendlager „A.M.E.L. Nein!“, so hieß es am 4. September 1994 im Ommscheider Wald. Zu einer Sternwanderung hatten sie sich aufgemacht: Bürger aus den umliegenden Ortschaften, ganze Familien, Vereine, auch viele Gäste aus Deutschland. Schließlich lag der mögliche Standort für das Atommüllendlager nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt.

Im Interview mit dem BRF-Kollegen Alexander Hornmann schaute Gisela Keuleber als Sprecherin der Bürgerinitiative über den großen Zuspruch bei der Sternwanderung hinaus: „Für uns war der erste Erfolg, als wir als kleine Gruppe von nur 15 Leuten Joseph haben, dass vor rund vier Wochen überall in der Gemeinde Amel kleine Fahnen ans Fenster gehängt wurden, bestimmt an jedem zweiten Haus, dass sie das aber nicht wollten.“

Der Standort am „Steinkreuz“, oben im Ommscheider Wald, war einer von insgesamt 98 potentiellen Standorten für eine oberflächennahe Lagerung von schwachradioaktivem Abfall, wie es heißt. Ausgewählt hatte sie die „Nationale Einrichtung für radioaktive Abfälle und angereicherte Spaltmaterialien“, besser bekannt unter ihrem französischen Kürzel: ONDRAF.

Die Einrichtung hatte die ausgewählten Gemeinden am 7. April 1994 zur Besichtigung eines Atommülllagers im französischen Soullaines eingeladen. Mit dabei: Amels Bürgermeister Dr. Emil Mertes: „Selbstverständlich habe ich mich dafür interessiert. Aber wie soll man sich für eine Sache einsetzen, d.h. hier gegen dieses Atommüllendlager, wenn man sich nicht vorweg interessiert hat und alle Möglichkeiten der Information ausgeschöpft hat. Das ist ja gar nicht anders möglich. Und das habe ich getan, das war meine Pflicht.“

„Aus rein privat wissenschaftlichen Interessen“ sei man dorthin gefahren, rechtfertigte sich Emil Mertes, der im Jahr 2014 verstarb. Ihm wurde von vielen eine aktive Rolle in dieser Frage unterstellt, spätestens als Ende April 1994 über ein BRF-Interview bekannt wurde, dass die Gemeinde Amel zu den ausgewählten potentiellen Standorten für ein Atommüllendlager gehöre.

„Die Gemeinde hat immer ‚Nein‘ gesagt. Drei Wochen nach dem Bekanntwerden, dass die Gemeinde Amel von der ONDRAF als potentieller Standort ausgesucht worden ist, hat der Gemeinderat eine ganz klare Stellungnahme gegen das Lager verabschiedet – einstimmig“, so Emil Mertes im Interview am Rande der Kundgebung am 4. September 1994.

Neben Privatleuten, Vereinen und Interessengruppen waren Politiker aller Couleur gekommen, um ihre Unterstützung zu zeigen. Die Bürgerinitiative „A.M.E.L. Nein!“ hatte aber wiederholt unterstrichen, dass sie sich nicht parteipolitisch vereinnahmen lassen wollte: „Wir sind keine parteipolitische Gruppe. Wir machen ganz klar nur Umweltpolitik“, so Gisela Keuleber-Engstfeld. „Das, was mit dem Bürgermeister gelaufen ist, muss er selbst verantworten. Was hat er getan? Was hat er gesagt? Was hat er für eine Rolle gespielt mit ONDRAF? Das alles spielt keine Rolle, weil es eine nationale Entscheidung ist, wo das Lager hinkommt.“

Auch im Kommunalwahlkampf spielte das Thema natürlich eine Rolle. Wie dem auch sei: Dr. Emil Mertes wurde nach 24 Jahren als Bürgermeister abgewählt. Sein Nachfolger wurde Klaus Schumacher.

Mit Archivmaterial des Medienzentrums und aus dem eigenen Tonarchiv erinnert der BRF an den Tag der Großkundgebung und an die politischen Begleitumstände.

Lebendige Bibliothek Feedback, 2.10.2019

An der "lebendigen Bibliothek" hat mich besonders beeindruckt, ...

... dass diese Menschen ihre Geschichte der ganzen Welt erzählen. Viele haben gar nicht den Mut, diesen Schritt zu machen, aber diese Leute erzählen davon, damit andere Menschen, die dasselbe Problem haben, besser damit umgehen können und dass bei ihnen der Gedanke aufkommt, dass sie nicht alleine damit sind. Jemand sagte, dass das Leben jede Sekunde beendet werden könnte, aber dass man den Rest des Lebens Zeit hat das zu machen, was man will, wenn man einfach nur sein Leben genießt und was daraus macht, anstatt Angst vor dieser Sekunde zu haben und ja das stimmt eines Tages werden wir sterben, aber diesen Tag wird es nur einmal geben und an allen andern Tagen stirbt man eben nicht.

Ich denke die "lebendige Bücher" erzählen von ihrem Leben, damit vielleicht andere diese Fehler nicht machen, oder auch dass die Mitmenschen das Gefühl haben verstanden zu werden und ihnen vielleicht ein Teil des Leidens abgenommen wird.

... wie offen die Menschen von ihren meist schwierigen und traurigen Situationen in ihrem Leben gesprochen haben. So hat uns eine Mutter einen Text vorgelesen, in dem sie uns beschrieb, wie sie die letzten Stunden und schließlich dann auch den Tod ihrer erst fünf Wochen alten Tochter miterlebt hat. Es war beeindruckend, mit welcher Ruhe sie diesen Text vorgelesen und von ihrer Tochter gesprochen hat. Außerdem hat mich die Geschichte eines Flüchtlings über seine Flucht und seine schlimmen Erlebnisse sehr nachdenklich gestimmt.

Der Nachmittag hat mir damit nochmal klargemacht, dass nichts im Leben selbstverständlich ist, aber vor allen Dingen, dass man sich erst die Geschichte von einer Person anhören und sich in deren Situation hineinversetzen muss, bevor man über diese urteilt.

... was der Mann mit einer Spenderlunge alles durchgemacht hat wie er gekämpft hat, wie er jetzt lebt und auf sich aufpasst. Das hat mir klargemacht, dass man nur in schwierigen Zeiten seine wahren Freunde erkennt.

Das man jedem Einzelnen helfen soll, wenn man die Möglichkeit hat, egal was ist. Das man sich bewusst sein soll, welches Glück wir haben gesund zu sein und dass man auf sich aufpassen soll. Das Leben ist ein Geschenk und es kann jede Sekunde zu Ende sein. Wir müssen jede einzelne Sekunde genießen und die mit den Leuten verbringen, die uns wichtig sind. Wir sollen keinen Wert auf materielle Dinge legen. Denn wenn wir mal in einer schwierigen Lage sind, werden die uns auch nicht helfen können. Unsere Familie und Freunde machen uns stark und es ist immer einfacher schwierige Zeiten durchzumachen mit Menschen, die uns wichtig sind. Deswegen müssen wir diese Leute schätzen und helfen so gut wir können.

... dass viele der "lebendigen Bücher" etwas Schlimmes erlebt haben und trotzdem offen darüber reden können. Sie alle haben viel Mut, um sich der Neugier und den Fragen zu stellen. Besonders die Geschichte von dem Flüchtling aus Ruanda hat mich sehr bewegt. Seine ganze Familie wurde auf grausamste Weise umgebracht, er ist alleine. Trotzdem lebt er sein Leben, ohne Rachegedanke, ohne alle Leute zu hassen. Und er kann einen noch anlächeln und sagen, dass man sein Leben genießen soll, da alles von einem Augenblick auf den nächsten ändern kann. Auch vor der Pflegemutter habe ich großen Respekt. Sie hat ihr Leben damit verbracht sich um Kinder zu kümmern, die teilweise nicht einmal dankbar dafür sind. Ich habe festgestellt, dass Mitmenschlichkeit den Menschen glücklich macht und ihn erfüllt. Wird die Mitmenschlichkeit jedoch verweigert, kann das schlimme Folgen haben.

... wie offen die Leute über ihr Thema geredet haben und dass man sie alles fragen konnte. Alle haben Probleme und einige haben größere als andere. Man muss einfach mehr kämpfen, wenn man es schwerer hat. Außerdem bringt es nichts Leute zu hassen. Nicht dir und nicht der Person, die du hasst.

... wie offen die Menschen über ihr Leben erzählen konnten. Denn ich zum Beispiel könnte das glaub ich nicht. Mich hat auch beeindruckt wie die Sterbehelferin so locker über ihre tote Tochter und Großmutter reden konnte. Und ich finde es auch beeindruckend, dass sie durch den Tod dann zu dem Beruf gekommen ist. Mich hat auch der Mann mit seiner neuen Lunge beeindruckt, denn er hatte kein glückliches und normales Leben und trotzdem erzählte er so glücklich, zufrieden und positiv über sein Leben.

... wie offen die Menschen waren und wie sie über ihre Erfahrung gesprochen haben. Was diese Erfahrungen ihrem Leben gebracht haben und welche Folgen das für sie, bis heute noch hat. Obwohl diese Erfahrungen schon ein paar Jahre zurückliegen, hat man gehört, wie diese Ereignisse sie heute noch beeinflussen.

... dass solche Geschichten einen so treffen können, obwohl man die Leute nicht persönlich kennt und vorher noch nie gesehen hatte. Man hatte später noch viel über die Geschichten nachgedacht und sie haben einen wachgehalten.

... dass Leute, die eine so schlimme Geschichte haben so offen darüber reden können, wenn so viele Leute zuhören. Besonders hat mich das Thema Transsexualität beeindruckt. Da diese Person eine ganz außergewöhnliche Geschichte hat. Traurig fand ich, dass sie von ihrer Familie ausgeschlossen wurde. Aber von den Leuten fand ich es toll, dass sie alle gelernt haben, damit zu leben und ihre Geschichte zu erzählen und so andere zu helfen.

... dass diese Leute selbst nicht fair von ihren Mitmenschen behandelt wurden, aber jetzt trotzdem anderen helfen, indem sie damit an die Öffentlichkeit gehen.

... dass die Leute so offen mit uns über ihr Leben, Beruf, Krankheit gesprochen haben und uns auch viele Persönliches erzählt haben. Die Leute müssten das ja eigentlich nicht machen, aber trotzdem haben sie sich für uns Zeit genommen und das finde ich echt toll. Ich hätte niemals gedacht, dass mich diese Geschichten so berühren würden.

... dass manche von diesen Menschen so viel tun, um ihren Mitmenschen zu einem schönen Leben zu verhelfen und dabei gar nicht so an sich und das eigene Leben denken. Hierbei denke ich vor allem an die Pflegemutter und die Frau die Sterbende begleitet. Diese Menschen sind echt bewundernswert.

... wie die verschiedenen Leute ihr Thema vorbereitet und vorgelesen haben. Es war auch schön, wie offen jede Frage beantwortet wurde.

Diese Erfahrung lehrte mich über Menschlichkeit, auch z.B. wie bei dem Basketballer im Rollstuhl, all seine Freunde und Familie hinter ihm standen trotz seines Unfalls.

... die transsexuelle Person, da sie alles aufgegeben hat, um ihren Traum zu verwirklichen. Durch die Verwandlung vom Mann zur Frau, hat sie ihre ganzen Mitmenschen verloren, nämlich ihre Kinder, ihre Verwandten und ihre Freunde. Nur zwei Kusinen haben ihre Entscheidung respektiert und sie nicht ausgeschlossen. Sie war ganz alleine und hatte niemanden außer ihrer Psychologin, die sie unterstützt hatte. Doch trotzdem war sie so fest entschlossen die Operation durchzuführen.

... dass sie alles aufgegeben hat, um sich endlich wohl und angekommen zu fühlen. Das finde ich unglaublich, dass ein Mensch so viel Mut hat! Dies lehrt mich, dass man Menschen respektieren soll, auch wenn sie gegen das „Gesellschaftsbild“ schwimmen. Man soll sie nicht verstoßen, denn sie sind so, wie alle anderen Menschen!



HOW I MET MY IDEA

Die Kreativschaffenden aus Ostbelgien und der Eupengio stimmen wieder die Bühne, 8 Geschäftsideen, 8 Minuten Redezeit und 8 Redner, die sich um ihre Projekte bei der Erfolgreiche „How I met my idea“ präsentieren. Lesung oder Ausdruckstanz - wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern völlig freigestellt. Mit dabei sind diesmal: Ben Köcher: Coaching; Alternative Wege bei Autoimmunkrankheiten; Yvonne Ebig: Tanz-Choreographin und Organisatorin internationaler Tanzevents; Ariane Schröder: Drehbuchautorin, Sebastian Borch: Architekt; Bambusbauten und Gesundes Wohnen; Jessy James La Fleur: Spoken Word Künstlerin und Organisatorin von Poetry Slams; Mario Innescher: Werbefotograf; Imke von Schlichting -

Eintritt frei!

19.11.2019 LAGO I EUPEN WETZLARBAD
 Beginn 19.00 Uhr
 Ende 21.00 Uhr
 MOSE SE. 4.100 Eupen

DEPHAL MIT DABES
 JESSY JAMES LA FLEUR: Spoken Word Künstlerin und Organisatorin von Poetry Slams
 ARIANE SCHRÖDER: Drehbuchautorin
 SEBASTIAN BORCH: Architekt
 MARIO INNESCHER: Werbefotograf
 IMKE VON SCHLICHTING: Coaching
 BEN KÖCHER: Coaching
 YVONNE EBIG: Tanz-Choreographin und Organisatorin internationaler Tanzevents

DEPHAL MIT DABES
 JESSY JAMES LA FLEUR: Spoken Word Künstlerin und Organisatorin von Poetry Slams
 ARIANE SCHRÖDER: Drehbuchautorin
 SEBASTIAN BORCH: Architekt
 MARIO INNESCHER: Werbefotograf
 IMKE VON SCHLICHTING: Coaching
 BEN KÖCHER: Coaching
 YVONNE EBIG: Tanz-Choreographin und Organisatorin internationaler Tanzevents

DEPHAL MIT DABES
 JESSY JAMES LA FLEUR: Spoken Word Künstlerin und Organisatorin von Poetry Slams
 ARIANE SCHRÖDER: Drehbuchautorin
 SEBASTIAN BORCH: Architekt
 MARIO INNESCHER: Werbefotograf
 IMKE VON SCHLICHTING: Coaching
 BEN KÖCHER: Coaching
 YVONNE EBIG: Tanz-Choreographin und Organisatorin internationaler Tanzevents

8 Redner, 8 Ideen, 8 Minuten und ganz viel Raum für Kreativität

How I met my Idea

Eupen. – Die Kreativschaffenden aus Ostbelgien und der Eupengio stimmen wieder die Bühne, 8 Geschäftsideen, 8 Minuten Redezeit und 8 Redner, die sich um ihre Projekte bei der Erfolgreiche „How I met my idea“ präsentieren. Lesung oder Ausdruckstanz - wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern völlig freigestellt. Mit dabei sind diesmal: Ben Köcher: Coaching; Alternative Wege bei Autoimmunkrankheiten; Yvonne Ebig: Tanz-Choreographin und Organisatorin internationaler Tanzevents; Ariane Schröder: Drehbuchautorin, Sebastian Borch: Architekt; Bambusbauten und Gesundes Wohnen; Jessy James La Fleur: Spoken Word Künstlerin und Organisatorin von Poetry Slams; Mario Innescher: Werbefotograf; Imke von Schlichting -

Sopranistin, Aditan Küchenberg – Paperplane Productions. HOW I MET MY IDEA – Das originelle Format für Kreativität und Wirtschaft in Ostbelgien am Montag, den 18.11.2019 im Lago Eupen (Wetzlarbad). Der Eintritt ist frei. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Eine Veranstaltung des Medienzentrums und der WFG. Mehr Infos auf www.ostbelgienke.be



How I met my Idea

Eupen. – Acht Redner, acht Ideen, acht Minuten und ganz viel Raum für Kreativität. Die Kreativschaffenden aus Ostbelgien und der Eupengio stimmen wieder die Bühne. Acht Geschäftsideen, acht Minuten Redezeit und acht Redner, die sich um ihre Projekte bei der Erfolgreiche „How I met my idea“ präsentieren. Lesung oder Ausdruckstanz - wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern völlig freigestellt. Mit dabei sind diesmal: Ben Köcher: Coaching; Alternative Wege bei Autoimmunkrankheiten; Yvonne Ebig: Tanz-Choreographin und Organisatorin internationaler Tanzevents; Ariane Schröder: Drehbuchautorin, Sebastian Borch: Architekt; Bambusbauten und Gesundes Wohnen; Jessy James La Fleur: Spoken Word Künstlerin und Organisatorin von Poetry Slams; Mario Innescher: Werbefotograf; Imke von Schlichting - Sopranistin, Aditan Küchenberg – Paperplane Productions. How I met my Idea – Das originelle Format für Kreativität und Wirtschaft in Ostbelgien am Montag, dem 18. November im Lago Eupen (Wetzlarbad). Der Eintritt ist frei. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Eine Veranstaltung des Medienzentrums und der WFG. Mehr Infos auf www.ostbelgienke.be

Zukunft haben heute jene Bibliotheken, die sich ständig wandeln. Bibliotheken von heute brauchen keine Archivare, sondern Wissensvermittler.

Das Medienzentrum ist weit mehr als ein Ort des Medienverleihs. Nichtsdestotrotz ist der Medienverleih das Herzstück der Aktivitäten. Die Menschen schätzen Bibliotheken angesichts der überwältigenden Medienflut, weil sie dort verlässliches Wissen vorfinden. Sie schätzen die Qualität, die Beratung, das persönliche Gespräch. Bibliotheksbesucher wollen sich selbst im Mittelpunkt sehen und nicht die Medien, die sie umgeben. Es geht nicht mehr nur um die Medienausleihe, es geht um Begegnungen, um kulturelle Erfahrungen und um Möglichkeiten, Neues zu lernen – alleine oder mit anderen.

Das Konzept des dritten Ortes wird immer wichtiger. Wo halte ich mich gerne auf, wenn ich nicht arbeite und wohne?

Der digitale Wandel, der alle Bereiche unseres Lebens schon heute betrifft, stellt auch das Medienzentrum immer wieder vor neue Herausforderungen.

Trendthemen wie Gamification, MakerSpaces, Coding, Erklärvideos stellen das gesamte Team vor neue Herausforderungen. Nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich. Lässt unser Raum neue Angebote zu? Müssen wir dafür Platz schaffen und andere Dinge nicht mehr anbieten? Hier ist der Blick über den Tellerrand wichtig. Was machen und brauchen andere Institutionen? Wie kann man noch besser mit Schule und Jugend zusammenarbeiten? Welche Bereiche decken wir noch nicht ab? Wie können wir unsere Angebote noch breiter fächern? Projekte wie Kultur macht Schule helfen bspw. dabei, Medienthemen einem breiten Schulpublikum zugänglich zu machen. Filmemachen, Geräusche-Workshops oder Handykunst, die Möglichkeiten sind hier groß, fordern aber viele Personalressourcen. Dies gilt generell, wenn wir uns entscheiden, (noch) mehr Aktivitäten außerhalb des Medienzentrums anzubieten. Eine Schärfung des Angebots ist gefragt.

Der Übergang von Medien nutzen zu Medien machen ist fließend und vielfältig.

Wir wollen Lotse sein, damit alle Bürger an diesem technischen und gesellschaftlichen Wandel teilhaben können – kompetent-kritisch und kreativ.



VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:

Norbert Heukemes, Generalsekretär
Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Medienzentrum
Zentrum für Medienkompetenz
Hookstraße 64, B-4700 Eupen | Tel.: +32(0)87 555 551

medienkreateam@dgov.be | www.medienzentrum.be

Illustrationen und Layout: JCW-Communication - www.jcw-communication.be